

SUPER FINISH 23 PRO AIRLESS HIGH-PRESSURE SPRAYING UNIT ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG


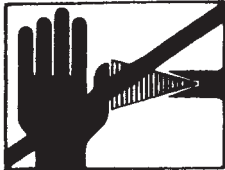


- D -	Betriebsanleitung	2
- GB -	Operating manual	35
- F -	Mode d'emploi	66
- E -	Manual de instrucciones	98

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

	  <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4			
1.1	Flammpunkt	4			
1.2	Explosionsschutz	4			
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4			
1.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	4			
1.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	4			
1.6	Rückstoß der Spritzpistole	4			
1.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	4			
1.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	4			
1.9	Max. Betriebsdruck	5			
1.10	Hochdruckschlauch	5			
1.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5			
1.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	5			
1.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	5			
1.14	Absaugeinrichtungen	5			
1.15	Erdung des Spritzobjekts	5			
1.16	Gerätereinigung mit Lösemittel	5			
1.17	Gerätereinigung	5			
1.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5			
1.19	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5			
1.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6			
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6			
2.1	Einsatzgebiete	6			
2.2	Beschichtungsstoff	6			
2.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6			
2.2.2	Filterung	7			
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	7			
3.1	Airless Verfahren	7			
3.2	Funktion des Gerätes	7			
3.3	Erklärungsbilder	8			
3.4	Einstellung der Deichsel	9			
3.5	Technische Daten	9			
4	INBETRIEBNAHME	10			
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	10			
4.2	Gerät mit Oberbehälter	10			
4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	10			
4.4	Anschluss an das Stromnetz	10			
4.5	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	11			
4.6	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11			
4.7	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11			
5	SPRITZTECHNIK	12			
6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	13			
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	13			
8	GERÄTEREINIGUNG	14			
8.1	Gerätereinigung von außen	15			
8.2	Ansaugfilter	15			
8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	15			
8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	16			
9	WARTUNG	16			
9.1	Allgemeine Wartung	16			
9.2	Hochdruckschlauch	16			
10	REPARATUREN AM GERÄT	17			
10.1	Einlassventil	17			
10.2	Auslassventil	18			
10.3	Druckregelventil	18			
10.4	Geräteanschlussleitung austauschen	19			
10.5	typische Verschleißteile	19			
10.6	Schaltplan	20			
10.7	Hilfe bei Störungen	21			
11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	22			
11.1	Zubehör für Super Finish 23 Pro	22			
11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 Pro	28			
11.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	30			
11.4	Ersatzteilliste Oberbehälter	30			
11.5	Ersatzteilliste Wagen	31			
11.6	Ersatzteilliste Ansaugsystem	31			
	Servicenetz in Deutschland	32			
	Prüfung des Gerätes	33			
	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	33			
	Entsorgungshinweis	33			
	Garantierklärung	33			
	CE - Konformitätserklärung	34			
	Europa-Servicenetz	132			


1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:


- Europäische Norm „Spritz- und Sprüheräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.


1.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
--	---



1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch BGI 740). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.</p>
---	---

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---


1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
	

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ BGR 190).

1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
-------------------	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

1.11 ELEKTROSTatische AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
-------------------	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

1.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ erfolgen.

1.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

1.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

1.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.16 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
-------------------	---

1.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	--

1.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSTRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

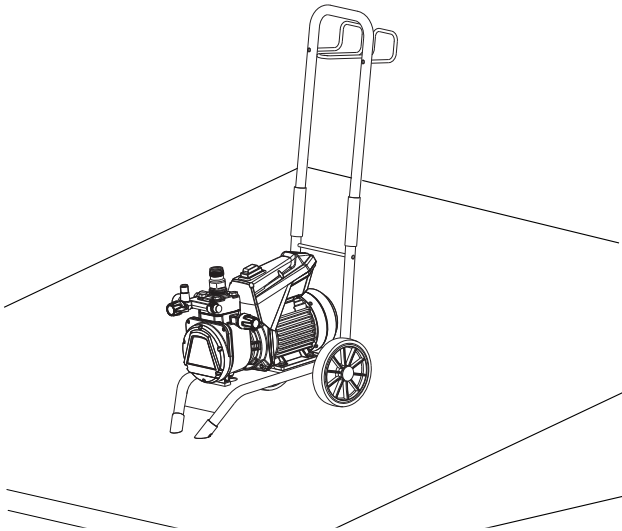
1.19 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

SF 23 Pro ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.

Die SF 23 Pro kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der SF 23 Pro ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Dispersionen, Latexfarben, wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



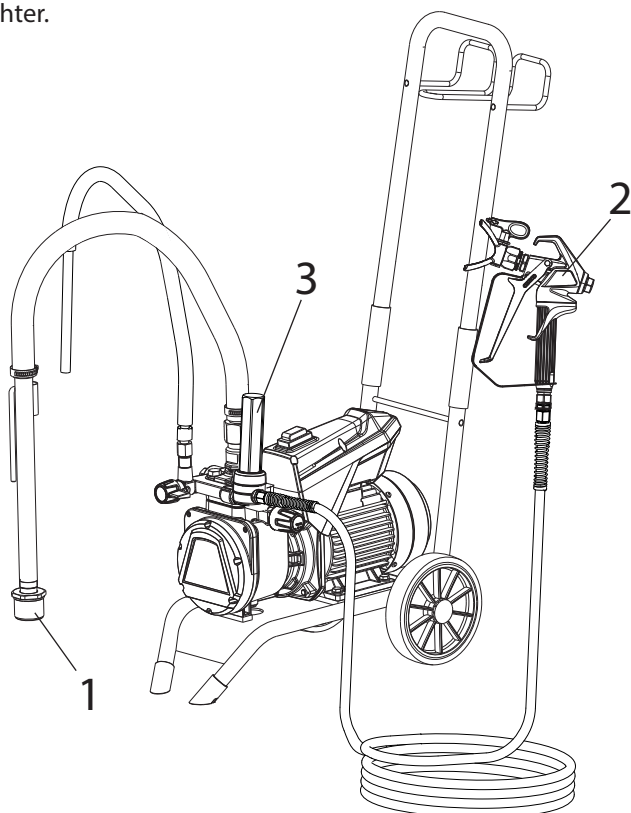
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höher-viskosem Beschichtungsstoff.

Bei der SF 23 Pro saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 25 MPa (250 bar) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

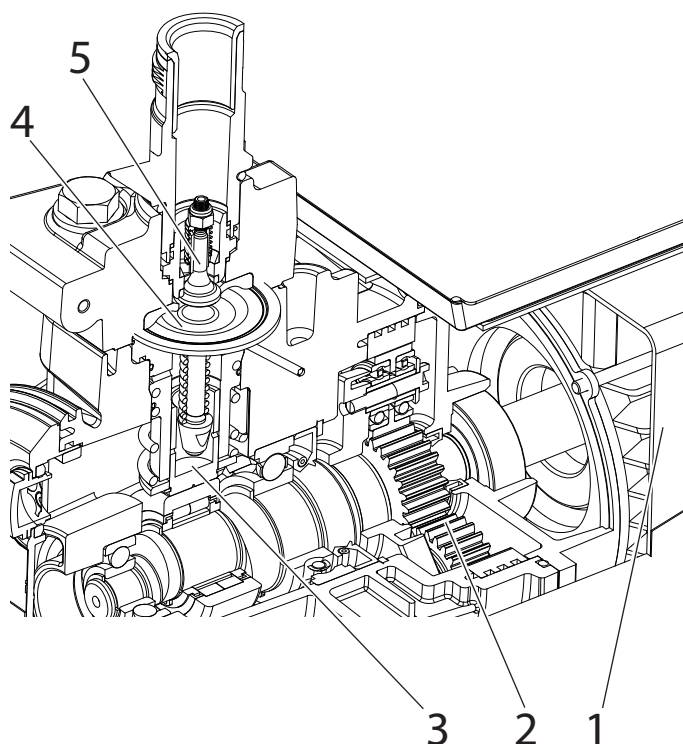
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

SF 23 Pro ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt über ein Planetengetriebe (2) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (3) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (4) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

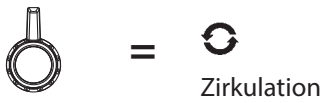
Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (5) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.



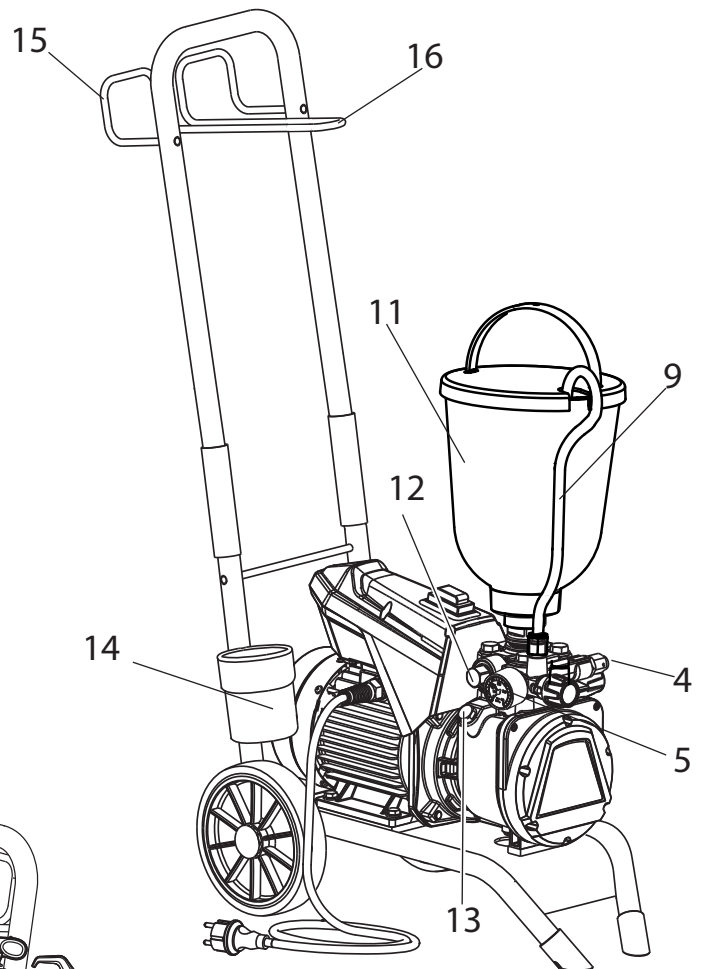
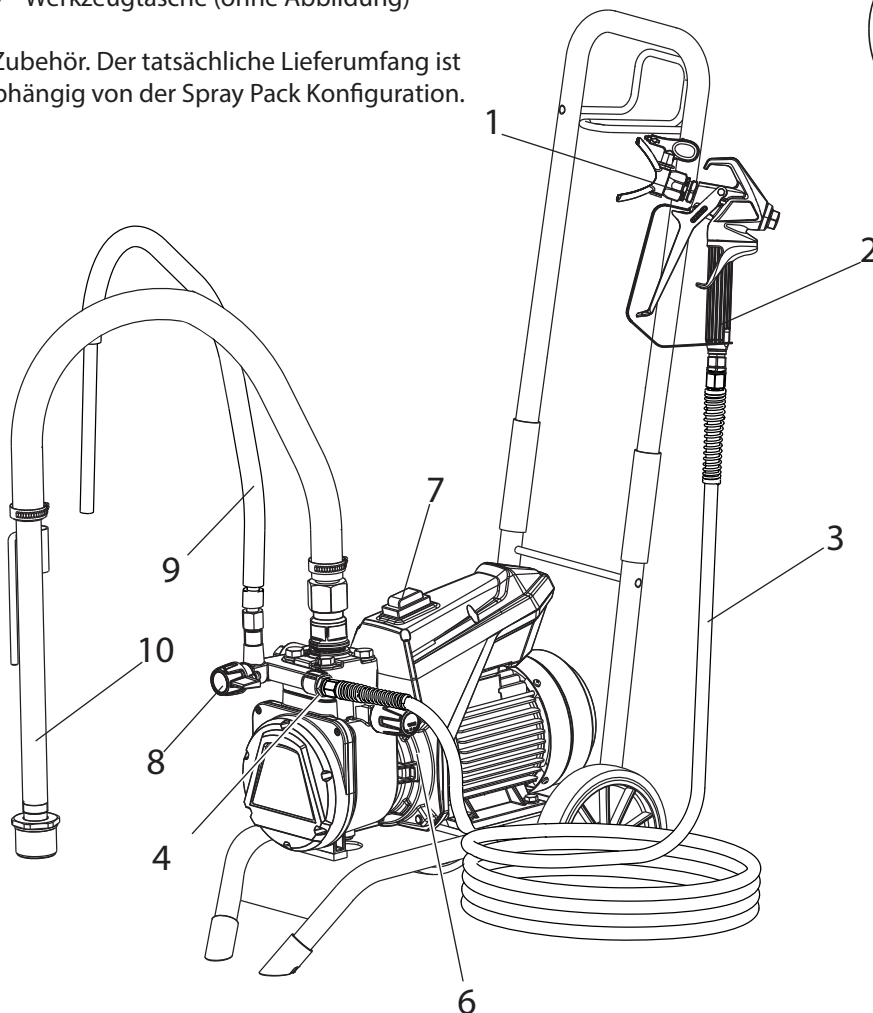
3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Düsenhalter mit Düse*
- 2 Spritzpistole*
- 3 Hochdruckschlauch*
- 4 Anschluss für Hochdruckschlauch*
- 5 Manometer*
- 6 Druckregelventil
- 7 EIN / AUS Schalter
- 8 Druckentlastungsventil



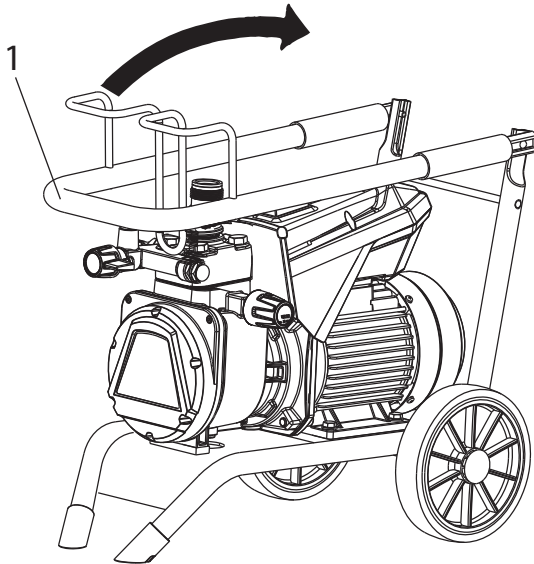
- 9 Rücklaufschlauch*
- 10 Ansaugsystem*
- 11 Oberbehälter*
- 12 Auslassventil
- 13 Ölmesstab
- 14 Reinigungsbehälter
- 15 Schlauchhalter
- 16 Pistolenhalter
- 17 Werkzeugtasche (ohne Abbildung)

*Zubehör. Der tatsächliche Lieferumfang ist abhängig von der Spray Pack Konfiguration.

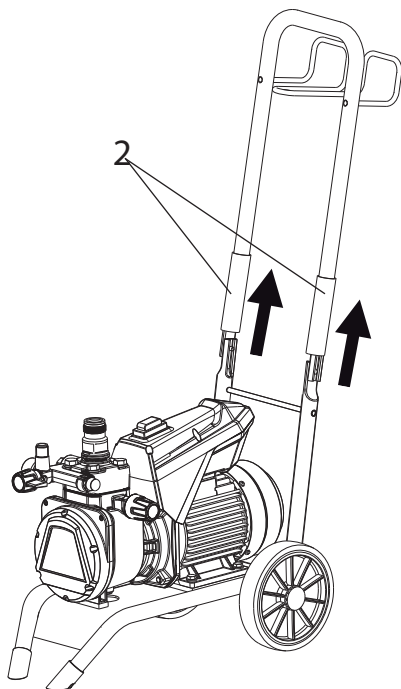


3.4 EINSTELLUNG DER DEICHEL

Klappen Sie die Deichsel (1) nach oben (die Hülsen fallen nach unten und fixieren die Deichsel in der Endposition).



Schieben Sie die Hülsen (2) nach oben, um die Deichsel bei Bedarf wieder einzuklappen.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

3.5 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 - 240 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	7,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	27 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,3 Liter
Getriebe (Fett)	45 g
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	75 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME



Drücken Sie vor der Inbetriebnahme von oben auf das Einlassventil im Beschichtungsstoffeingang (4). Dadurch wird sichergestellt, dass das Ventil nicht blockiert/verklebt ist.

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugschlauch (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben.
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.

4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (10) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gegenhalten.

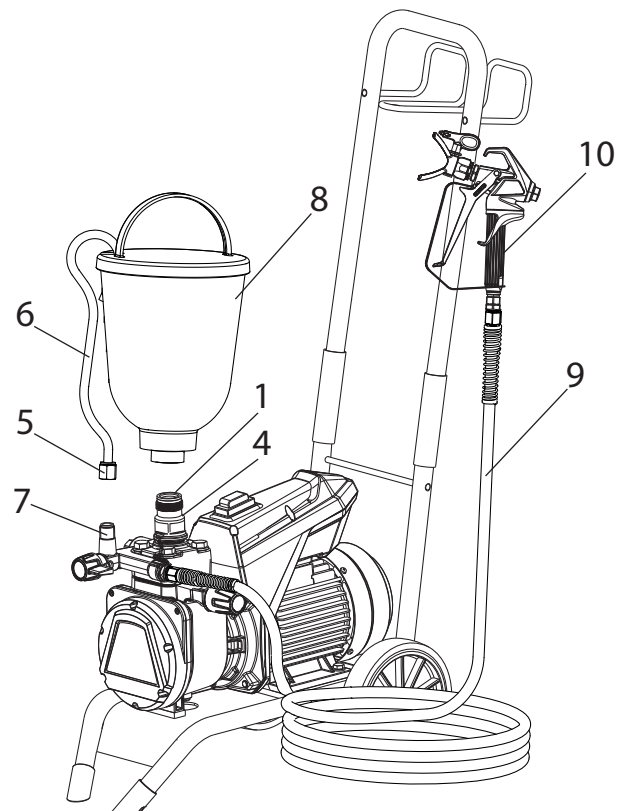
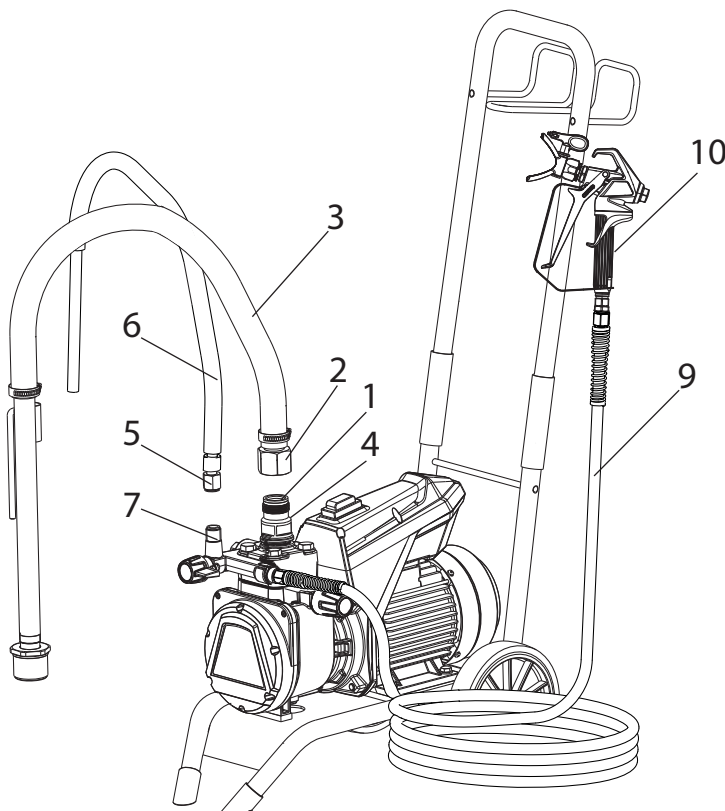
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.





4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL


Gerät mit Ansaugsystem

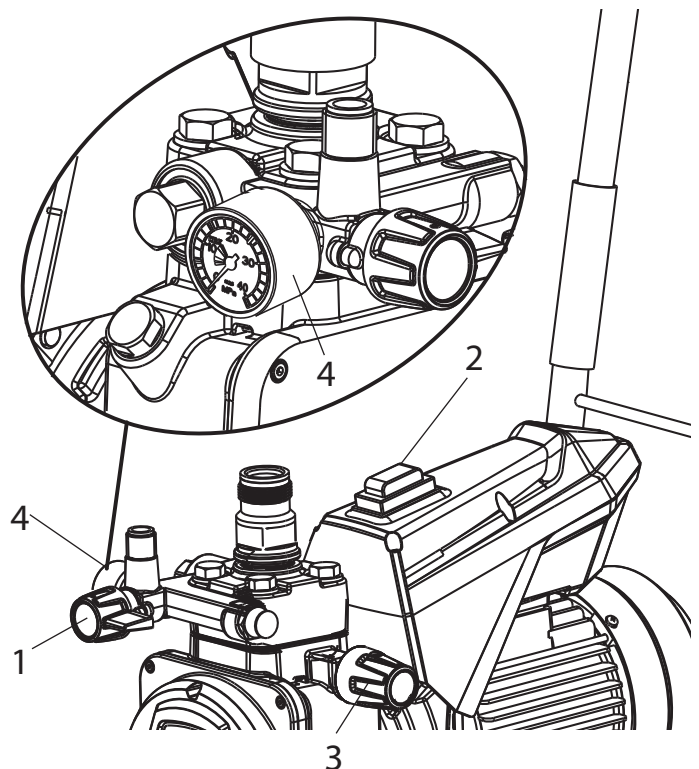
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Druckentlastungsventil (Pos. 1) auf  (Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
5. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
6. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
7. Druckregulierknopf (3) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Druckentlastungsventil (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (4)).
9. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
10. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (3) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
11. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.6 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTFÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
2. Druckregulierknopf (3) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Druckentlastungsventil (1) auf  (Zirkulation) stellen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.





4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

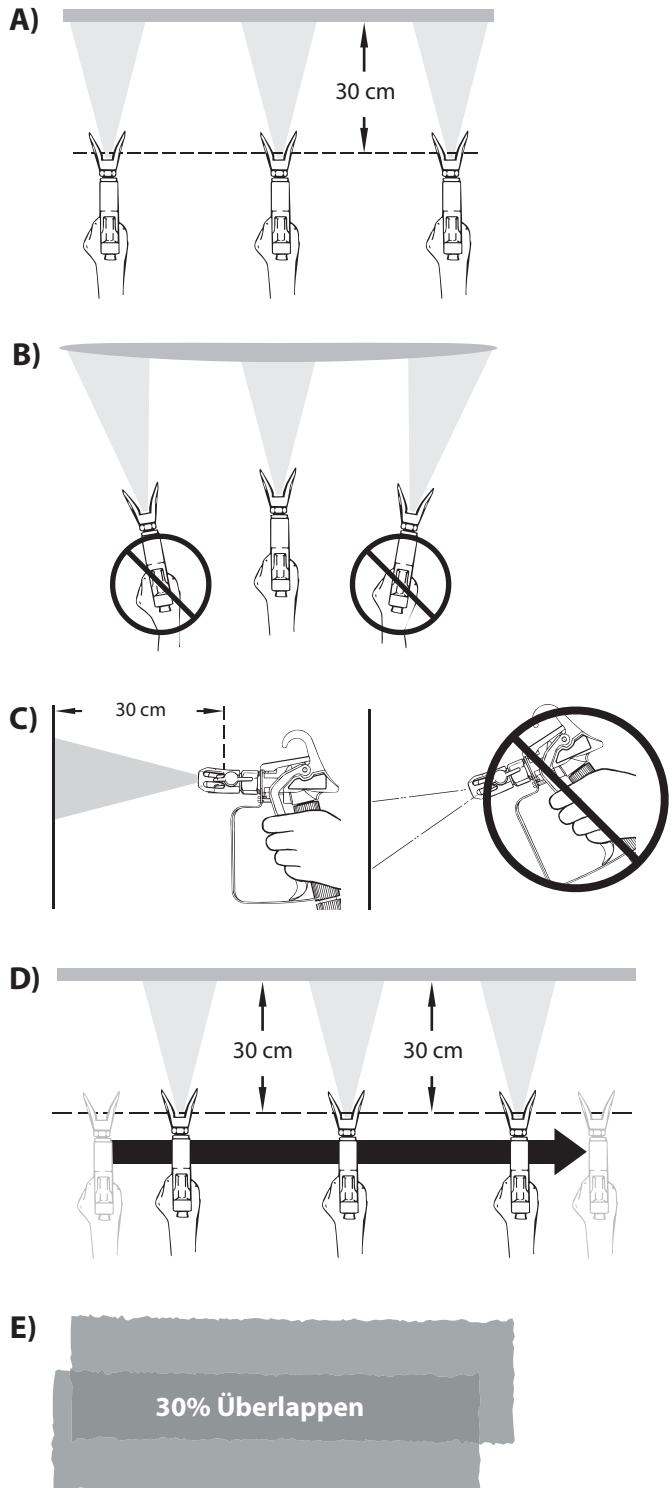
1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Druckentlastungsventil (1) auf  (Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
5. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (3) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Druckentlastungsventil (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (4)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (3) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

- Der Schlüssel für ein hochwertiges Ergebnis ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Fläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit konstanter Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole in einem konstanten Abstand über der Oberfläche. Optimal ist ein Abstand von ca. 30 cm zwischen Spritzdüse und Oberfläche. (Abb. A)
- Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Führen Sie die Bewegung mit dem gesamten Arm und nicht aus dem Handgelenk aus. (Abb. B)
- Halten Sie die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche. Anderenfalls wird die Beschichtung an einem Ende dicker als am anderen. (Abb. C)
- Ziehen Sie den Abzugsbügel nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Lassen Sie den Abzugsbügel los, bevor Sie die Bewegung beenden. (Abb. D) Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche vermeiden.
- Lassen Sie jede Bahn um ca. 30 % überlappen. Dadurch entsteht eine gleichmäßige Beschichtung. (Abb. E)
- Verwenden Sie die kleinstmögliche Druckeinstellung, mit der das gewünschte Spritzbild erzeugt werden kann, um Sprühnebel zu minimieren.
- Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.



6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

 Gefahr	<p>Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!</p>
-------------------	--

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	<p>Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.</p>
--	--

	<p>Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
--	---

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Druckentlastungsventil auf (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).
3. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
4. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
5. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
6. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
7. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.



	<p>Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.</p>
--	--

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.



Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.


- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
 1. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
 2. Gerät mit EIN /AUS Schalter einschalten (Pos. I).
 3. Ansaugsystem aus dem Materialbehälter nehmen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
 4. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
 5. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
 6. Druckentlastungsventil auf  (Spritzen) stellen.
 7. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).



Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.





Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.



8. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
9. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.



Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.

10. Druckentlastungsventil auf  (Spritzen) stellen.
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
13. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0)

• Gerät mit Oberbehälter




1. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter einschalten (Pos. I).
3. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
4. Druckentlastungsventil auf  (Spritzen) stellen.
5. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).





Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.



Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.


6. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
7. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Druckentlastungsventil auf  (Spritzen) stellen.
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Druckentlastungsventil auf  (Zirkulation) stellen.
12. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).

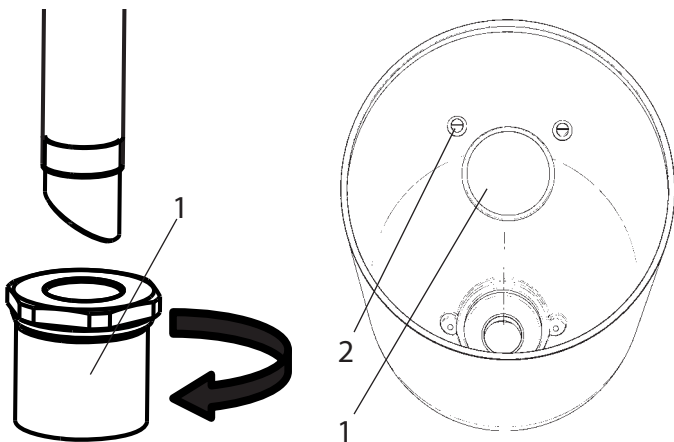
8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

 Gefahr	<p>Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!</p> <p>Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
 Gefahr	<p>Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.</p>

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	<p>Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.</p>
--	---



Ansaugsystem

Oberbehälter


Gerät mit Ansaugsystem

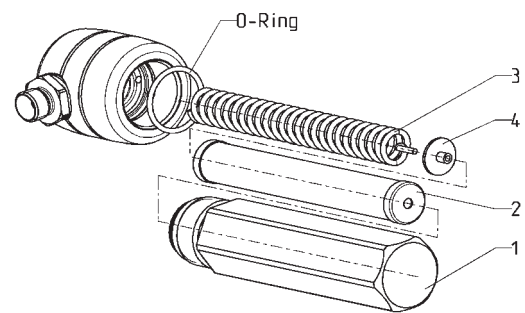
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

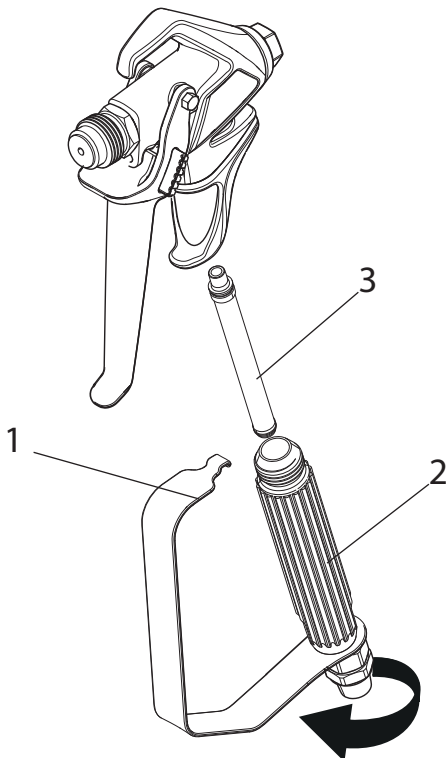
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Druckentlastungsventil auf  (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0)
3. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
4. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
5. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
7. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
8. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG



Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.




Achtung

Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

10 REPARATUREN AM GERÄT

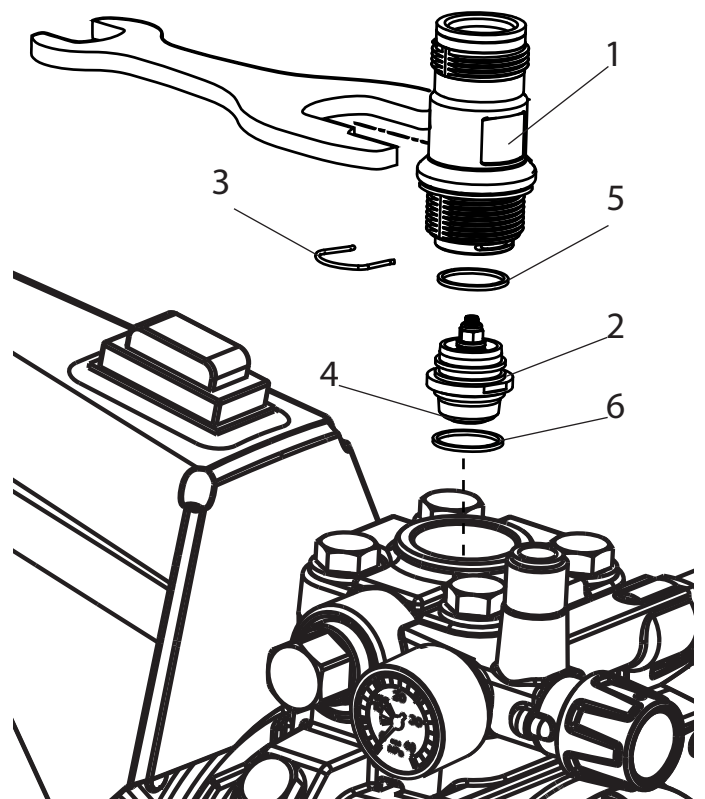
 <p>Gefahr</p>	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
--	---

10.1 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Gehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Gehäuse (1) lösen.
3. Gehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (da-rauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prü-fen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sicht-barem Verschleiß Einlassventil austauschen.

Montage

1. Einlassventil (2) in das Gehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass die (schwarze) Dichtung (5) im Gehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Gehäuse und Einlassventil in die Farbstufe ein-schrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Gehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festzie-hen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

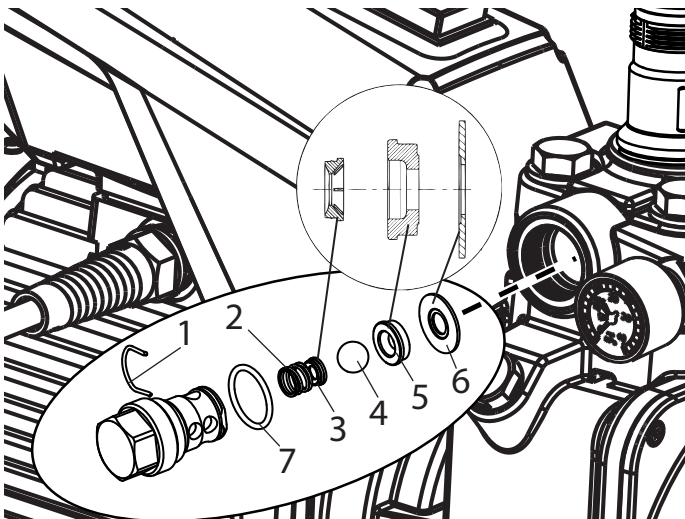


10.2 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung

Bitte beachten Sie auch die folgenden Hinweise:

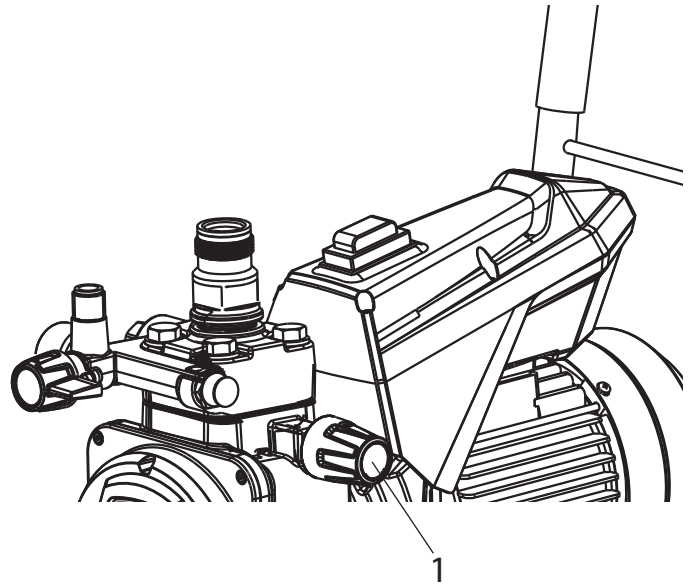
1. Das Drehmoment für die Montage des Auslassventils ist 50 Nm.
2. Überprüfen Sie im Normalbetrieb regelmäßig, ob sich das Auslassventil gelöst hat.
3. Ersetzen Sie immer auch die Dichtung (6), wenn Sie das Auslassventil demontiert haben, unabhängig davon, welche Komponente Sie austauschen möchten. Hinweis: Die Dichtung (6) befindet sich innerhalb der Farbstufe.
4. Die Nut in der Dichtung (6) zeigt beim Austausch nach außen.




10.3 DRUCKREGELVENTIL



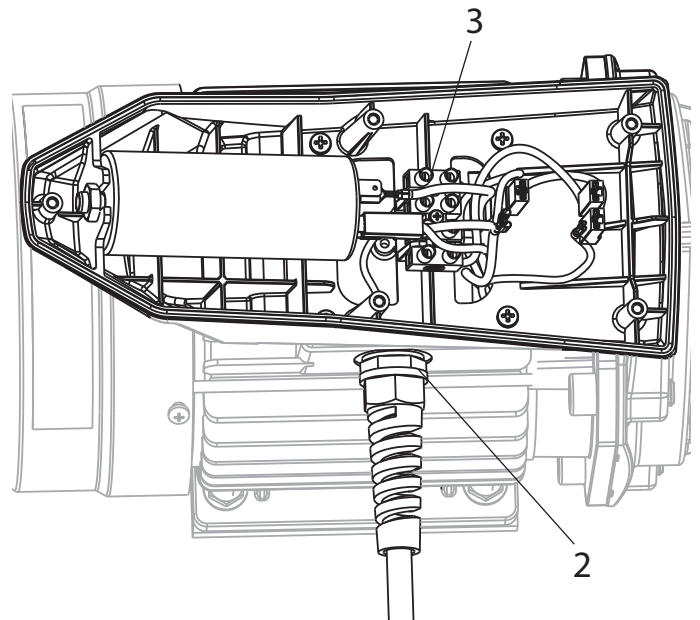
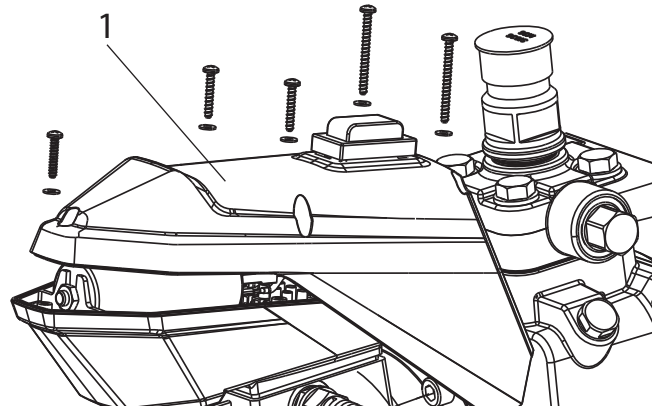
Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.4 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN

 <p>Gefahr</p>	<p>Nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.</p> <p>Gerät ausschalten.</p> <p>Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
--	---

1. Hintere Abdeckung (1) durch lösen der Schrauben entfernen.
2. Kabelverschraubung (2) lösen.
3. Litzen in der Netzanschlussklemme (3) lösen.
4. Geräteanschlussleitung austauschen.
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
5. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
6. Abdeckungen wieder sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).



10.5 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393043)

Austausch siehe Punkt 10.1

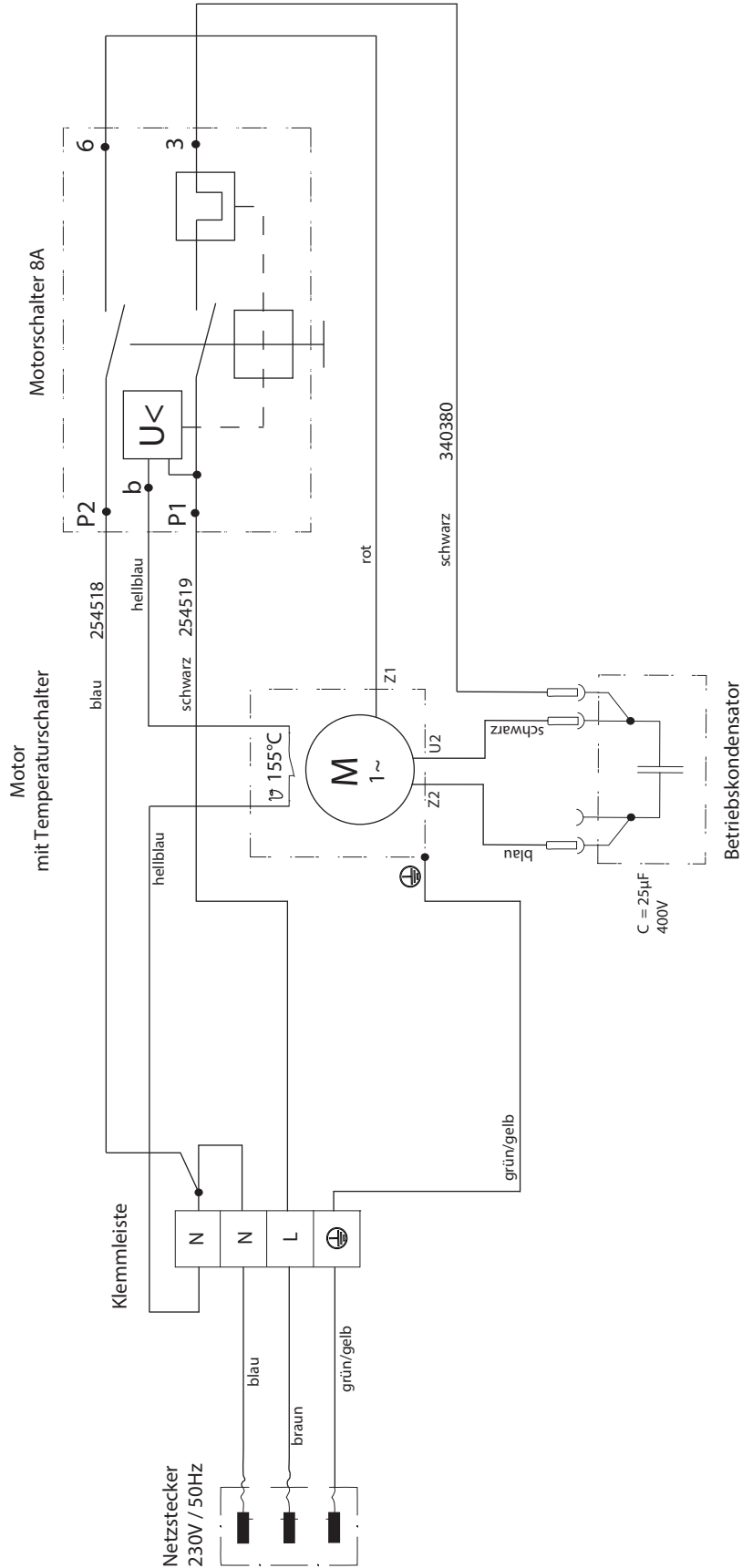
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393106)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.6 SCHALTPLAN

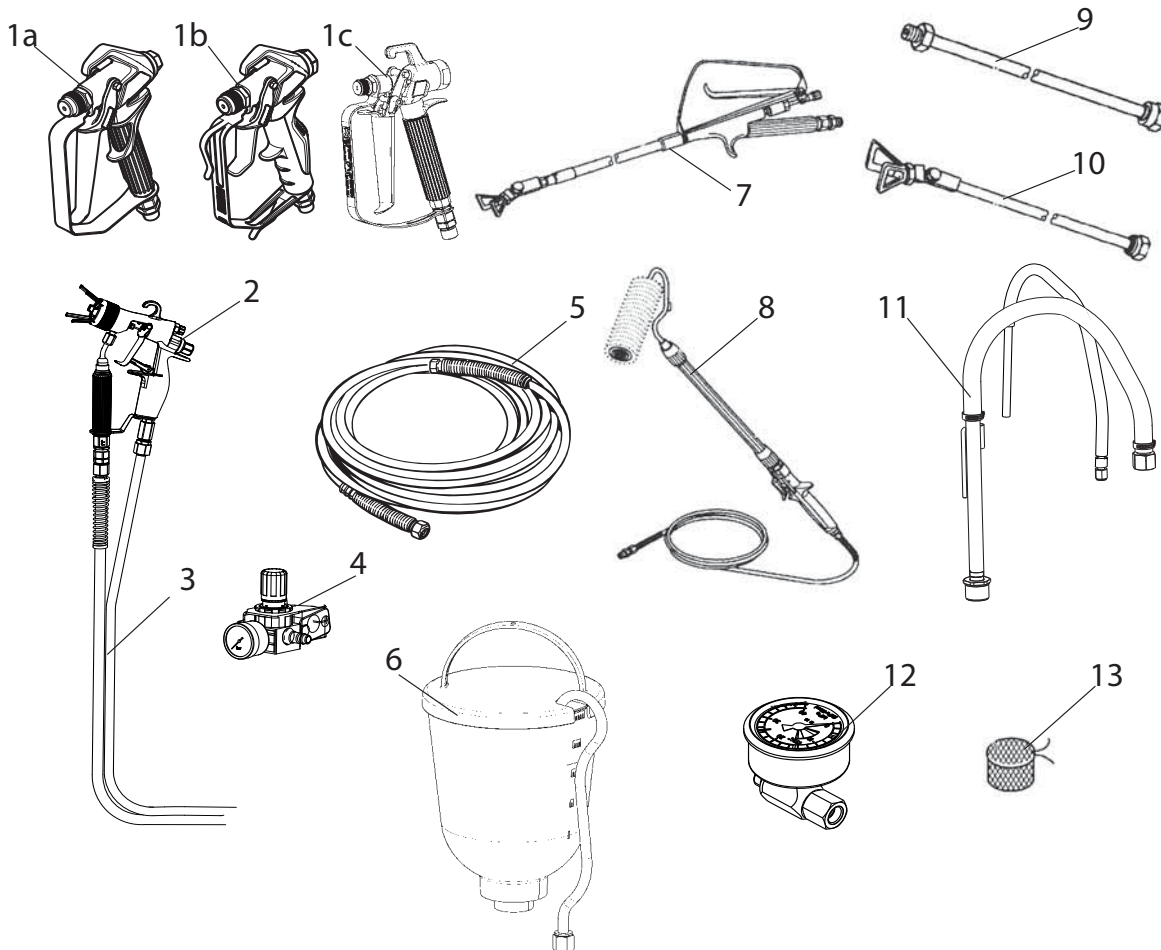


10.7 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an		Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlass- oder Auslassventil verklebt / verschlissen	Ventile Demontieren und reinigen (-> siehe Pkt.10.1/10.2). Verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.1)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen).
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SF 23 PRO



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1a	Spritzpistole Vector Pro (2 Finger)	0538 041
	Spritzpistole Vector Pro (4 Finger)	0538 040
1b	Spritzpistole Vector Grip (2 Finger und 4 Finger)	0538 043
1c	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502 166
2	AirCoat Spritzpistole AC 4500 (blau)	2368 269
3	Doppelschlauch	9984 564
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
5	HD-Schlauch DN6-PN270-1/4"NPSM-15m	9984 574
6	Oberbehälter 5l	0341 265
7	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8"	0296 441 0296 442
8	Inline Roller	0345 010

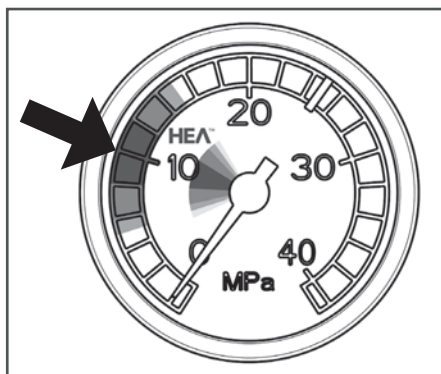
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
9	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Ansaugsystem (flexibel)	2393 123
12	Manometer (HEA)	2383 995
13	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531



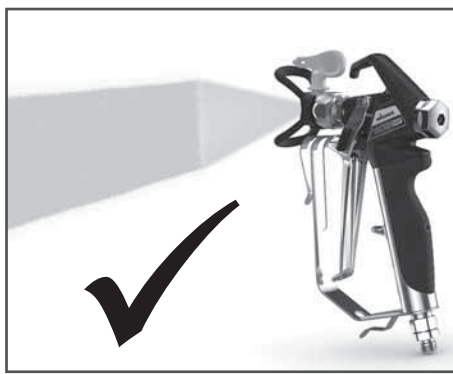
HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsenteknologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

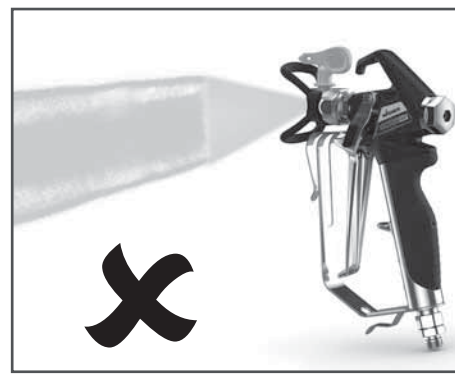
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle

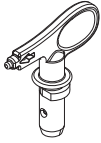


Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunsthharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthharzlack 20 DIN-Sekunden.

Airless-Düsen-Tabelle



**Wagner
TradeTip 3 Düse**
bis 270 bar
(27 MPa)



ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
Best.-Nr. 0289390

ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
Best.-Nr. 0289391



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritz- winkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemit- telhaltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
	Flammschutz	221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß
321		30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

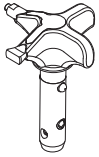


Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Dachbeschichtung	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzspachtel	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639	
Heavy Duty Applikationen	243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467	

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

2SpeedTip



Die innovative Wendedüse von WAGNER vereint zwei Düsenkerne in einer Düse.



2 Speed Tip Halterung
Best.-Nr. 0271065

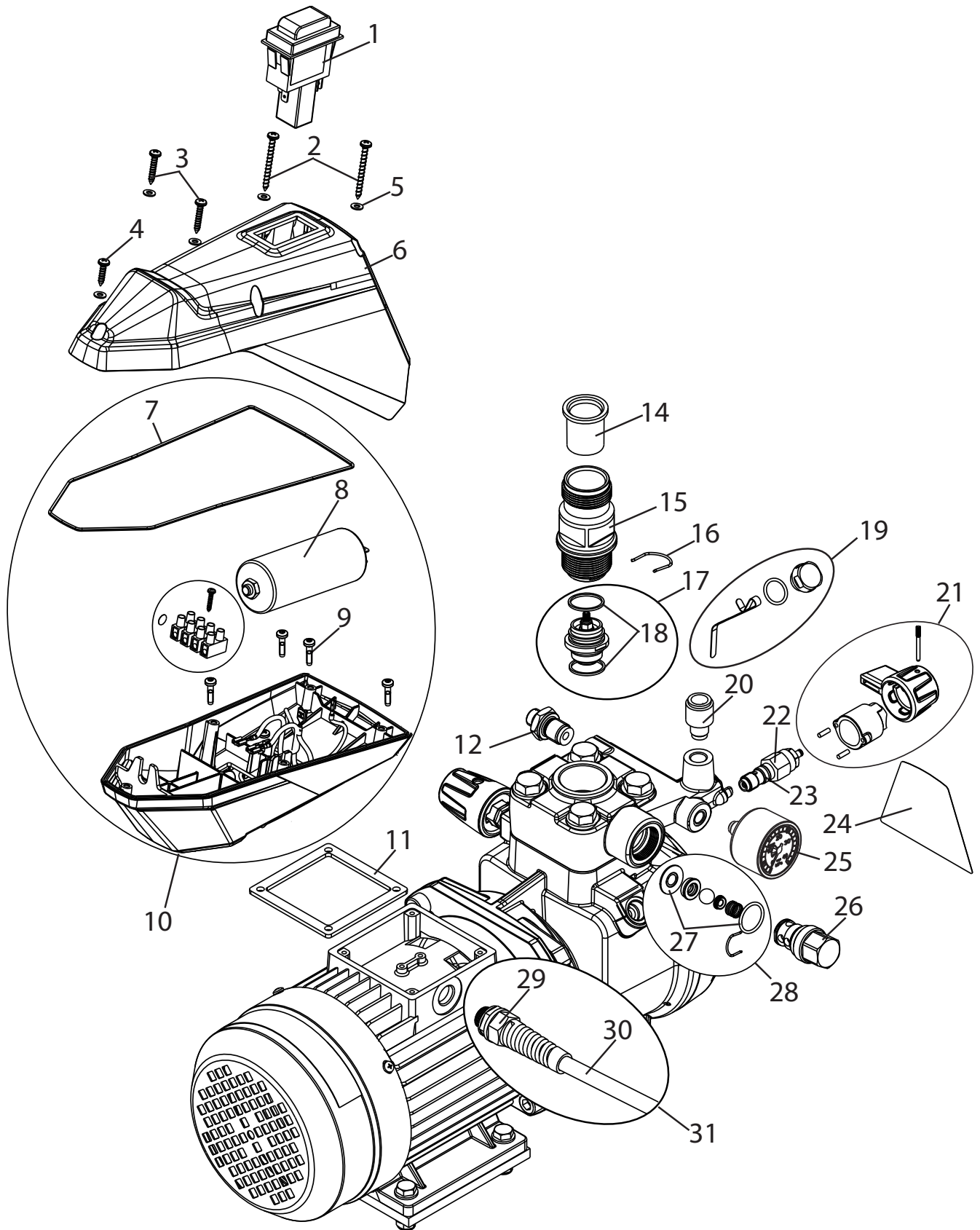
Düsen-Tabelle

Objektgröße	Farbmaterialien		
	Lack (L)	Dispersionen (D)	Spachtel (S)
Small		D5 Düsen: 111 / 415 Best.-Nr. 0271 062	S5 Düsen: 225 / 629 Best.-Nr. 0271 064
		D7 Düsen: 113 / 417 Best.-Nr. 0271 063	
	L10 Düsen: 208 / 510 Best.-Nr. 0271 042	D10 Düsen: 111 / 419 Best.-Nr. 0271 045	S10 Düsen: 527 / 235 Best.-Nr. 0271 049
Medium	L20 Düsen: 210 / 512 Best.-Nr. 0271 043	D20 Düsen: 115 / 421 Best.-Nr. 0271 046	S20 Düsen: 539 / 243 Best.-Nr. 0271 050
Large	L30 Düsen: 212 / 514 Best.-Nr. 0271 044	D30 Düsen: 115 / 423 Best.-Nr. 0271 047	S30 Düsen: 543 / 252 Best.-Nr. 0271 051
X-Large		D40 Düsen: 117 / 427 Best.-Nr. 0271 048	
Empfohlener Pistolenfilter	rot	weiß	-



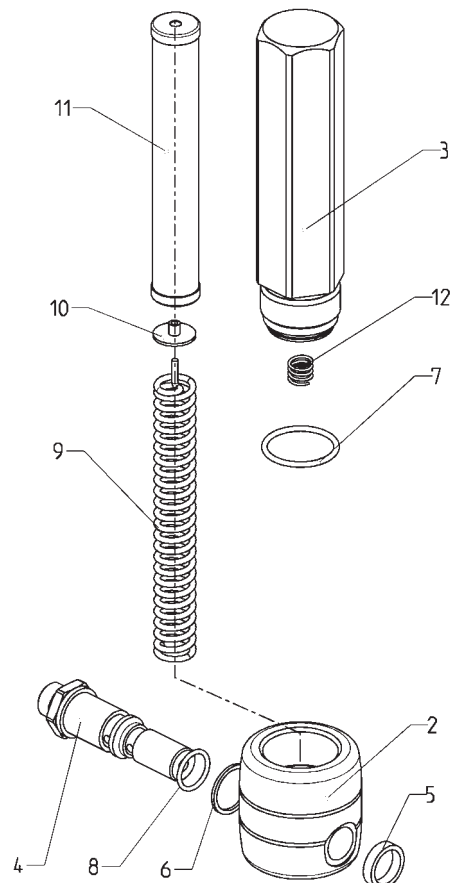
11.2 ERSATZTEILLISTE SF 23 PRO

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	9953696	Motorschutzschalter
2	2393002	Linsen-Blechschraube 4,2 x 45 (2 Stk.)
3	2393003	Linsen-Blechschraube 4,2 x 25 (2 Stk.)
4	2388381	Linsen-Blechschraube 4,2 x 22
5	2388377	Scheibe
6	2369533	Deckel
7	2304608	Rundschnur
8	2393015	Kondensator 25uf 400V kpl.
9	2393018	Linsenkopfschraube M4x18 (4 Stk)
10	2393035	Klemmkasten kpl. (Pos. 7-9)
11	2369517	Motordichtung
12	2369436	Doppelstutzen
14	2369454	Einlauf
15	2388291	Einlassventilgehäuse
16	2369455	Spange
17	2393043	Einlassventil kpl. (inkl. Pos 18)
18	2369458	Dichtring
19	2393044	Ölstandmesser
20	2369586	Stutzen
21	2393047	Entlastungsventilknopf kpl.
22	2369631	Entlastungsventil (inkl. Pos 23)
23	9971395	O-Ring
24	2398248	Frontlabel SF 23 Pro
25	0252475	Manometer kpl.
26	2393102	Auslassventilgehäuse kpl.
27	2393105	O-Ring und Dichtring
28	2393106	Auslassventil kpl. (inkl. Pos 27)
29	2388374	Kabelverschraubung
30	2394776	Geräteanschlusskabel
31	2400157	Netzkabel kpl. (Pos 29-30)



11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

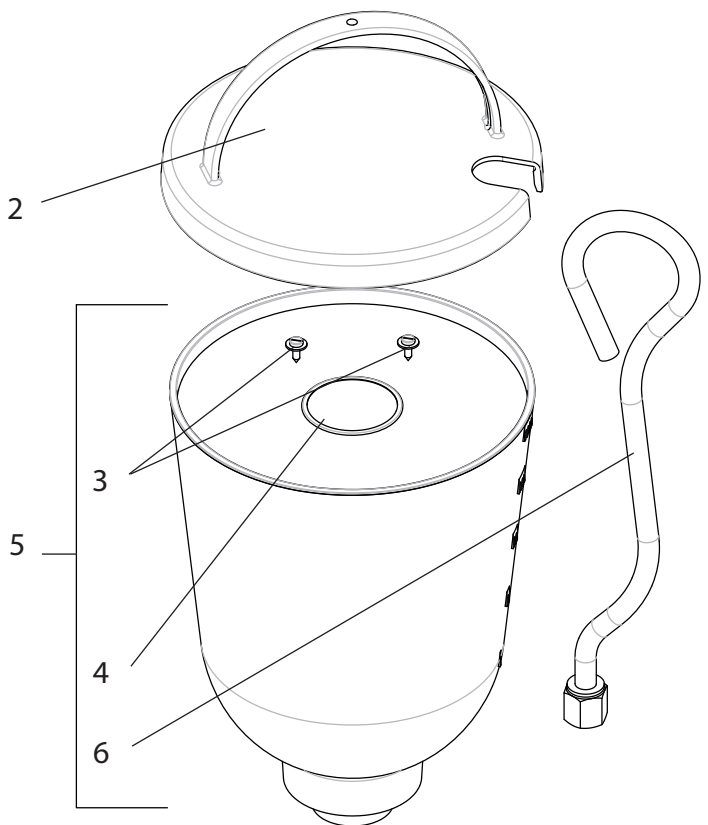
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.4 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

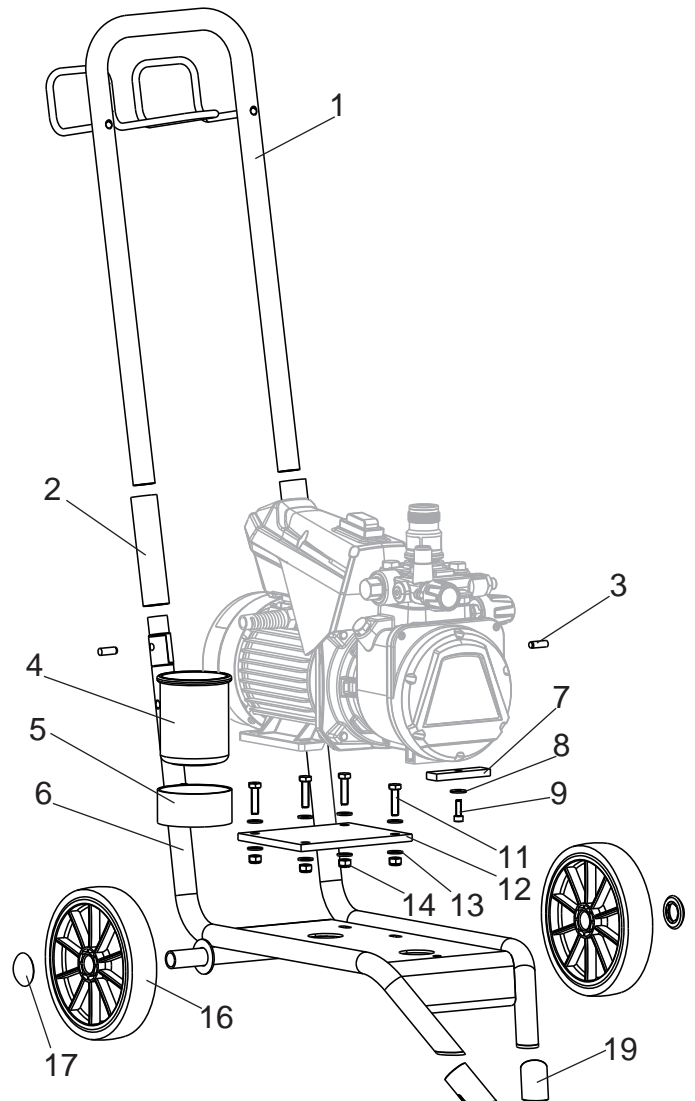
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl. (Pos. 2-6)
2	0340 901	Deckel
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
4	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
5	0340 904	Oberbehälter
6	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

11.5 ERSATZTEILLISTE WAGEN

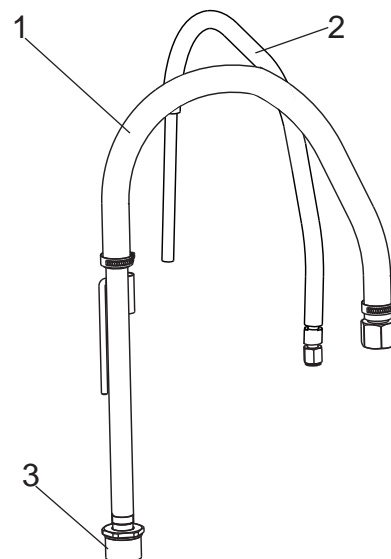
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2369570	Deichsel
2	13806	Hülse
3	2396299	Halbhohlniete
4	2369585	Reinigungsbehälter
5	2393786	Halter Reinigungsbehälter
6	2369550	Wagenuntergestell
7	2369578	Dämpfungsfuß
8	9920304	Scheibe
9	2391181	Zylinderschraube
10	2393118	Dämpfungsfuß kpl. (Pos. 7-9)
11	9900118	Sechskantschraube
12	2369545	Dämpfungsplatte
13	9920102	Scheibe
14	9910208	Sechskantmutter
15	2393119	Dämpfungsplatte kpl. (Pos. 11-14)
16	2369556	Rad
17	9994950	Radkappe
18	2393121	Rad kpl. (Pos. 16, 17)
19	2388543	Fuß



Ersatzteilbild Wagen

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
	2393123	Ansaugsystem kpl.
1	2390605	Ansaugschlauch kpl. (inkl. Filter)
2	2390606	Rücklaufschlauch kpl.
3	2323325	Ansaugfilter



Ersatzteilbild Ansaugsystem

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND
Berlin

J. Wagner GmbH
 Servicestützpunkt
 Flottenstraße 28-42
 13407 Berlin
 T 030 - 41109386
 F 030 - 41109387

Ratingen

J. Wagner GmbH
 Servicestützpunkt
 Siemensstraße 6-10
 40885 Ratingen
 T 02102 - 31037
 F 02102 - 34395

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
 Servicestützpunkt
 Olbernhauer Straße 11
 09526 Heidersdorf
 T 037361 - 15707
 F 037361 - 15708

Kassel

J. Wagner GmbH
 Servicestützpunkt
 Fliederweg 3
 34305 Niedenstein
 T 05624 - 925537
 F 05624 - 925538

München

Jahnke GmbH
 Rathausstraße 13
 85640 Putzbrunn
 T 089 - 6140022
 F 089 - 6140433
 email: info@airless.de
 www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
 Siemensstraße 16-18
 91126 Rednitzhembach
 T 09122 - 79473
 F 09122 - 794750
 email: info@grimmer-sc.de
 www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. Wagner GmbH
 Otto-Lilienthal-Straße 18
 88677 Markdorf
 Postfach 11 20
 88669 Markdorf
 T 07544 - 505 - 0
 F 07544 - 505-1200
 www.wagner-group.com

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666
 F 07544 - 505-1155
 email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

T 0180 - 55924637
 (14 Cent/Minute aus dem deutschen
 Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate. Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert. Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

-bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

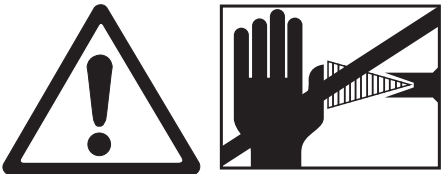
Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2398553** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	 <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Never bring fingers, hands or other body parts into contact with the spray jet! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Faulty units may not be used. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard. 3. Ensure earthing. 4. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 5. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly.</p> <p>Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	37	4.6	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	44
1.1	Flash point	37	4.7	Taking the unit into operation with coating material	44
1.2	Explosion protection	37	5	SPRAYING TECHNOLOGY	45
1.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	37	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	46
1.4	Danger of injury from the spray jet	37	7	INTERRUPTION OF WORK	46
1.5	Secure spray gun against unintended operation	37	8	CLEANING THE UNIT	47
1.6	Recoil of spray gun	37	8.1	Cleaning the unit from the outside	48
1.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	37	8.2	Suction filter	48
1.8	Prevention of occupational illnesses	37	8.3	High-pressure filter	48
1.9	Max. operating pressure	38	8.4	Cleaning the Airless spray gun	49
1.10	High-pressure hose	38	9	SERVICING	49
1.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	38	9.1	General servicing	49
1.12	Use of units on building sites and workshops	38	9.2	High-pressure hose	49
1.13	Ventilation when spraying in rooms	38	10	REPAIRS AT THE UNIT	50
1.14	Suction installations	38	10.1	Inlet valve	50
1.15	Earthing of the object	38	10.2	Outlet valve	51
1.16	Cleaning the unit with solvents	38	10.3	Pressure control valve	51
1.17	Cleaning the unit	38	10.4	Replacing the power cable	52
1.18	Work or repairs at the electrical equipment	38	10.5	Typical wear parts	52
1.19	Work at electrical components	38	10.6	Connection diagram	53
1.20	Setup on an uneven surface	38	10.7	Remedy in case of faults	54
2	GENERAL VIEW OF APPLICATION	39	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	55
2.1	Application	39	11.1	Super Finish 23 Pro accessories	55
2.2	Coating material	39	11.2	Spare parts list Super Finish 23 Pro	60
2.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	39	11.3	Spare parts list high-pressure filter	62
2.2.2	Filtering	40	11.4	Spare parts list hopper	62
3.	DESCRIPTION OF UNIT	40	11.5	Spare parts List Trolley	63
3.1	Airless process	40	11.6	Spare parts list suction system	63
3.2	Functioning of the unit	40	Testing of the unit	64	
3.3	Explanatory diagram	41	Important information on product liability	64	
3.4	Adjusting the handle	42	Note on disposal	64	
3.5	Technical data	42	Guarantee declaration	64	
4	STARTUP	43	CE - declaration	65	
4.1	Unit with suction system	43	European service network	132	
4.2	Unit with upper hopper	43			
4.3	High pressure hose and spray gun	43			
4.4	Connection to the mains network	43			
4.5	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	44			


1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.


- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations,, (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.


1.1 FLASH POINT

 Danger	<p>Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
--	---



1.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.</p>
--	---

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
--	---


1.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body. In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
	

1.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

1.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
--	---

1.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

1.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES


Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.


1.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).


1.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
---	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--

1.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	<p>Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.</p>
---	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

1.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

1.13 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.


1.14 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.


1.15 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

1.16 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	<p>When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.</p>
--	--

1.17 CLEANING THE UNIT

 Danger	<p>Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
--	--

1.18 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

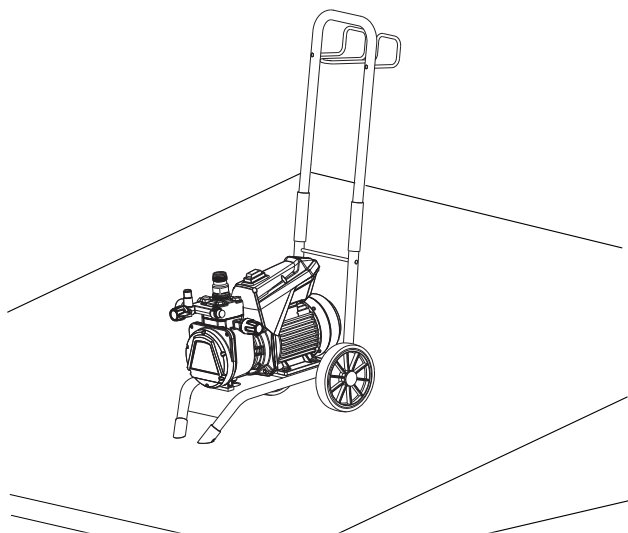
1.19 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.20 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



2 GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

SF 23 Pro is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory.

SF 23 Pro is made for jobs in the workshop and on the building site.

The SF 23 Pro's device output is designed so that dispersions can be processed indoors and outdoors for small to medium-sized objects.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:

doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.



Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

The unit is able to process coating materials with up to 20,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.



Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

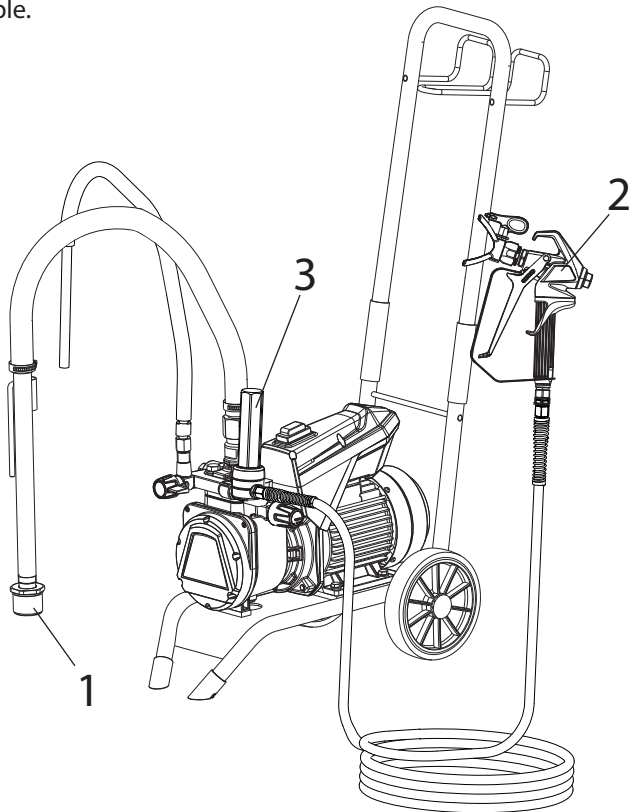
These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

A high-pressure filter (Item 3) -available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 AIRLESS PROCESS

The main area of application are thick layers of highly viscous coating material.

At the SF 23 Pro unit a diaphragm pump takes in the coating materials and transports it via a high-pressure hose to the spray gun with the airless tip. Here the coating material atomizes since it is pressed through the tip core at a maximum pressure of 25 MPa (250 bar, 3625 psi). This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material. As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.

This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation (depending of a correct unit adjustment) and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

3.2 FUNCTIONING OF THE UNIT

The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function:

SF 23 Pro is an electrically driven high-pressure paint spraying equipment.

The electric motor (1) drives the hydraulic pump via planetary gears (2). A piston (3) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (4) which then moves.

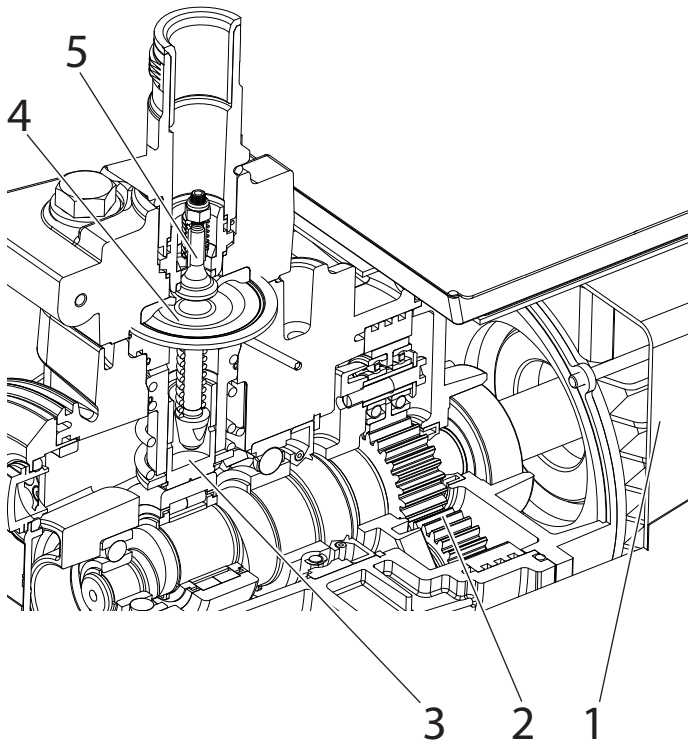
In detail:

The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (5) automatically and coating material is sucked in. During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun and is atomized when it exists from the tip.

The pressure control valve limits the set pressure in the hydraulic oil circuit and thus also the pressure of the coating material.

A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.



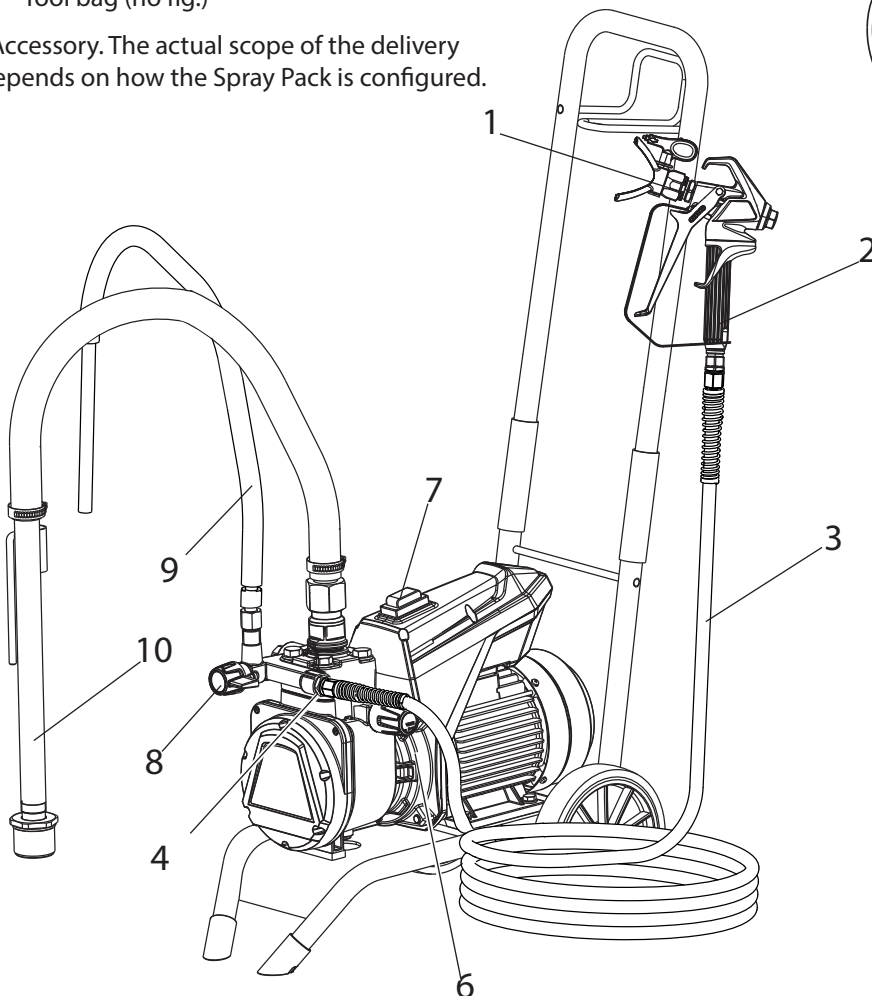
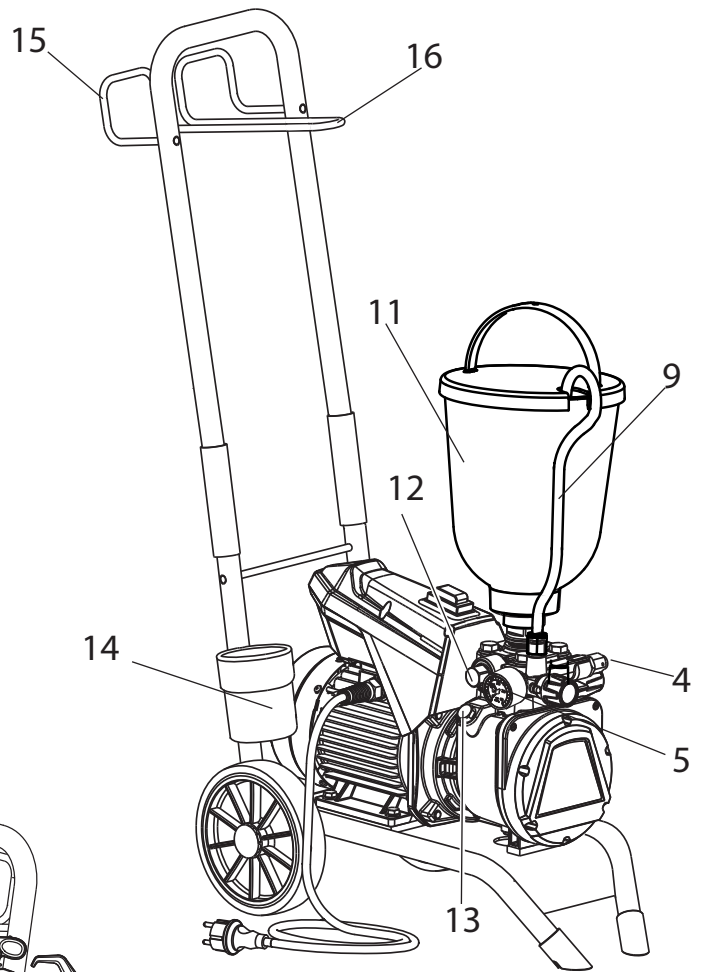
3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 Tip guard with airless tip*
- 2 Spray gun*
- 3 High-pressure hose*
- 4 Connection for high-pressure hose
- 5 Pressure gauge*
- 6 Pressure control valve
- 7 ON / OFF switch
- 8 Pressure relief valve



- 9 Return hose*
- 10 Suction hose*
- 11 Hopper*
- 12 Outlet valve
- 13 Oil dipstick
- 14 Cleaning Container
- 15 Hose bracket
- 16 Gun holder
- 17 Tool bag (no fig.)

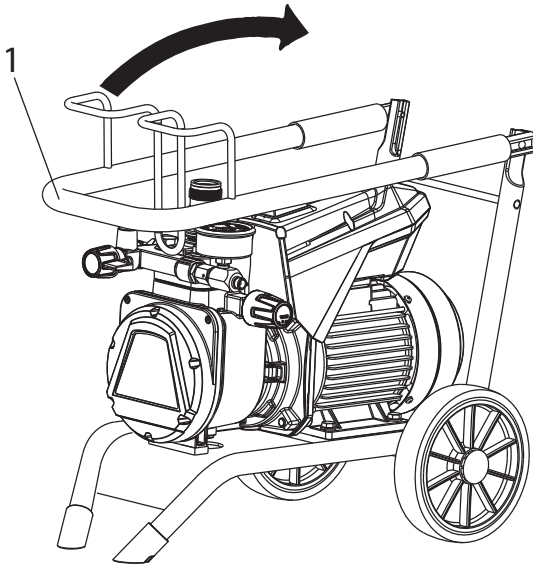
*Accessory. The actual scope of the delivery depends on how the Spray Pack is configured.



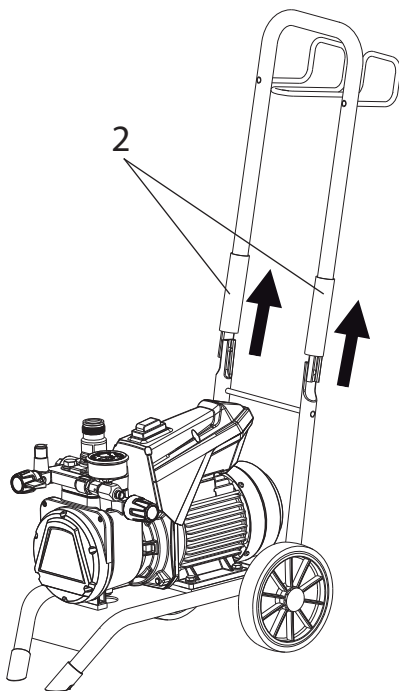
DESCRIPTION OF UNIT

3.4 ADJUSTING THE HANDLE

Swing the handle (1) upwards (the sleeves fall downwards and secure the handle in the terminal position).



Push the sleeves (2) upwards in order to swing the handle down again if necessary.

**Transportation in vehicle**


Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

3.5 TECHNICAL DATA

Voltage :	230 -240 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	7.0 A
Degree of protection :	IP 54
Rated input of device:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.6 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	20,000 mPas
Empty weight :	27 kg
Hydraulic oil filling quantity :	
Hydraulics housing	1.3 liter
Gears (grease)	45 g
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	75 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

	<p>Press the inlet valve inside the coating material inlet (4) downwards before starting the operation. This ensures that the valve is not blocked or clogged.</p>
---	--

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM


1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction hose (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).

4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER


1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7).
3. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).

4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

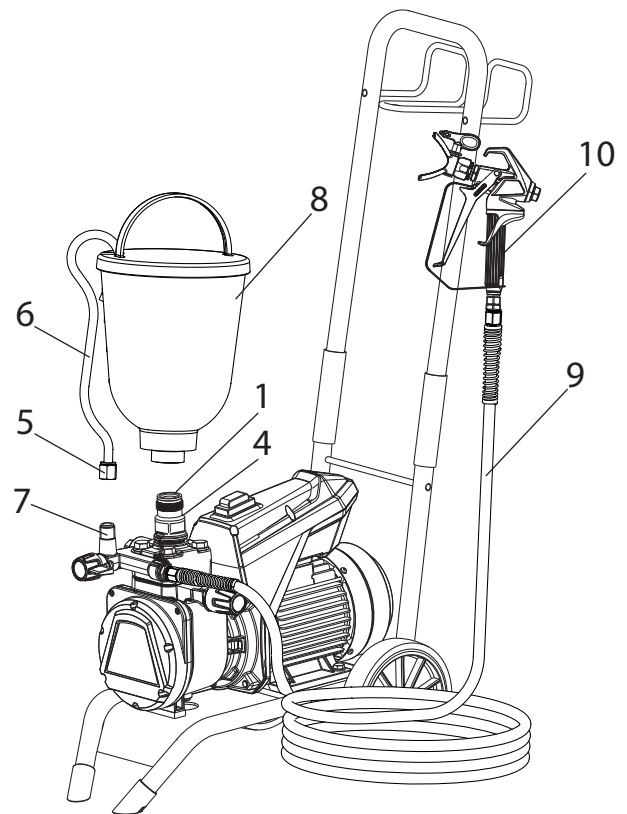
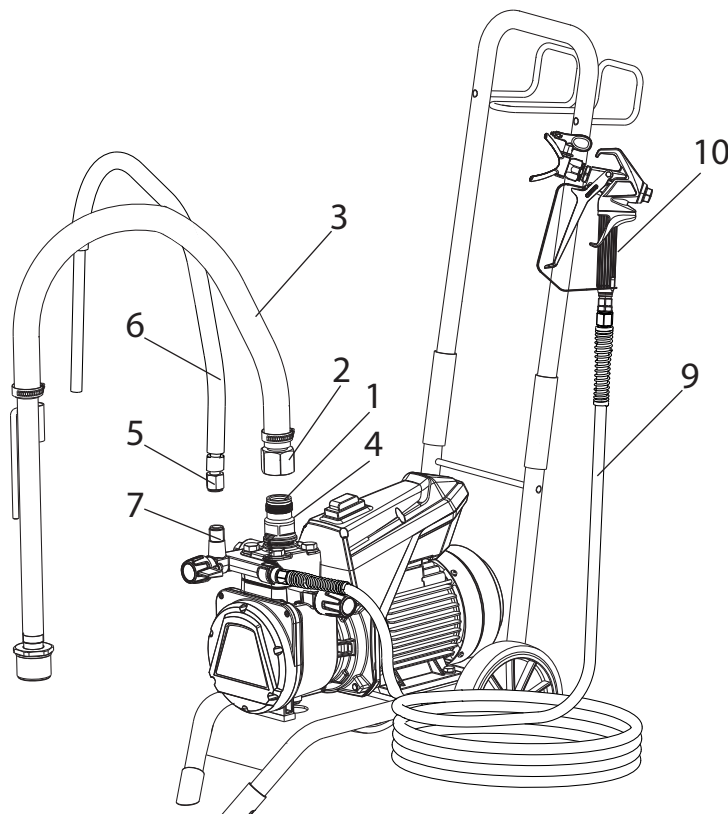
1. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (10) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
4. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.

 <p>Attention</p>	<p>When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.</p>
---	---

4.4 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

 <p>Attention</p>	<p>Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.</p>
---	--

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.





4.5 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY


Unit with suction tube

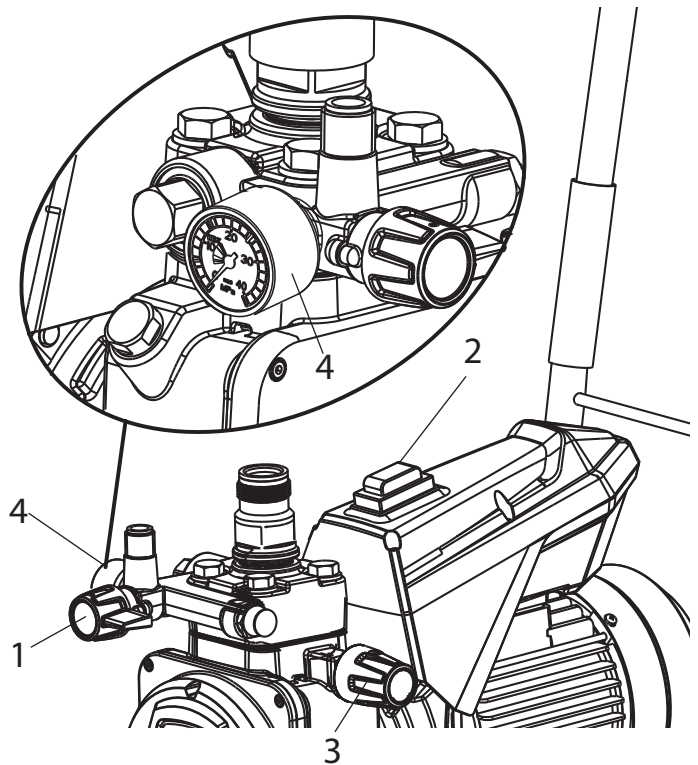
1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. Fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation).
4. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
5. Slowly turn the pressure regulating knob (3) to the **right**.
6. Wait until you can hear the sound of the inlet valve and cleaning agent flows from the return hose.
7. Turn the pressure regulating knob (3) back approx. one rotation.
8. Set pressure relief valve (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (4)).
9. Point the tip of the spray gun to inner wall of an open and empty metal container and pull the trigger at the spray gun.
10. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (3) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
11. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.6 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
2. Turn pressure regulating knob (3) **approx. three revolutions** to the **left**.
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation). The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then slowly turn pressure regulating knob (3) to the **right** until you can hear the sound of the inlet valve.
5. If not, repeat points 2 and 4





4.7 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

Unit with suction tube

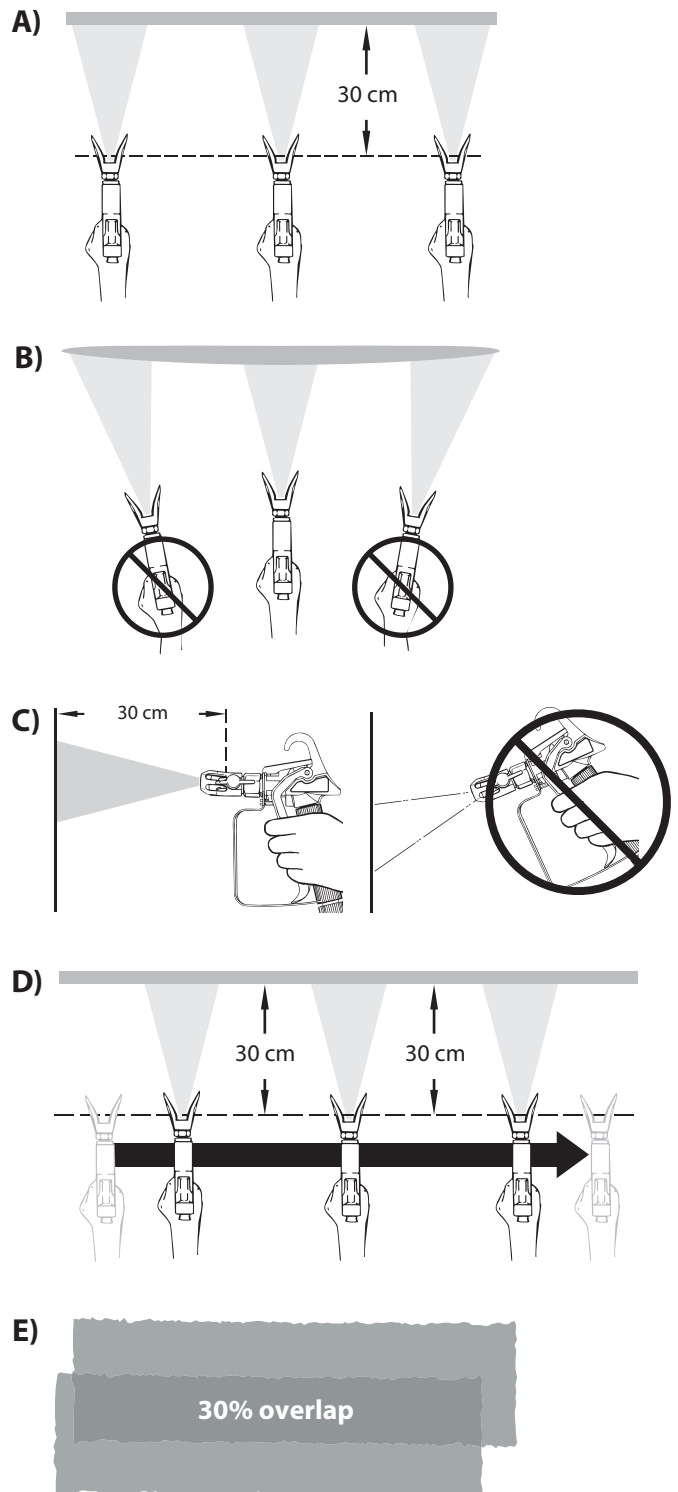
1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. Fill coating material into the hopper.
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation).
4. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
5. Slowly turn the pressure regulating knob (3) to the **right**. When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (3) back approx. 1 rotation.
7. Set pressure relief valve (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (4)).
8. Pull the trigger of the spray gun and spray into an open and empty container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (3).
10. The unit is ready to spray.


5 SPRAYING TECHNIQUE

- The key to a high-quality result is the even coating of the entire surface. Move your arm at a uniform speed and hold the spray gun at a constant distance from the surface. The ideal distance is around 30 cm between the spray nozzle and the surface. (Fig. A)
- Hold the spray gun parallel to the surface. Move the gun using your entire arm, not just the wrist. (Fig. B)
- Hold the spray gun at right angles to the surface. Otherwise the coating will be thicker at one end than the other. (Fig. C)
- Pull the trigger guard once you have started the movement. Release the trigger again before you finish the movement. (Fig. D) Avoid interruptions within the spray surface.
- Allow each stripe to overlap by around 30%. This will ensure even coating. (Fig. E)
- Use the lowest possible pressure setting to create the desired spray pattern in order to minimise spray mist.
- To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips. Your Wagner dealer will advise you.




6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE


The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.


 Danger	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!</p>
---	--

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.


Never pull on the high-pressure hose to move the device. Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.


	<p>When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.</p>
--	---

	<p>The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.</p>
---	--

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
---	--

7 INTERRUPTION OF WORK

1. Set pressure relief valve to  (pressure relief, circulation).
2. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).
3. Pull trigger of the spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
3. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
5. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
6. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.

	<p>In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.</p>
---	---

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.

	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.
--	---

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.

Remove and clean the tip and tip holder.

- **Unit with suction system**

1. Set pressure relief valve to (circulation).
2. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch.
3. Remove the suction system from the material container. The return pipe hose remains over the material container until barely any coating material comes out.
4. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
5. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
6. Set pressure relief valve to (spray).
7. Pull the trigger of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (e.g. by using a metal container).
--	--

	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.
--	---

8. Set pressure relief valve to (circulation).
9. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.

	The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.
--	--

10. Set pressure relief valve to (spray).
11. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
12. Set pressure relief valve to (circulation).
13. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).

- **Unit with upper hopper**

1. Set pressure relief valve to (circulation).
2. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch.
3. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
4. Set pressure relief valve to (spray).
5. Pull the trigger of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

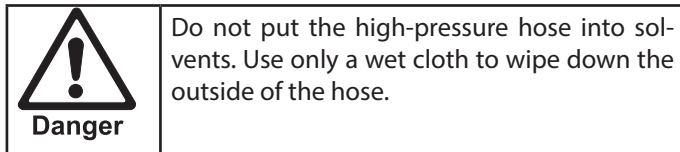
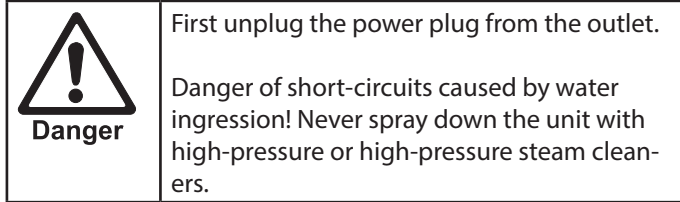
	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (e.g. by using a metal container).
--	--

	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.
--	---

6. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
7. Set pressure relief valve to (circulation).
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
9. Set pressure relief valve to (spray).
10. Pump the remaining cleaning agent from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container
11. Set pressure relief valve to (circulation).
12. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).

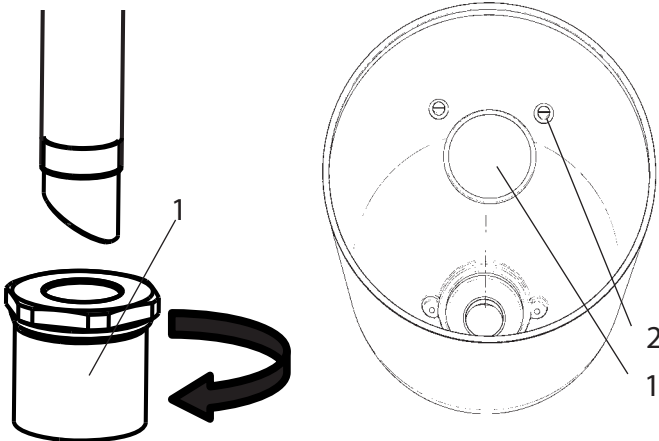
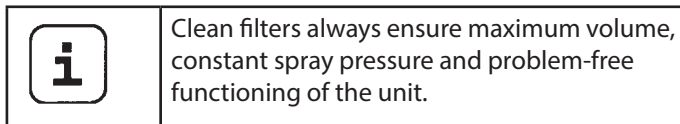
CLEANING THE UNIT

8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE



Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER



suction system

hopper

Unit with suction system

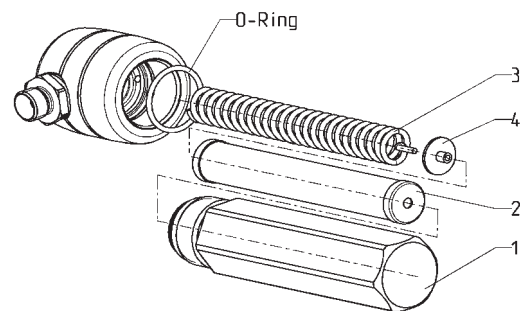
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

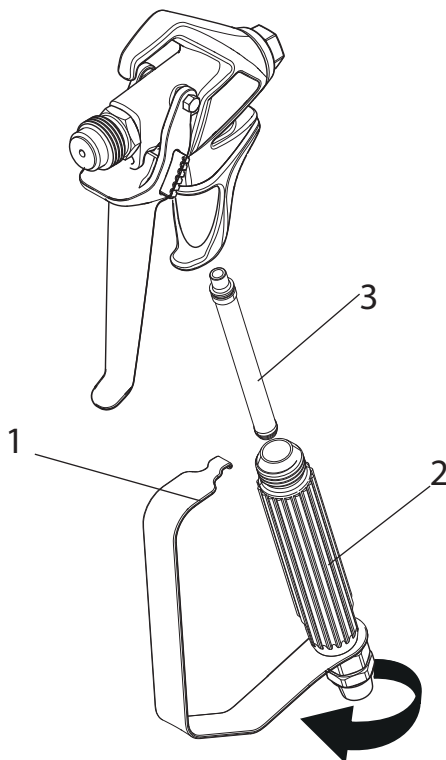
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Set pressure relief valve to (pressure relief, circulation).
2. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).
3. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
4. Unscrew the filter housing (1) by hand.
5. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
6. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
7. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
8. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

1. Unclip the top of the trigger guard (1) from the gun head.
2. Using the bottom of the trigger guard as a wrench, loosen and remove the handle assembly (2) from the gun head.
3. Pull the old filter (3) out of the gun head. Clean or replace.
4. Slide the new filter, tapered end first, into the gun head.
5. Thread the handle assembly into the gun head. Tighten with the trigger wrench.
6. Snap the trigger guard back onto the gun head.

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.



Attention

Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

10 REPAIRS AT THE UNIT



Danger

Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

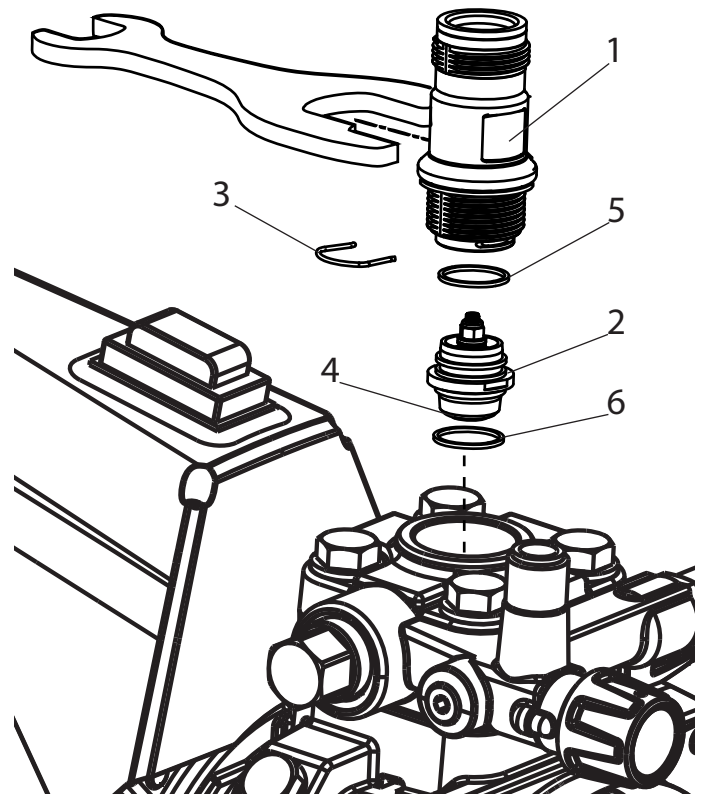
10.1 INLET VALVE

Disassembly

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the housing (1).
2. Loosen the housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the housing.
2. Screw the unit from the housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

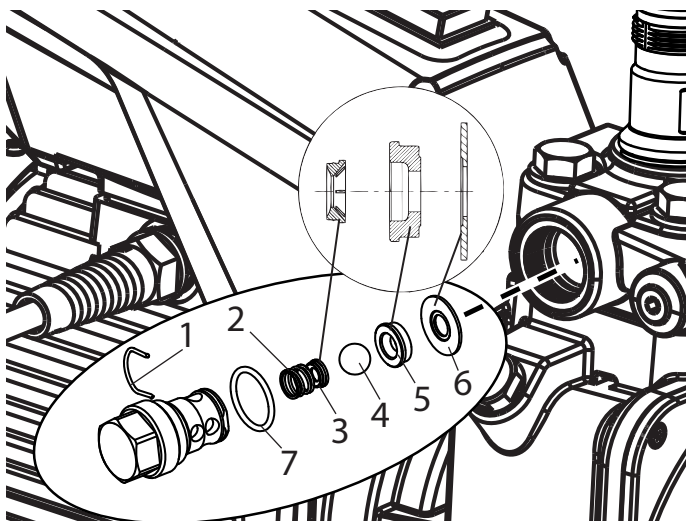


10.2 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully remove the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The pressure spring (2) pushes out ball (4) and valve seat (5).
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.

Please also pay particular attention to the following notes:

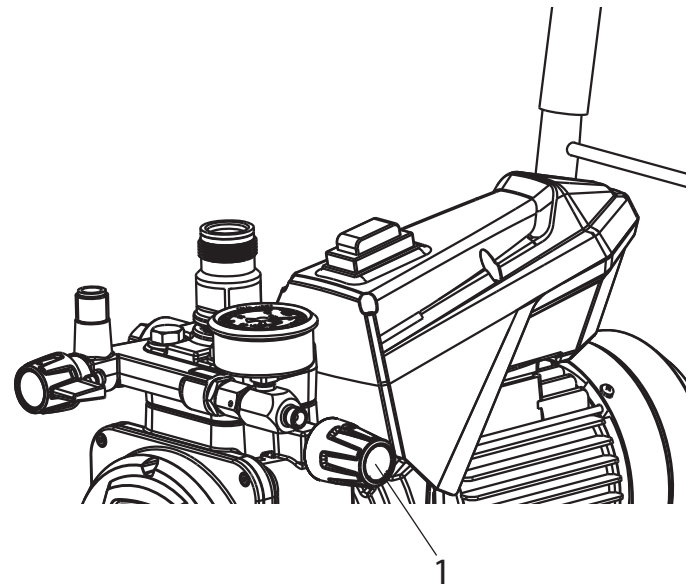
1. The torque for fitting the outlet valve is 50 Nm.
2. During normal operation, check regularly whether the outlet valve has become loose.
3. Always also replace the seal (6) if you have dismantled the outlet valve, regardless of which component you want to replace. Note: The seal (6) is located inside the paint section.
4. The groove in the seal (6) points outwards when replaced.



10.3 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service. The max. operating pressure has to be reset by the customer service.

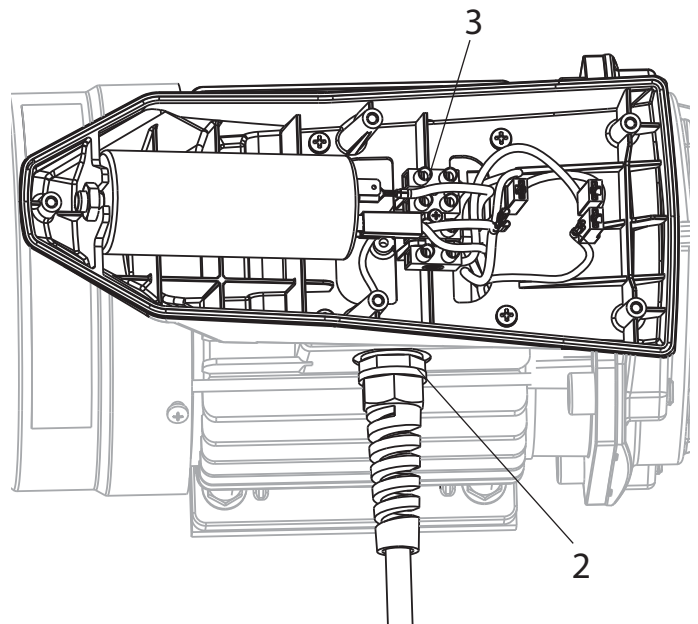
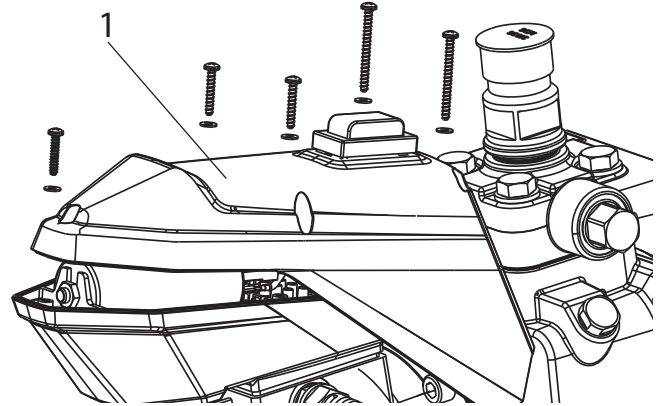


10.4 REPLACING THE POWER CABLE



This may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.
Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

1. Remove the cover (1) by loosening the screws.
2. Loosen the cable threaded joint (2).
3. Loosen the wires (3).
4. Replace the unit connecting line.
(only an approved power cable with the designation H07-RNF with a splash-proof plug may be used).
5. Connect the green/yellow wire to the contact with the PE sign.
6. Remount the covers carefully (do not squeeze any cables!)



10.5 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 2393043)

For replacing refer to Section 10.1

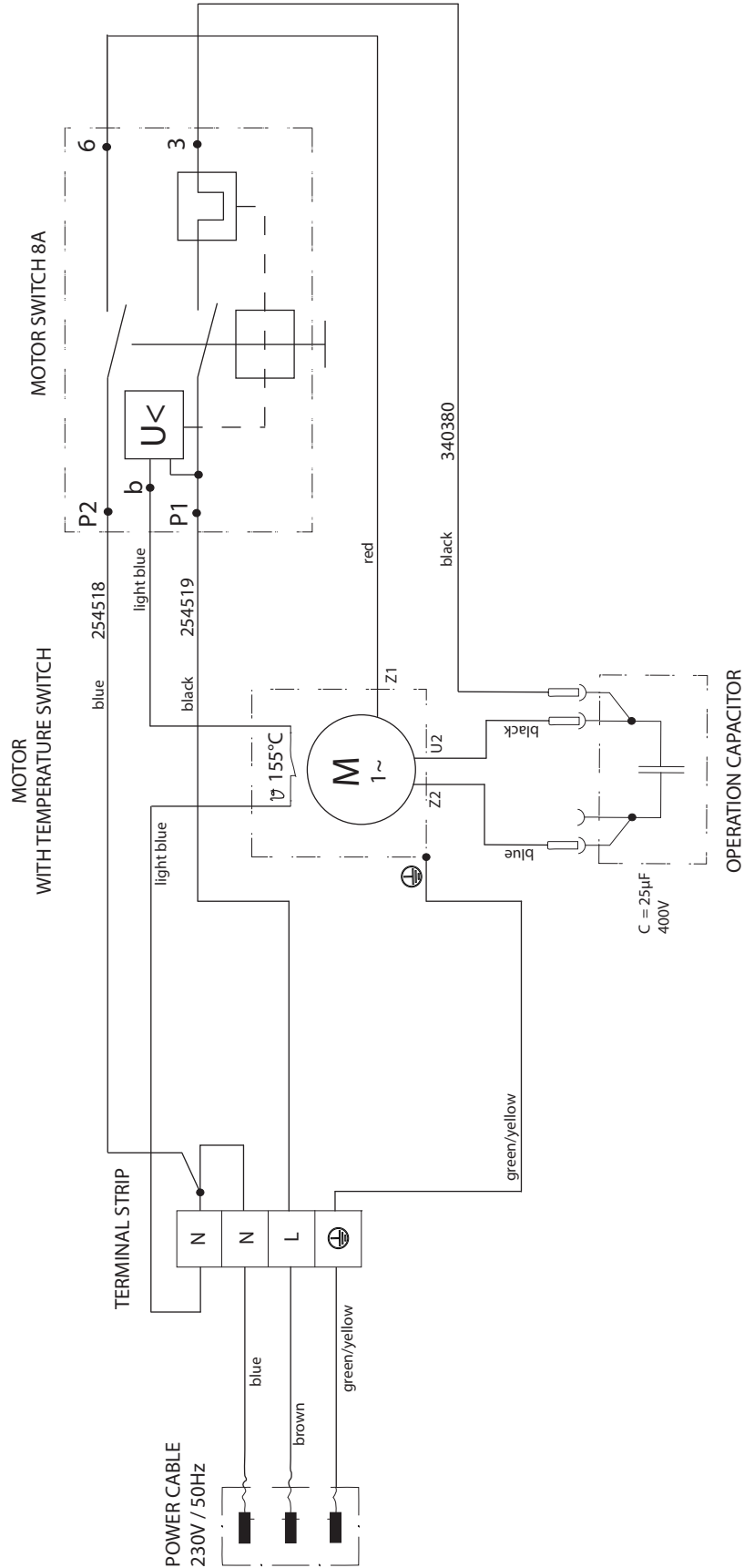
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 2393106)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.7 CONNECTION DIAGRAM

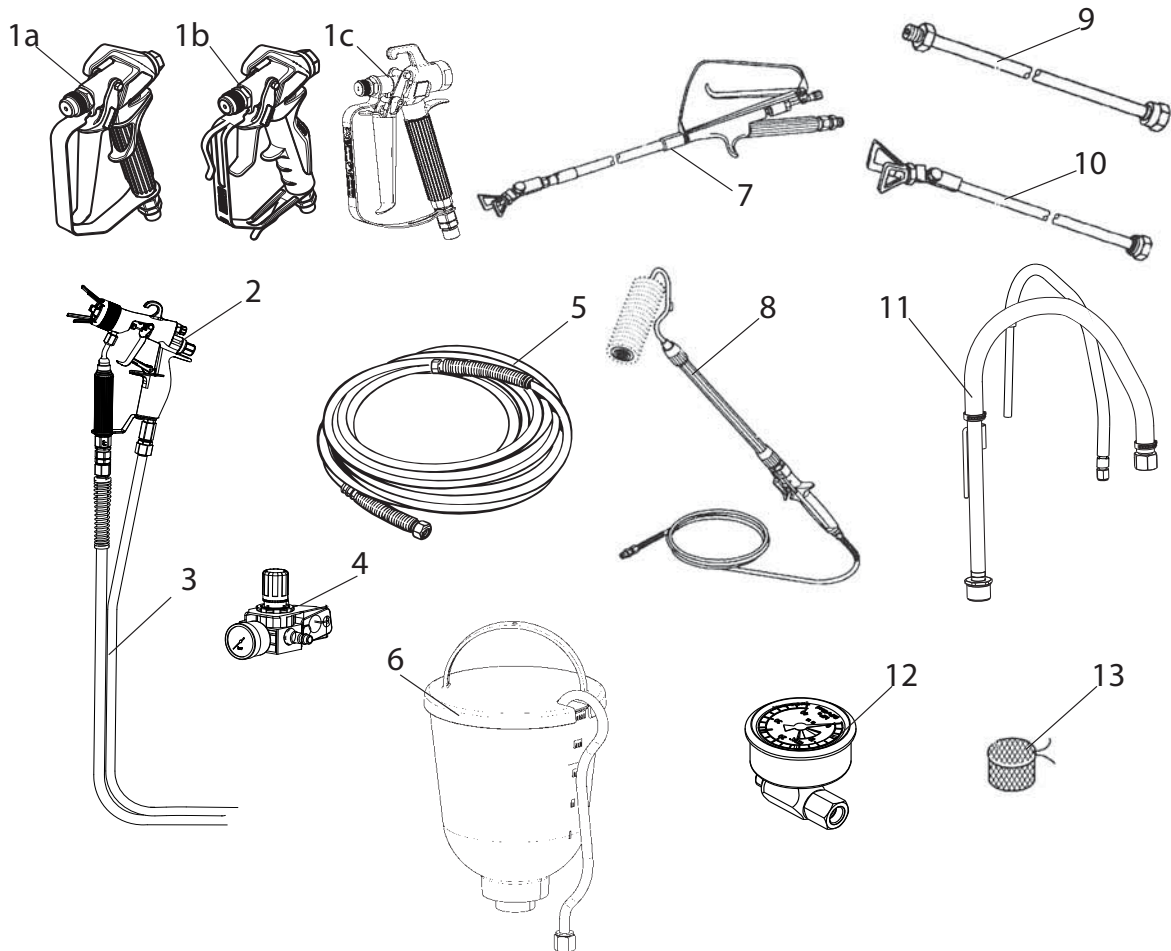


10.7 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start	The device does not start after it has been plugged in and switched on.	No voltage applied	Check voltage supply
		Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
		Capacitor in terminal box burned out	Replace capacitor
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet/outlet valve clogged / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.1/10.2) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check if Suction system is properly tightened
			Check if red inlet is installed in the inlet valve housing (-> see 4.1)
		Check if the inlet valve housing is tightened enough.	
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit (Possible reasons: long time not used, replacement of diaphragm or hydraulic oil change)	Vent the hydraulic system (-> see 4.6)
	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gauge, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Please contact Wager Customer Service
	After a longer period of time, the pressure drops or the performance of the suction tube decreases (although all connected filters are not blocked).	Inlet valve worn	Replace inlet valve
		Outlet valve worn	Replace outlet valve
Tip worn		Replace tip	

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 23 PRO ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1a	Spray gun Vector Pro (2-finger)	0538 041
	Spray gun Vector Pro (4-finger)	0538 040
1b	Spray gun Vector Pro (2-finger and 4-finger)	0538 043
1c	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502 166
2	AirCoat spray gun AC 4500 (blue)	2368 269
3	Double hose	9984 564
4	AirCoat-controller set	0340 250
5	HP hose DN6-PN270-1/4"NPSM-15m	9984 574
6	Hopper 5l	0341 265
7	Pole gun Length 120cm; G thread 7/8" Length 200cm; G thread 7/8"	0296 441 0296 442
8	Inline Roller	0345 010

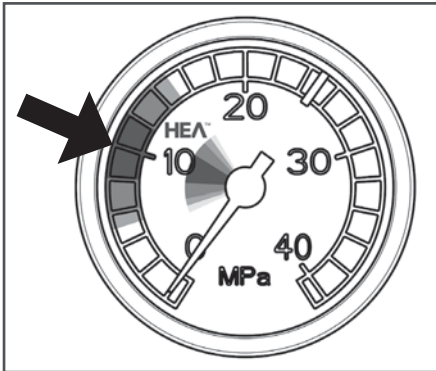
ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
9	Tip extension Length 15 cm Length 30 cm Length 45 cm Length 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Tip extension with Slewable knee joint Length 100 cm Length 200 cm Length 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Suction system (flexible)	2393 123
12	Pressure gauge (HEA)	2383 995
13	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531

HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

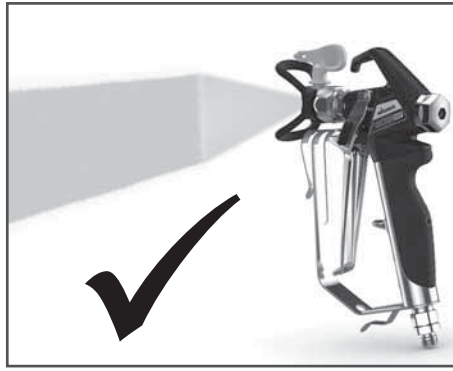


HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

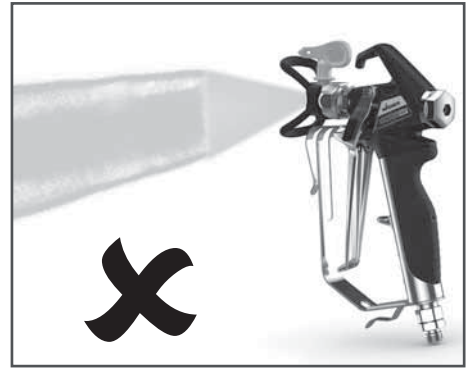
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



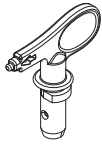
All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



Airless tip table



Wagner TradeTip 3 tip
up to 270 bar
(27 MPa)



without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
Order no. 0289390

without tip
F thread (11/16 - 16 UN)
Order no. 0289391



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Water-thinnable and solvent-based paints and varnishes, oils, separating agents	107	10°	0.007 / 0.18	100	red	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	red	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	red	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	red	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	red	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	red	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	red	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	red	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	red	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	red	0553609
Synthetic-resin paints PVC paints	111	10°	0.011 / 0.28	100	red	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	red	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	red	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	red	0553611
Paints, primers Fillers	113	10°	0.013 / 0.33	100	red	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	red	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	red	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	red	0553813
Fillers Rust protection paints	115	10°	0.015 / 0.38	100	yellow	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	yellow	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	yellow	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	yellow	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	yellow	0553815
Rust protection paints Latex paints Dispersions	117	10°	0.017 / 0.43	100	white	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	white	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	white	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	white	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	white	0553817
Rust protection paints Latex paints Dispersions	219	20°	0.019 / 0.48	120	white	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	white	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	white	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	white	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	white	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	white	0553919
	Flame retardant	221	20°	0.021 / 0.53	120	white
321		30°	0.021 / 0.53	150	white	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	white	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	white	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	white	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	white	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	white	0553821

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



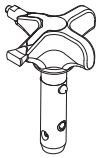
All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Roof coatings	223	20°	0.023 / 0.58	120	white	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	white	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	white	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	white	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	white	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	white	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	white	0553823
Thick-film materials, Corrosion protection Spray filler	225	20°	0.025 / 0.64	120	white	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	white	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	white	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	white	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	white	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	white	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	white	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	white	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	white	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	white	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	white	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	white	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	white	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	white	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	white	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	white	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	white	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	white	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	white	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	white	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	white	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	white	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	white	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	white	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	white	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	white	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	white	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	white	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	white	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	white	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	white	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	white	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	white	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	white	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	white	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	white	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	white	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	white	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	white	0553639	
Heavy duty applications	243	20°	0.043 / 1.10	120	green	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	green	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	green	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	green	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	green	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	green	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	green	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	green	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	green	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	green	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	green	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	green	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	green	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	green	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	green	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	green	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	green	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	green	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	green	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	green	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	green	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	green	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	green	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	green	0553467	

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



2SpeedTip



The innovative changeover nozzle from WAGNER combines two nozzle cores into one nozzle.



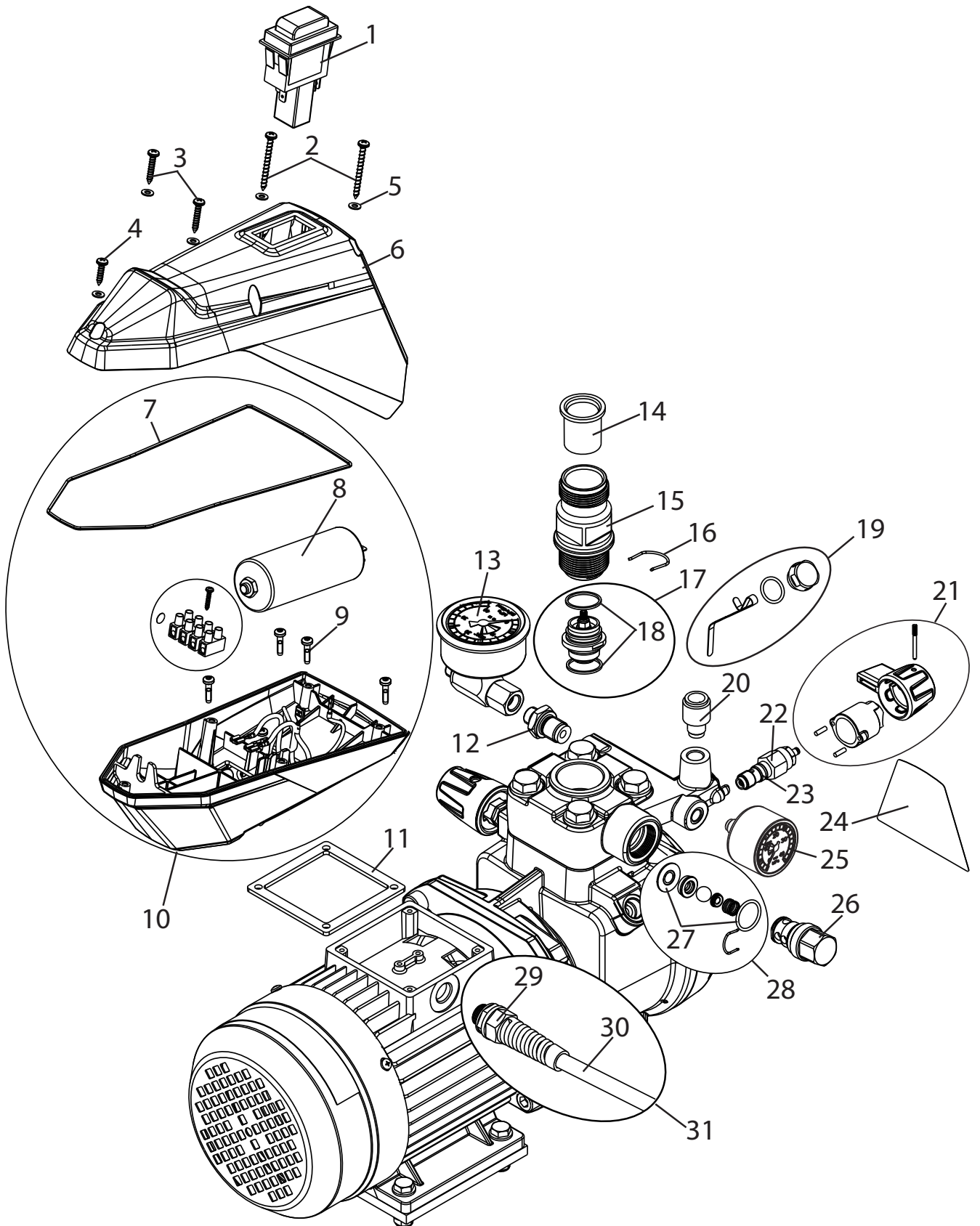
2 Speed Tip holder
Order no. 0271065

Tip table

Object size	Painting material		
	Lacquer (L)	Emulsion (D)	Filler (S)
Small		D5 Nozzles: 111 / 415 Order no. 0271 062	S5 Nozzles: 225 / 629 Order no. 0271 064
		D7 Nozzles: 113 / 417 Order no. 0271 063	
	L10 Nozzles: 208 / 510 Order no. 0271 042	D10 Nozzles: 111 / 419 Order no. 0271 045	S10 Nozzles: 527 / 235 Order no. 0271 049
Medium	L20 Nozzles: 210 / 512 Order no. 0271 043	D20 Nozzles: 115 / 421 Order no. 0271 046	S20 Nozzles: 539 / 243 Order no. 0271 050
Large	L30 Nozzles: 212 / 514 Order no. 0271 044	D30 Nozzles: 115 / 423 Order no. 0271 047	S30 Nozzles: 543 / 252 Order no. 0271 051
X-Large		D40 Nozzles: 117 / 427 Order no. 0271 048	
Recommended gun filter	red	white	-

11.2 SPARE PARTS SF 23 PRO

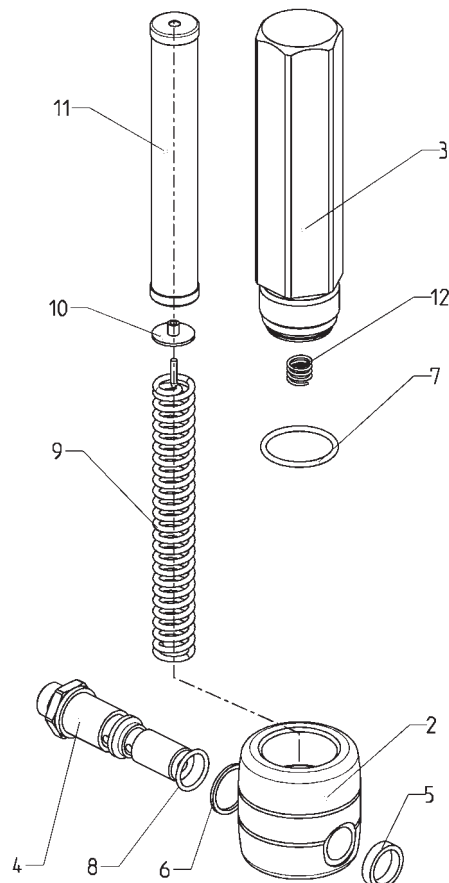
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	9953696	Motor protection switch
2	2393002	Oval-head tapping screw 4,2 x 45 (2 pcs.)
3	2393003	Oval-head tapping screw 4,2 x 25 (2 pcs.)
4	2388381	Oval-head tapping screw 4,2 x 22
5	2388377	Disc
6	2369533	Cover
7	2304608	Round cord
8	2393015	Capacitor 25uf 400V assy.
9	2393018	Oval-head screw M4x18 (4 pcs.)
10	2393035	Terminal box assy. (pos. 7-9)
11	2369517	Motor seal
12	2369436	Reducing double nipple
13	0340257	Pressure gauge assy. AUS
14	2369454	Inlet
15	2388291	Inlet valve housing
16	2369455	Clamp
17	2393043	Inlet valve assy. (incl. pos. 18)
18	2369458	Sealing ring
19	2393044	Oil level measuring set
20	2369586	Fitting
21	2393047	Pressure relief knob assy.
22	2369631	Pressure relief valve (incl. pos. 23)
23	9971395	O-ring
24	2398248	Label SF 23 Pro
25	0252475	Pressure gauge assy. EU
26	2393102	Outlet valve housing assy.
27	2393105	O-ring and sealing ring
28	2393106	Outlet valve assy. (incl. pos. 27)
29	2388374	Cable gland
30	2394776 0341520	Mains cable EU Mains cable AUS
31	2400157 2400156	Mains cable assy. EU (pos 29-30) Mains cable assy. AUS (pos 29-30)



Spare parts diagram SF 23 Pro

11.3 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

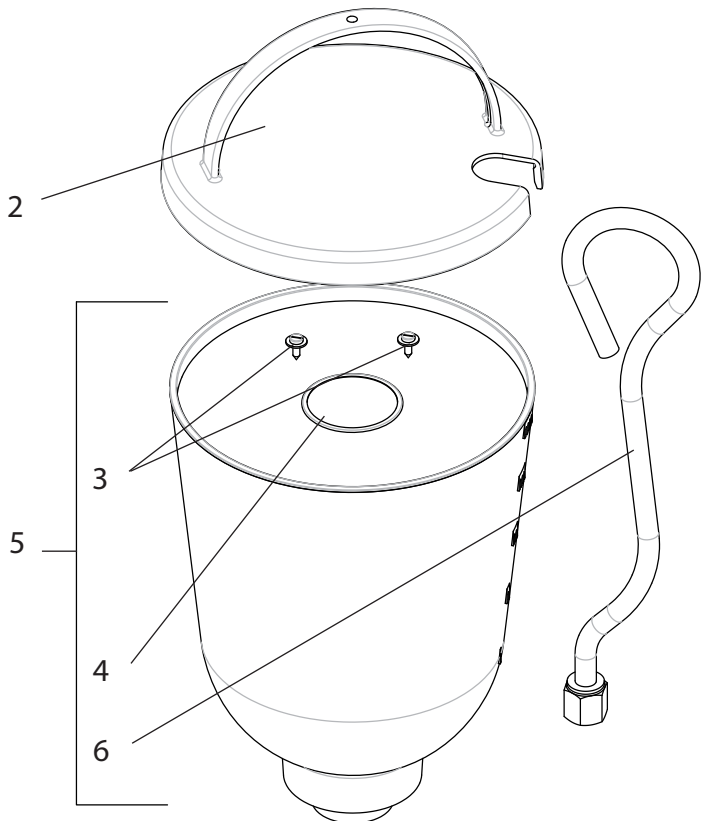
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.4 SPARE PARTS LIST HOPPER

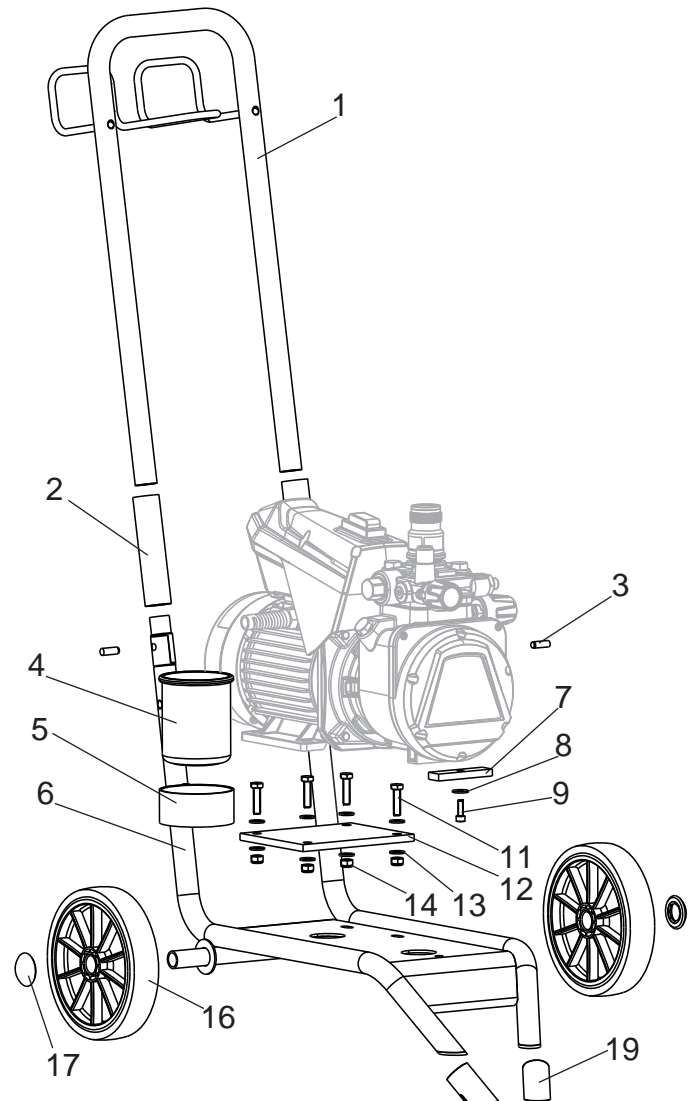
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0341 265	Hopper 5l, assy. (pos. 2-6)
2	0340 901	Cover
3	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
4	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
5	0340 904	Hopper
6	0340 908	Return pipe



Spare parts diagram hopper

11.5 SPARE PARTS LIST TROLLEY

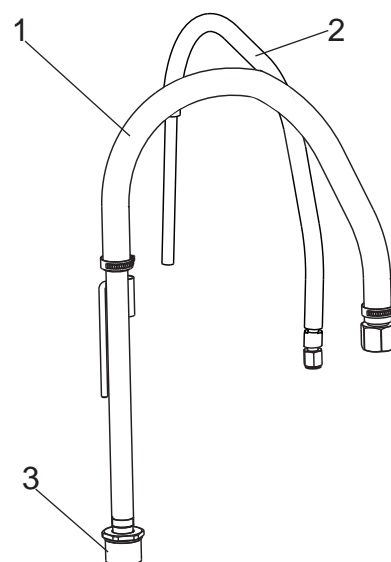
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2369570	Handle
2	13806	Sleeve
3	2396299	Half-hollow rivet
4	2369585	Cleaning cup
5	2393786	Cleaning cup holder
6	2369550	Bottom frame, cart
7	2369578	Foot, damping
8	9920304	Washer
9	2391181	Hexagon socket head cap screw
10	2393118	Foot, damping assy. (pos. 7-9)
11	9900118	Hexagon screw
12	2369545	Plate, damping
13	9920102	Washer
14	9910208	Hexagon nut
15	2393119	Plate, damping assy. (pos. 11-14)
16	2369556	Wheel
17	9994950	Wheel cap
18	2393121	Wheel assy. (pos. 16, 17)
19	2388543	Foot



Spare parts diagram trolley

11.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
	2393123	Suction system assy.
1	2390605	Suction hose assy. (incl. filter)
2	2390606	Return hose assy.
3	2323325	Suction filter



Spare parts diagram suction system

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:
2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:
EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.


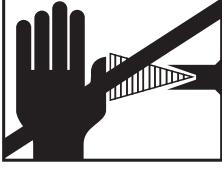
If required, it can be re-ordered using order number **2398553**.

Traduction du mode d'emploi original

Avertissement!

Attention, danger de blessure par injection!

Les groupes Airless produisent des pressions de pulvérisation extrêmement élevées.

	  <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Ne jamais amener les doigts, les mains ou d'autres parties du corps en contact avec le jet de pulvérisation!</p> <p>Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux.</p> <p>Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation.</p> <p>Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Vérifier la mise à la terre. 4. Vérifier la pression de service admissible du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation. 5. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.</p> <p>Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	68	4.6	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration	75
1.1	Point d'éclair	68	4.7	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement	75
1.2	Protection contre les risques d'explosion	68	5	TECHNIQUE DE PULVÉRISATION	76
1.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	68	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	77
1.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	68	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL	77
1.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	68	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	78
1.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	68	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	79
1.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	68	8.2	Filtre d'aspiration	79
1.8	Eviter les maladies professionnelles	68	8.3	Filtre haute pression (accessoire)	79
1.9	Pression de service maximale	68	8.4	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless	80
1.10	Tuyau flexible haute pression	69	9	MAINTENANCE	80
1.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	69	9.1	Maintenance générale	80
1.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	69	9.2	Tuyau flexible haute pression	80
1.13	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	69	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	81
1.14	Dispositifs d'aspiration	69	10.1	Vanne d'aspiration	81
1.15	Mise à la terre de l'objet à peindre	69	10.2	Clapet de refoulement	82
1.16	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	69	10.3	Vanne de réglage de pression	82
1.17	Nettoyage de l'appareil	69	10.4	Remplacement du cordon d'alimentation	83
1.18	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	69	10.5	Pièces d'usure typiques	83
1.19	Travaux sur des composants électriques	69	10.6	Schéma électrique	84
1.20	Utilisation sur un terrain incliné	70	10.7	Aide en cas de pannes	85
2	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION	70	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	86
2.1	Domaines d'utilisation	70	11.1	Accessoires pour Super Finish 23 Pro	86
2.2	Produit de revêtement	70	11.2	Liste de pièces de rechange de SF 23 Pro	92
2.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	70	11.3	Liste de pièces de rechange filtre haute pression (accessoires)	94
2.2.2	Filtration	71	11.4	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur	94
3	DESCRIPTION DE L'APPAREIL	71	11.5	Liste de pièces de rechange du chariot	95
3.1	Procédé Airless	71	11.6	Liste de pièces de rechange du système d'aspiration	95
3.2	Fonctionnement de l'appareil	71		Contrôle de l'appareil	96
3.3	Illustrations du matériel	72		Indication importante de responsabilité de produit	96
3.4	Réglage du timon	73		Indication de mise au rebut	96
3.5	Caractéristiques techniques	73		Déclaration de garantie	96
4	MISE EN SERVICE	74		Déclaration de conformité CE	97
4.1	Appareil avec système d'aspiration	74		Réseau de service après-vente en Europe	132
4.2	Appareil avec récipient supérieur	74			
4.3	Tuyau flexible haute pression et pistolet de pulvérisation	74			
4.4	Raccordement au réseau électrique	74			
4.5	Élimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	75			


1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.


a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1953).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.


1.1 POINT D'ÉCLAIR

 <p>Danger</p>	<p>Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C. Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.</p>
---	---


1.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 <p>Danger</p>	<p>Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0,1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.</p>
---	---

1.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 <p>Danger</p>	<p>Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.</p>
---	---

1.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 <p>Danger</p>	<p>Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation</p>
---	---



sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation.


Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps.

Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.

1.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

1.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 <p>Danger</p>	<p>Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.</p>
--	---

1.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

1.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES


Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.


1.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.


1.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.</p>
--	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
---	--

1.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	<p>Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.</p>
--	--

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

1.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

1.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.


1.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.


1.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

1.16 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT

 Danger	<p>Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.</p>
--	---

1.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

 Danger	<p>Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
--	---

1.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

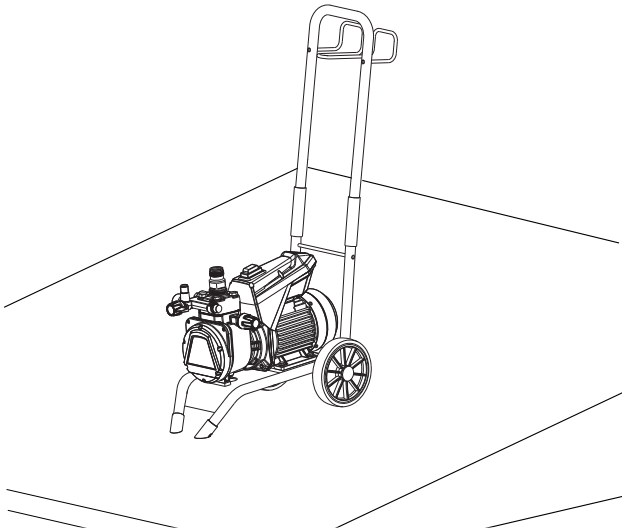
1.19 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

1.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



2 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

SF 23 Pro est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. Il convient également pour le fonctionnement du rouleau à peinture alimenté de l'intérieur qui est disponible dans le programme d'accessoires.

Le SF 23 Pro peut être utilisé tant en atelier que sur chantier. La puissance de l'appareil SF 23 Pro est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambris-sages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

2.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Dispensions, peintures latex, laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants.

La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.



Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 20.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.



Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air.

Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.

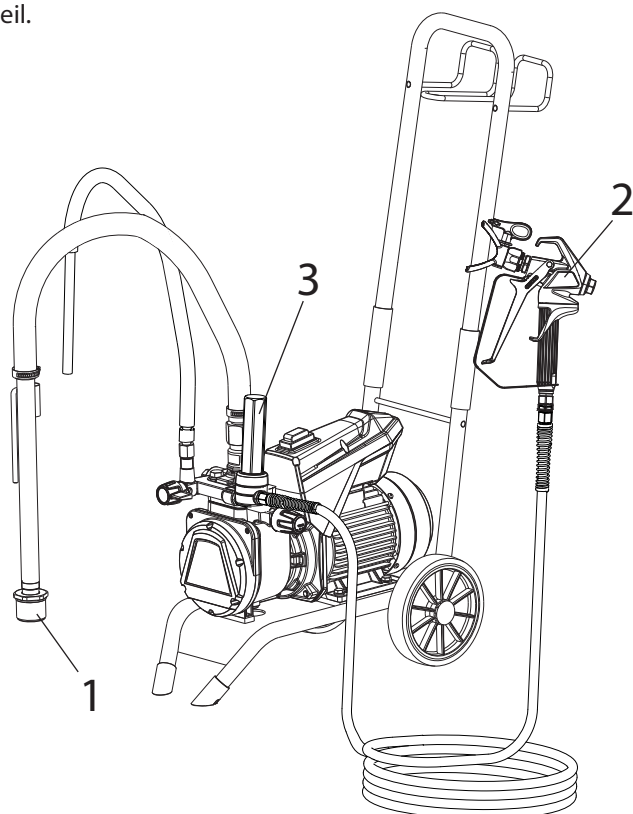
2.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vannes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

2.2.2 FILTRATION

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration (réf. 1), d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation (réf. 2). Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

Un filtre haute pression disponible comme accessoire (réf. 3) agrandit la surface de filtration et facilite le travail avec l'appareil.



3 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 PROCÉDÉ AIRLESS

Les principaux domaines d'application sont des couches épaisses de produits de revêtement de haute viscosité.

Pour le SF 23 Pro, une pompe à membrane aspire le produit de revêtement et le transporte via le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation avec la buse Airless. Le produit de revêtement est ici pulvérisé, vu qu'il est pressé avec une pression allant jusqu'à max. 25 MPa (25 MPa 250 bars) à travers le noyau de la buse. Cette pression élevée provoque une pulvérisation microfine du produit de revêtement.

Le nom AIRLESS (sans air) de ce système provient de l'absence d'air lors de la pulvérisation.

Cette manière de pulvériser a l'avantage de réaliser pour un mode de fonctionnement à pulvérisation très fine et pourtant sans brouillard (moyennant un réglage correct de l'appareil) une surface lisse, sans bulles. En plus de ces aspects, on citera également la vitesse de travail élevée et la grande maniabilité.

3.2 FONCTIONNEMENT DE L'APPAREIL

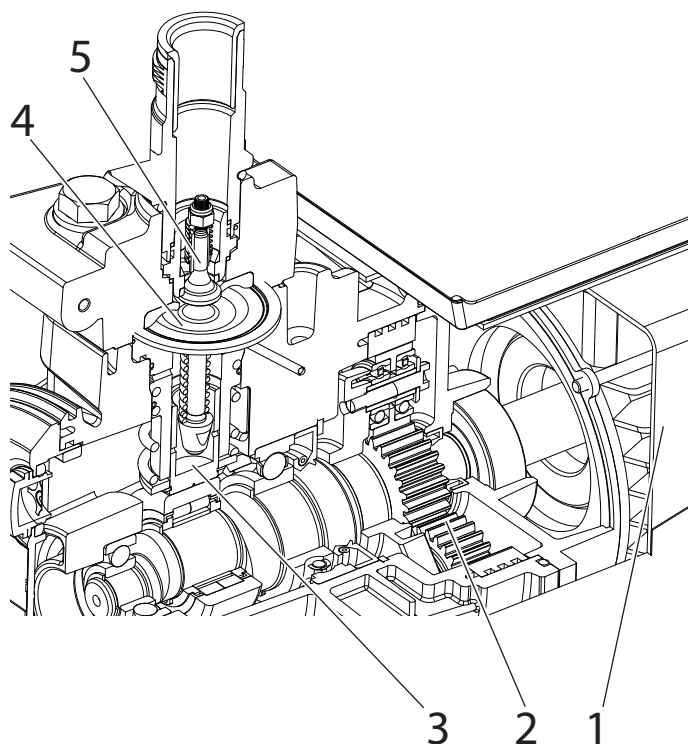
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

SF 23 Pro est un appareil de pulvérisation de peinture à haute pression à entraînement électrique. Le moteur électrique (1) commande la pompe hydraulique via un engrenage planétaire (2). Un piston (3) effectue un mouvement alternatif et pousse l'huile hydraulique sous la membrane (4) pour la mettre en mouvement.

En détail: A la descente de la membrane, la soupape d'aspiration à disque (5) s'ouvre automatiquement et le produit de revêtement est aspiré. Lors de la remontée de la membrane, le produit de revêtement est refoulé et le clapet de refoulement à bille s'ouvre alors que la vanne d'aspiration se ferme.

Le produit de revêtement s'écoule à haute pression à travers le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation et est pulvérisé à la sortie de la buse.

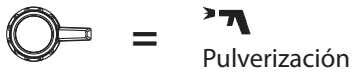
La vanne de réglage de pression limite la pression réglée dans le circuit d'huile hydraulique et donc également la pression du produit de revêtement. Une variation de pression lors de l'utilisation de la même buse entraîne également une modification de la quantité de peinture pulvérisée.



DESCRIPTION DE L'APPAREIL

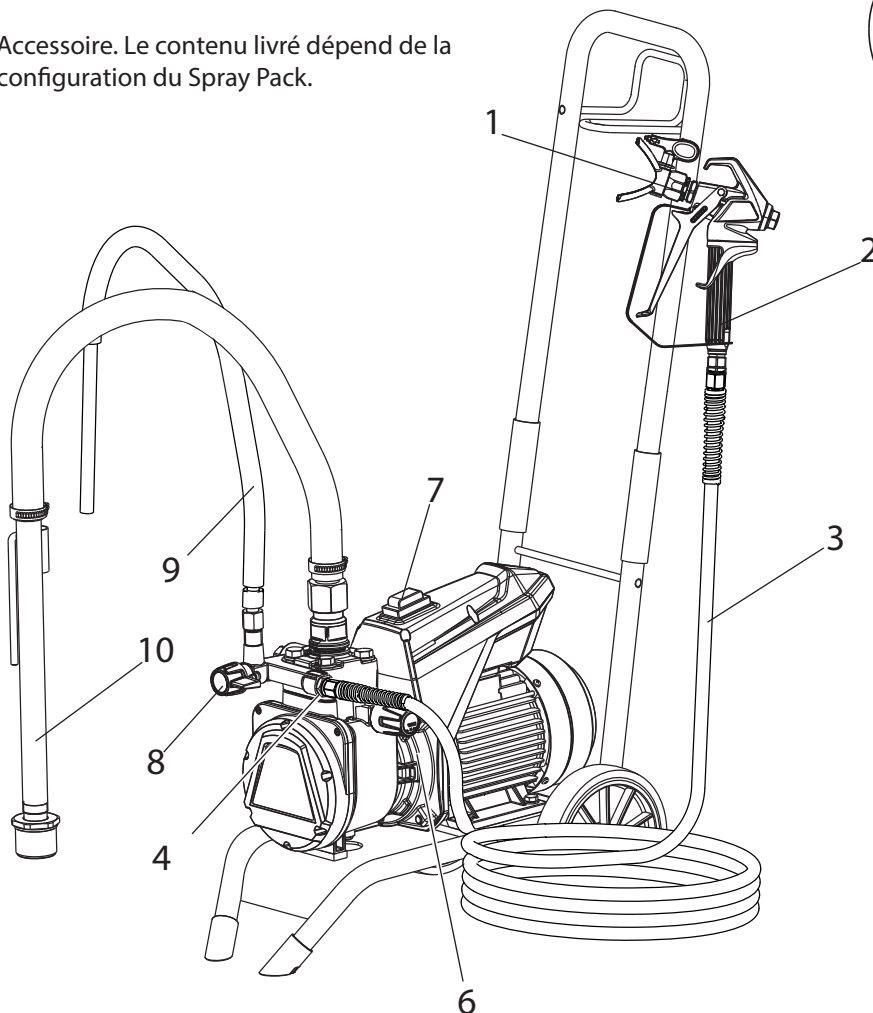
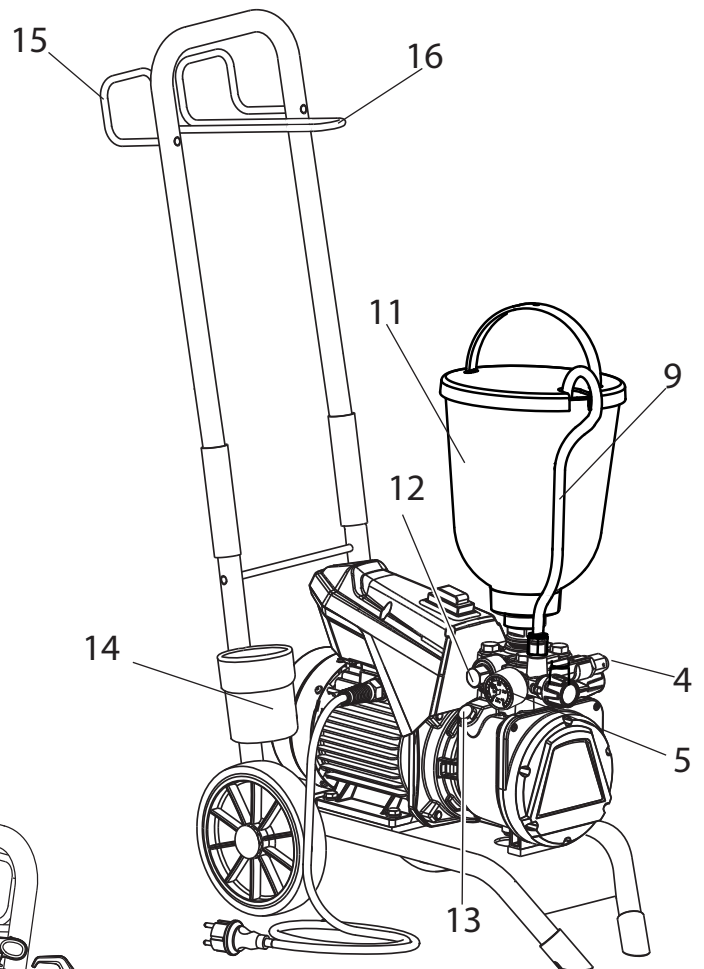
3.3 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

- 1 Porte-buse avec buse*
- 2 Pistolet de pulvérisation*
- 3 Tuyau flexible haute pression*
- 4 Raccordement pour tuyau flexible haute pression
- 5 Manomètre*
- 6 Vanne de réglage de pression
- 7 Interrupteur ON/OFF (MARCHÉ / ARRÊT)
- 8 Vanne de décompression



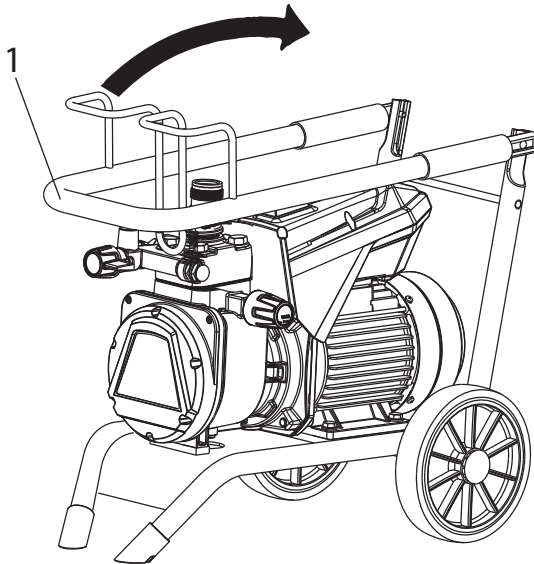
- 9 Tuyau de retour*
- 10 Tuyau d'aspiration*
- 11 Récipient supérieur*
- 12 Clapet de refoulement
- 13 Jauge d'huile
- 14 Récipient de nettoyage
- 15 Support de tuyau
- 16 Support pour pistolet
- 17 Pochette pour outils (non illustrée)

* Accessoire. Le contenu livré dépend de la configuration du Spray Pack.

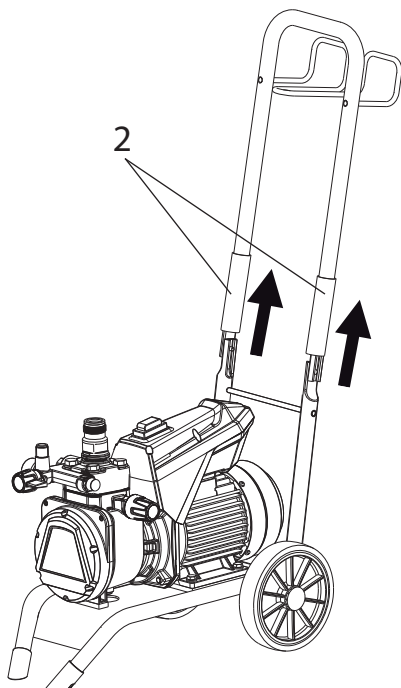


3.4 RÉGLAGE DU TIMON

Rabattez le timon (1) vers le haut (les douilles se baissent et fixent le timon dans la position finale).



Relevez les douilles (2) afin de rabattre le timon si nécessaire.



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!

3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230 - 240 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	7,0 A
Type de protection:	IP 54
Capacité de l'appareil :	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,6 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,38 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	20.000 mPas
Poids à vide:	27 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	
Corps du système hydraulique	1,3 litre
Engrenage (gras)	45 g
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	75 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE



Avant la mise en service, poussez la soupape d'admission vers le bas dans la conduite d'entrée de produits (4). Cela garantit que la soupape n'est pas collée/bloquée.

4.1 APPAREIL AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).

4.2 APPAREIL AVEC RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7).
3. Visser le récipient supérieur (8) sur l'entrée de produit de revêtement (4) et le serrer à la main.

4.3 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET PISTOLET DE PULVÉRISATION

1. Visser le tuyau flexible haute pression (9) sur le raccordement pour flexible.
2. Visser le pistolet de pulvérisation (10) sur le tuyau flexible haute pression.
3. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
4. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond. (Voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse.)



Attention

Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé de 22 mm.

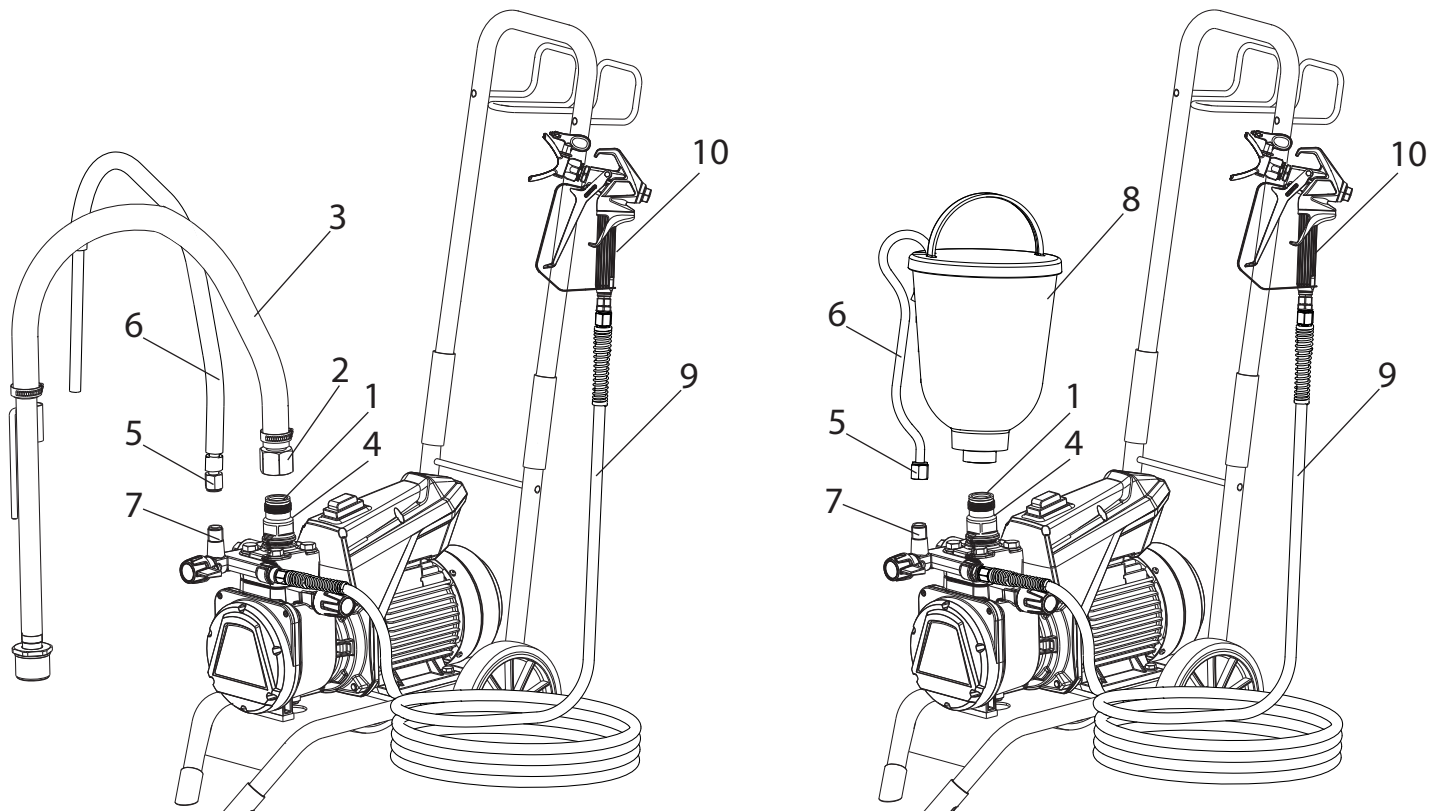
4.4 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Attention

Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.





4.5 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli d'un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau).


Appareil avec récipient supérieur

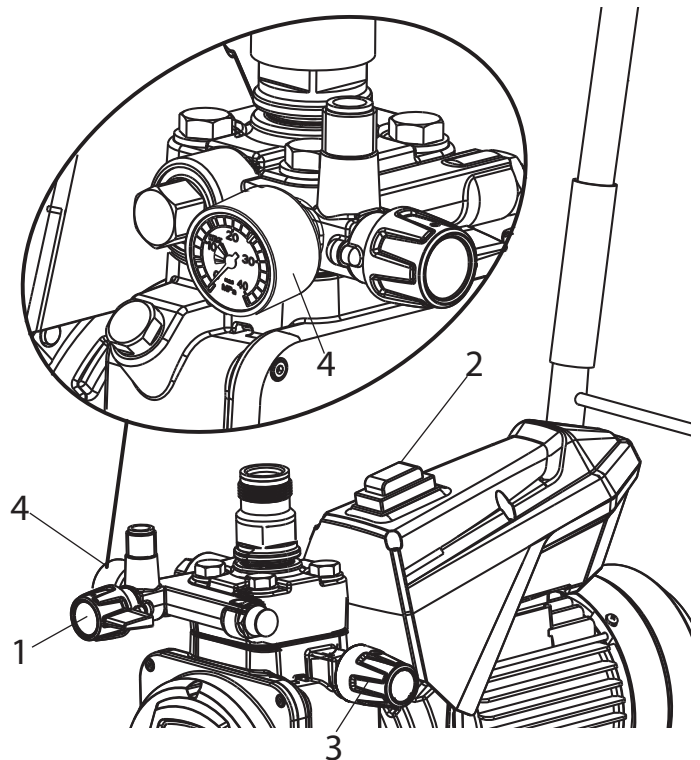
2. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau)
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation).
4. Allumer l'appareil (pos. 1) avec l'interrupteur ON/OFF (2).
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.
6. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
7. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) d'env. un tour vers la gauche.
7. Mettre la vanne de décompression (1) sur «  » (pulvérisation).

La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (4)).

8. Diriger la buse du pistolet de pulvérisation dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (3) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pulvériser le produit de nettoyage de l'appareil pendant env. 1-2 min. (~5 litres) dans le récipient de collecte ouvert.

4.6 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Enclencher l'appareil.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation). Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.
5. Si ce n'est pas le cas, répéter les points 2 à 4.




4.7 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT


Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli du produit de revêtement.

Appareil avec récipient supérieur

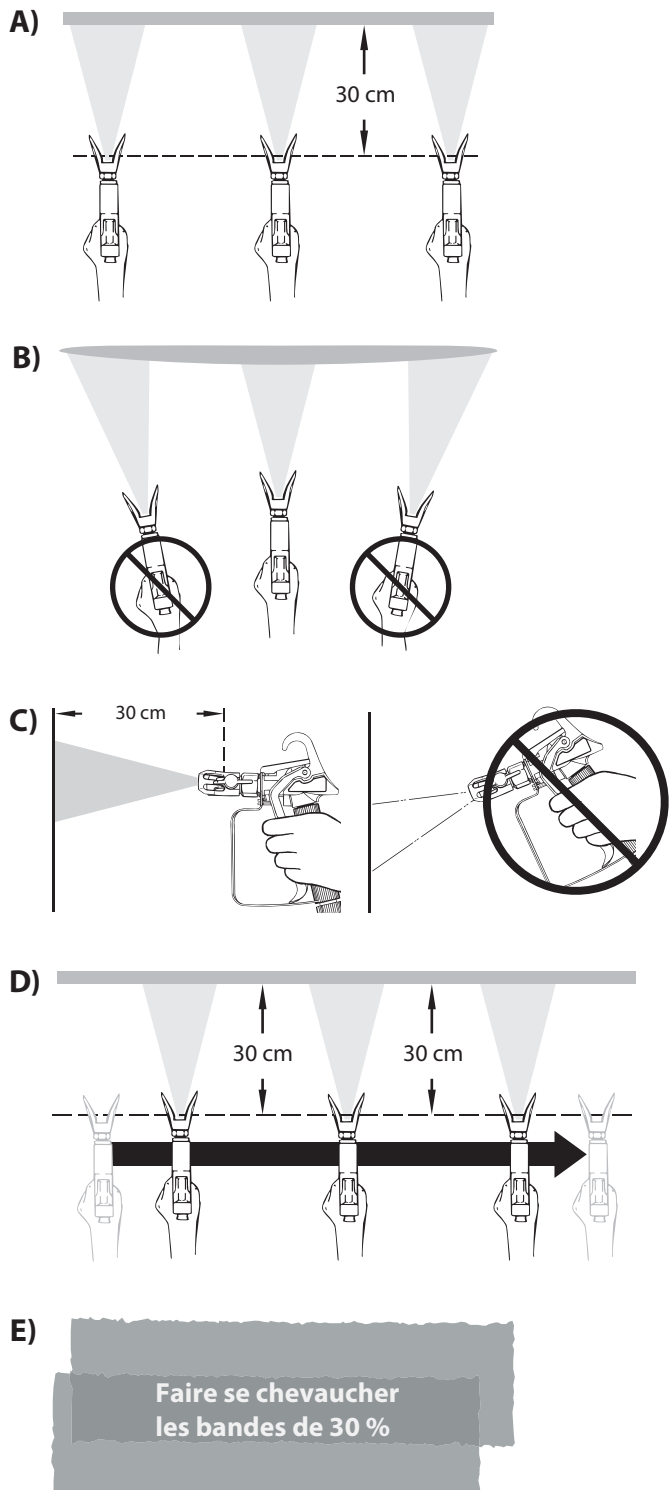
2. Remplir le récipient supérieur avec le produit de revêtement.
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation).
4. Allumer l'appareil (pos. 1) avec l'interrupteur ON/OFF (2).
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.

Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du produit de revêtement.

6. Si le produit de revêtement sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (3) d'env. un tour.
7. Mettre la vanne de décompression (1) sur «  » (pulvérisation). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (4)).
8. Déclencher le pistolet de pulvérisation et pulvériser dans un récipient de collecte ouvert afin d'évacuer le reste de produit de nettoyage de l'appareil. Lorsque le produit de revêtement sort de la buse, fermer le pistolet de pulvérisation.
9. Régler la pression de pulvérisation en tournant le bouton de réglage de la pression (3).
10. L'appareil est prêt pour la pulvérisation.

5 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

- La clé pour un résultat de qualité est un revêtement homogène et régulier de l'ensemble de la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et tenez le pistolet à une distance régulière par rapport à la surface. La distance idéale entre la buse de pulvérisation et la surface est de 30 cm. (Image A)
- Tenez le pistolet de telle manière à ce qu'il soit parallèle à la surface. Effectuez un mouvement de votre bras en entier et pas seulement de votre poignet. (Image B)
- Tenez le pistolet afin qu'il forme un angle droit avec la surface. Sinon le revêtement sera plus épais à une des extrémités. (Image C)
- Tirez sur le cran de sécurité après avoir commencé le mouvement. Gardez le cran de sécurité enclenché jusqu'à ce que vous ayez fini votre mouvement. (Image D) Évitez les interruptions sur la surface de pulvérisation.
- Faites se chevaucher les bandes d'environ 30 %. Cela garantit un revêtement parfaitement homogène. (Image E)
- Utilisez le plus petit réglage de la pression possible pour réaliser la pulvérisation souhaitée afin de réduire le brouillard de pulvérisation.
- Pour obtenir de très bonnes qualités de surface lors de travaux de vernissage, WAGNER propose un programme d'accessoires spéciaux, p. ex. les buses FineFinish. Votre revendeur spécialisé WAGNER vous conseillera volontiers.



6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.

	<p>Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!</p>
--	---

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	<p>Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.</p>
--	---

	<p>Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.</p>
--	---

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
--	--

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL

1. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
2. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).
3. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour évacuer la pression du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.
4. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
5. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.
6. Laisser le système d'aspiration plongé dans le produit de revêtement ou le plonger dans le produit de nettoyage approprié. Ne pas laisser sécher le produit dans le filtre d'aspiration et l'appareil.
7. Couvrir le récipient de peinture afin d'empêcher la peinture de sécher.



	<p>Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement.</p>
--	--

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.



Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.


- **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
Démonter et nettoyer la buse et le porte-buse.
- **Appareil avec système d'aspiration**
 1. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
 2. Allumer l'appareil (pos. I) avec l'interrupteur ON/OFF.
 3. Enlever le tuyau d'aspiration du récipient de peinture. Le tuyau de retour reste au-dessus du récipient de peinture jusqu'à ce qu'il ne sorte pratiquement plus de produit de revêtement.
 4. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage approprié.
 5. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
 6. Mettre la vanne de décompression sur «  » (pulvérisation).
 7. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).



Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.





Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)!
Voir prescriptions de sécurité.

8. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
9. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.





L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet de pulvérisation est ouvert et fermé en alternance.

10. Mettre la vanne de décompression sur «  » (pulvérisation).

11. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
12. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
13. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).

• Appareil avec récipient supérieur




1. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
2. Allumer l'appareil (pos. I) avec l'interrupteur ON/OFF.
3. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
4. Mettre la vanne de décompression sur «  » (pulvérisation).
5. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du récipient supérieur, du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).




Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.




Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)!
Voir prescriptions de sécurité.

6. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
7. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
8. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Mettre la vanne de décompression sur «  » (pulvérisation).
10. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
11. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
12. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).


8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

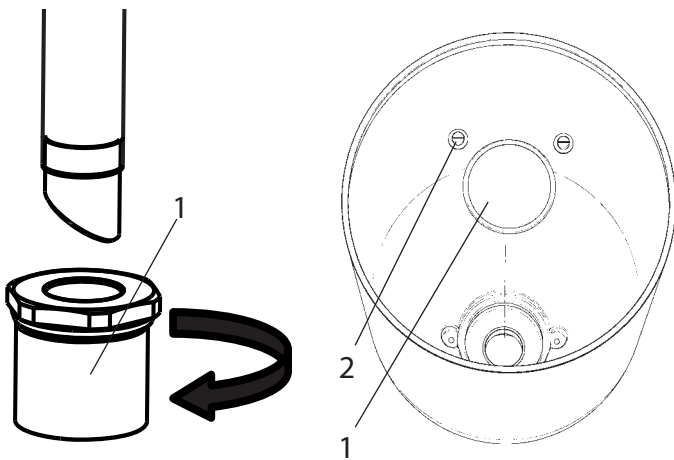
 Danger	<p>Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
--	--

 Danger	<p>Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.</p>
--	---

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	<p>Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de pulvérisation constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.</p>
--	--



système d'aspiration

Récepteur supérieur


Appareil avec système d'aspiration

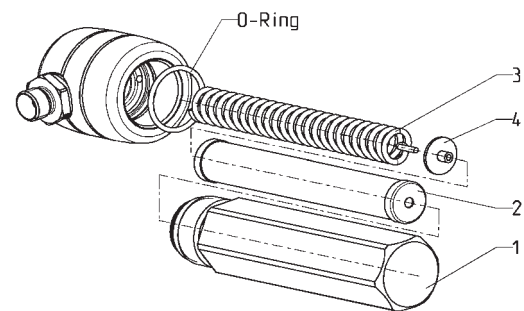
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récepteur supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

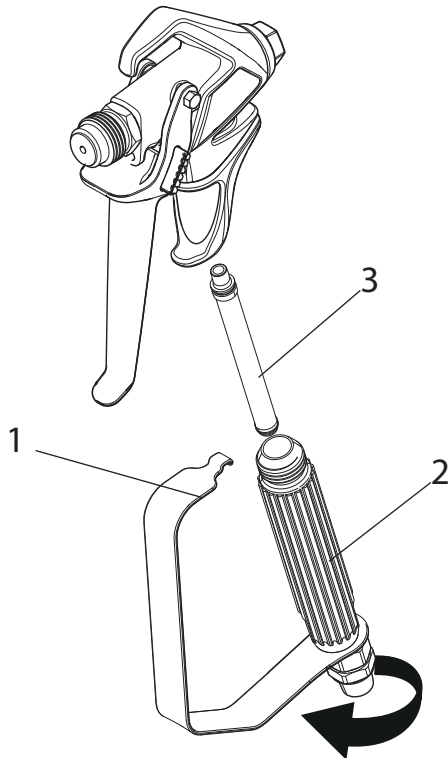
8.3 FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

1. Druckentlastungsventil auf  (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).
3. Ouvrir le filtre haute pression et nettoyer la cartouche de filtration, à cet effet:
4. Dévisser le boîtier de filtre (1) à la main.
5. Enlever l'élément filtrant (2) et extraire le ressort de support (3).
6. Nettoyer toutes les pièces avec le produit de nettoyage approprié. Si de l'air comprimé est disponible, souffler l'élément filtrant ainsi que le ressort de support.
7. Lors du montage du filtre, veiller à la position correcte du disque de support (4) dans l'élément filtrant et contrôler que le joint torique du boîtier de filtre n'est pas détérioré.
8. Visser le boîtier de filtre à la main jusqu'à la butée (une force de serrage excessive ne fait que compliquer un démontage ultérieur).



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie fileté en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE



Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet de pulvérisation avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de refoulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, système d'aspiration).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.



Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



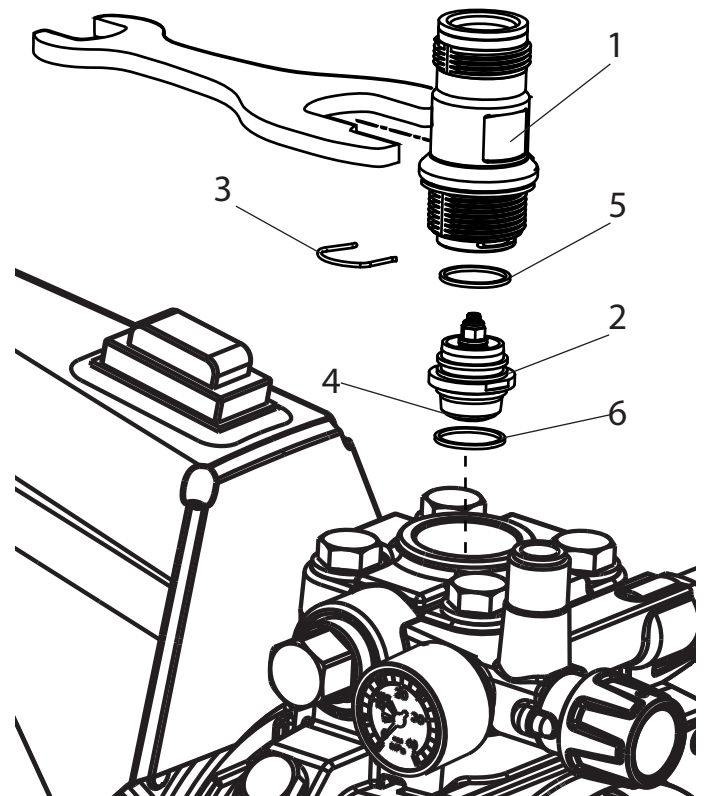
Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

10.1 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé fournie (30 mm) sur le boîtier (1).
2. Déverrouiller le boîtier (1) en donnant de légers coups de marteaux sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le boîtier et la soupape d'admission (2) du pot de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

Montage

1. Insérer la soupape d'admission (2) dans le boîtier (1) et sécuriser à l'aide d'un bracelet (3). Veiller à ce que le joint noir (5) soit bien installé sur le boîtier.
2. Visser l'unité composée du boîtier et de la soupape d'admission dans le pot de peinture. Le même joint noir (6) doit être fixé dans le pot de peinture.
3. Resserrer le boîtier avec la clé (30 mm) et tirer sur l'extrémité de la clé en donnant de légers coups de marteau (correspond à couple d'environ 90 Nm).

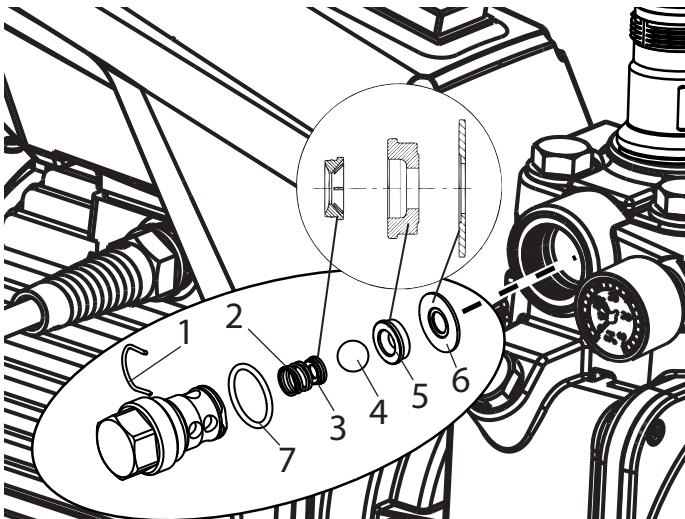


10.2 CLAPET DE REFOULEMENT

1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.

Veillez suivre également les instructions suivantes:

1. Le couple pour le montage du clapet de refoulement est de 50 Nm.
2. Vérifiez à intervalles réguliers si le clapet de refoulement s'est desserré.
3. Remplacez toujours également le joint (6), lorsque vous avez démonté le clapet de refoulement, quel que soit les composants que vous souhaitez remplacer. Remarque : Le joint (6) se trouve à l'intérieur de l'étage de peinture.
4. La rainure du joint (6) est dirigée vers l'extérieur lors de son remplacement.

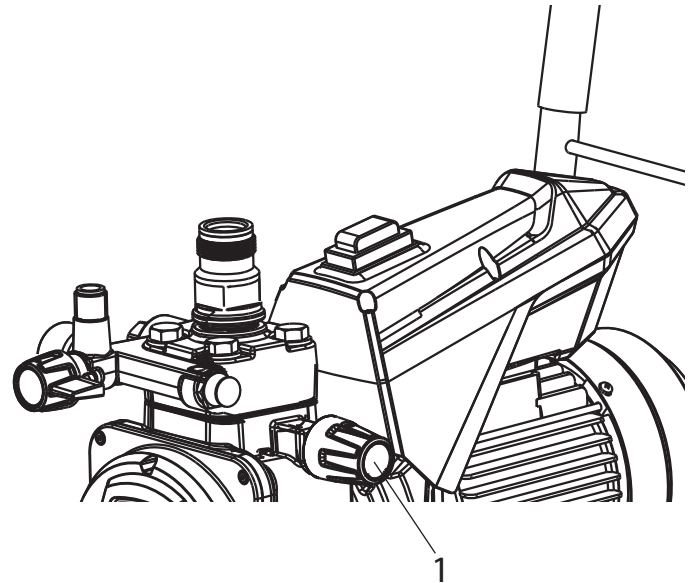


10.3 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION




Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.

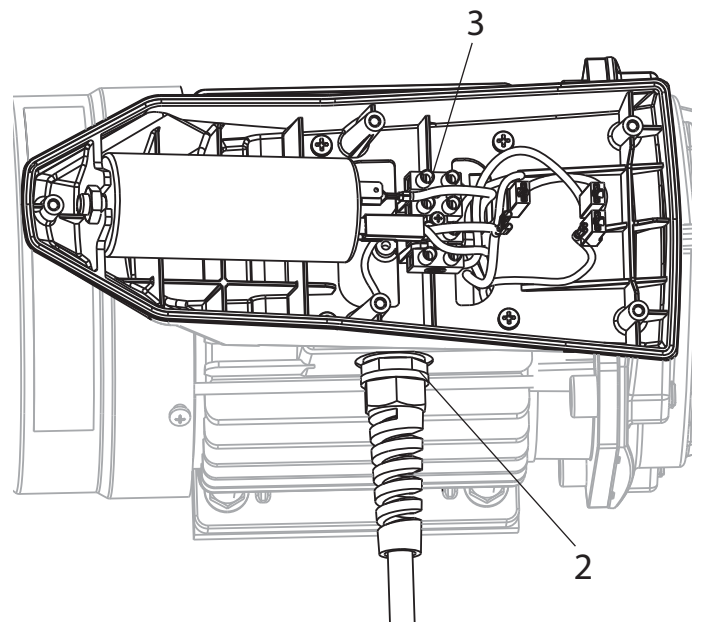
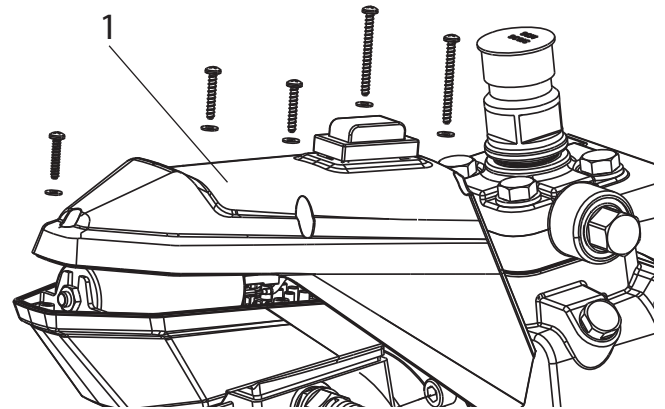
La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.4 REMPLACEMENT DU CORDON D'ALIMENTATION

 <p>Danger</p>	<p>Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.</p> <p>Arrêter l'appareil.</p> <p>Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.</p>
--	---

1. Déposer le capot arrière (1) en desserrant les vis.
2. Desserrer le passe-câble à vis (2).
3. Détacher les fils de la borne de raccordement secteur (3).
4. Remplacement du cordon d'alimentation.
(Seul un cordon d'alimentation homologué de type H07-RNF avec fiche étanche aux projections d'eau peut être utilisé.)
5. Monter la tresse vert/jaune au raccordement PE.
6. Remonter soigneusement les capots (Attention! Ne pas coincer de câble!).



10.5 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Malgré l'utilisation de matériaux de qualité supérieure, on doit s'attendre à l'usure des éléments suivants du fait de l'action fortement abrasive des peintures:

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 2393043)

Remplacement, voir point 10.1

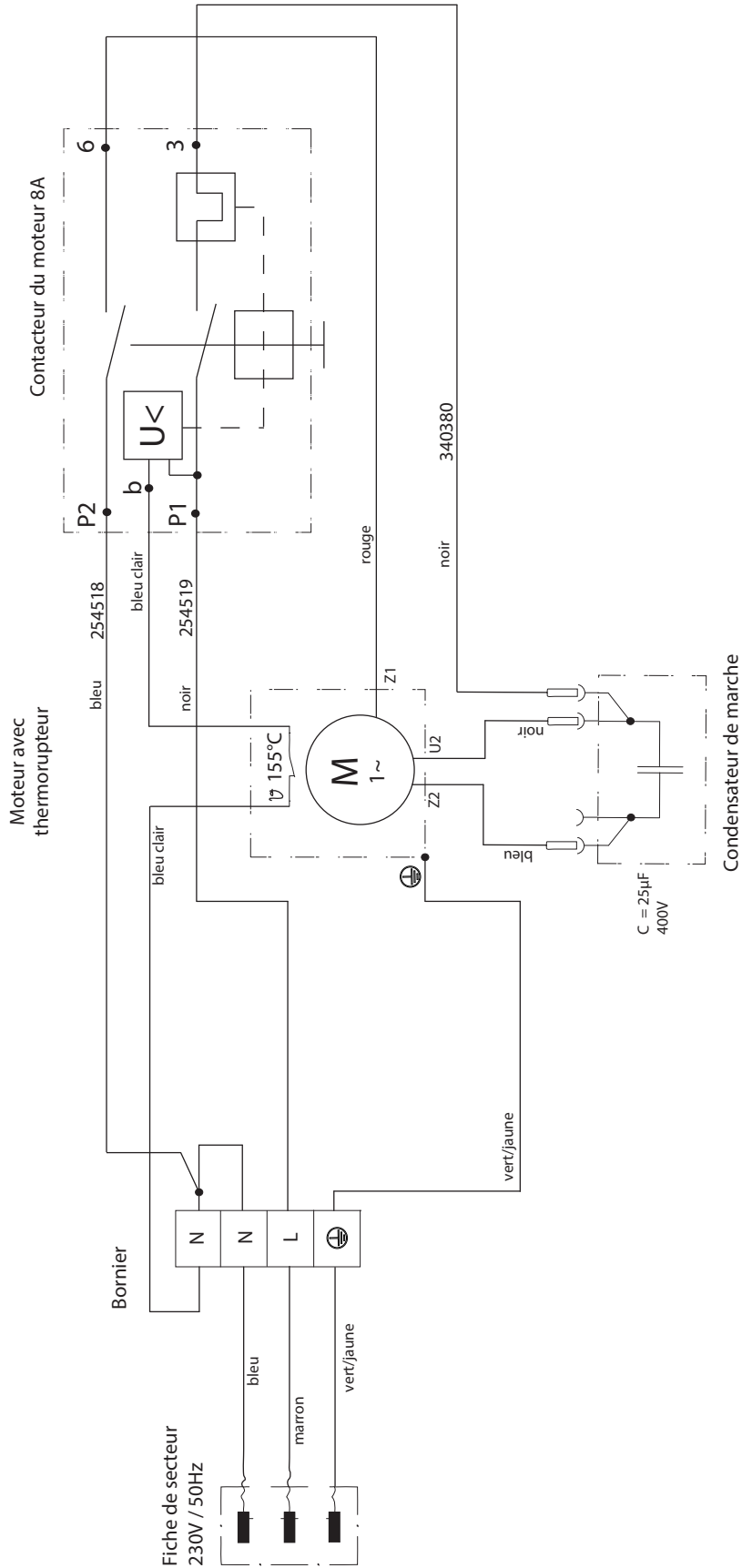
(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 2393106)

Remplacement, voir point 10.2

(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

10.6 SCHÉMA ÉLECTRIQUE

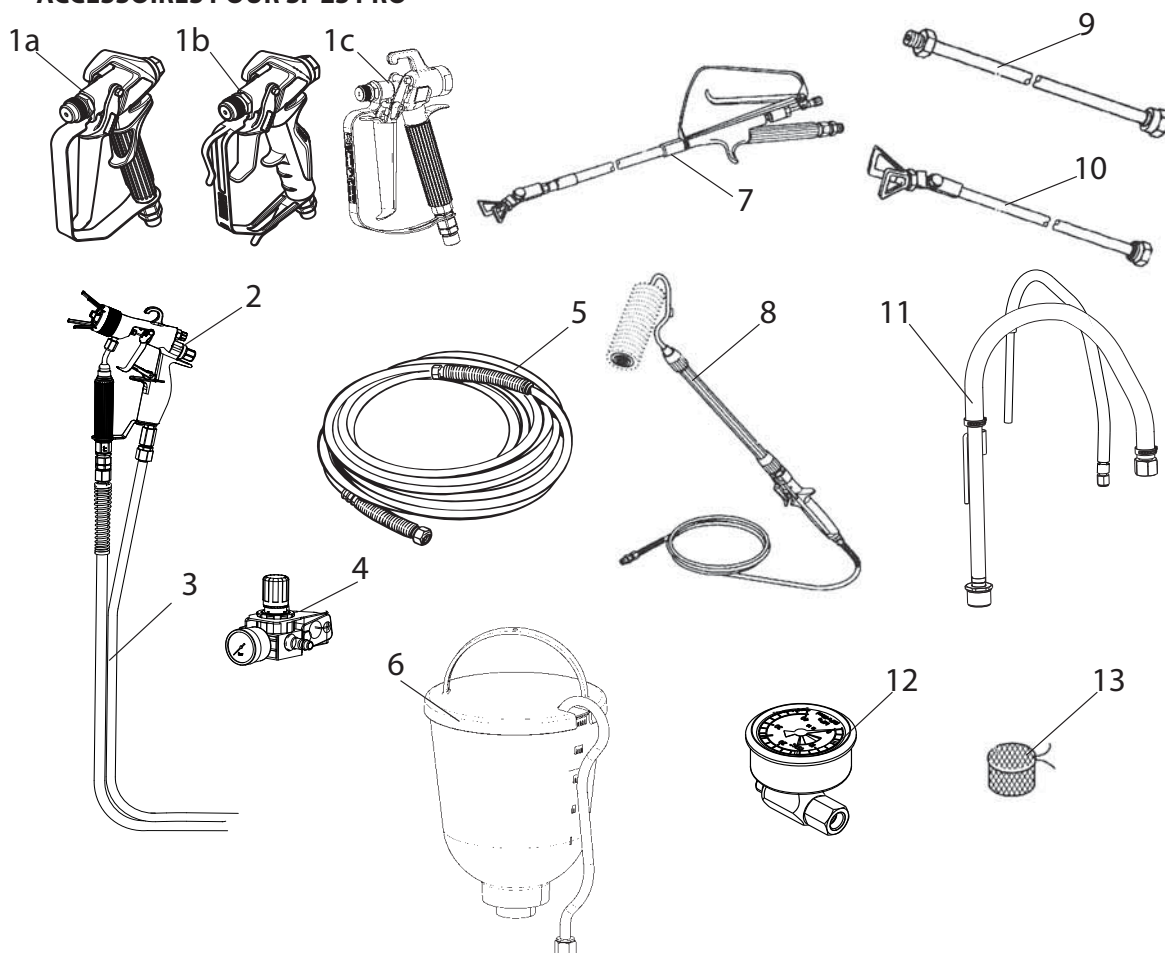


10.7 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.		Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
		Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
L'appareil n'aspire.	Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.	Soupape d'admission ou de sortie bloquée / usée	Démonter la soupape et la nettoyer (-> voir les points 10.1/10.2). Remplacer les pièces usées
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.
	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: le système d'aspiration est-il convenablement serré? Organe d'admission rouge à l'entrée du produit de revêtement (-> voir point 4.1)
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression de pulvérisation (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération).
	L'appareil est arrivé en pression, mais la pression chute au manomètre lors de la pulvérisation.	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration/éventuellement nettoyer/remplacer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le (filtre haute pression si présent,) le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
	L'appareil ne génère pas la pression max. possible, de la peinture sort du tuyau de retour malgré la position de pulvérisation.	Vanne de décharge défectueuse.	Veillez vous adresser au service après-vente Wagner

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SF 23 PRO



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1a	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (2 doigts)	0538 041
	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (4 doigts)	0538 040
1b	Pistolet de pulvérisation Vector Grip (2 doigts et 4 doigts)	0538 043
1c	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502 119
2	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC4500 (bleu)	2368 269
3	Tuyau flexible double	9984 564
4	Kit de montage régulateur AirCoat	0340 250
5	Tuyau flexible HP DN6-PN270-1/4"NPSM- 15m	9984 574
6	Récipient supérieur 5 l	0341 265
7	Pistolet à rallonge Longueur 120cm; filet G 7/8" Longueur 200cm; filet G 7/8"	0296 441 0296 442
8	Rouleau à main	0345 010

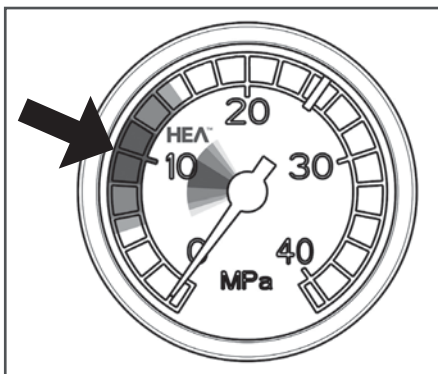
N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
9	Rallonge de buse Longueur 15 cm Longueur 30 cm Longueur 45 cm Longueur 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Rallonge de buse avec articulation pivotante Longueur 100 cm Longueur 200 cm Longueur 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Système d'aspiration (flexible)	2368 361
12	Manomètre (HEA)	2343 481
13	Sachet filtre, ouverture de maille 0,3 mm	0097 531



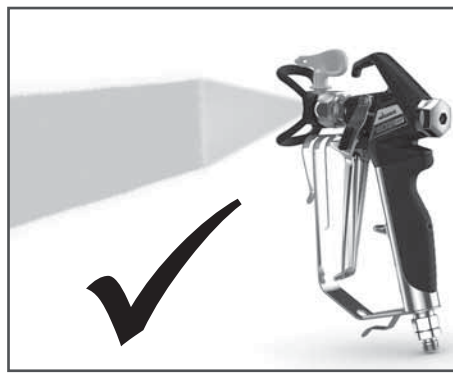
HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

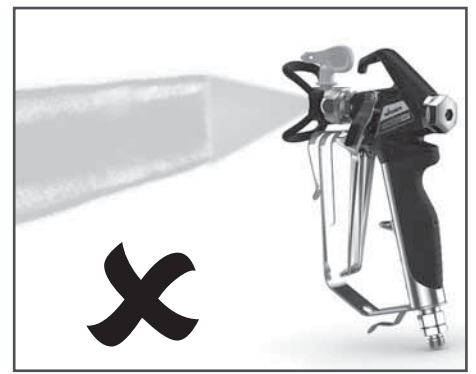
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA

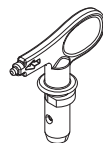


Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

¹⁾Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

Tableau des buses Airless



Wagner TradeTip 3 buse
jusqu'à 270 bar
(27 MPa)



sans buse
filet G (7/8 - 14 UNF)
Réf. No. 0289390

sans buse
filet F (11/16 - 16 UN)
Réf. No. 0289391



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques et peintures diluables à l'eau et à base de solvant, huiles, agents de démoulage	107	10°	0.007 / 0.18	100	rouge	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rouge	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rouge	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rouge	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rouge	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rouge	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rouge	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rouge	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rouge	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rouge	0553609
Laques synthétiques	111	10°	0.011 / 0.28	100	rouge	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rouge	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rouge	0553611
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	113	10°	0.013 / 0.33	100	rouge	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rouge	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rouge	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rouge	0553813
Bouche-pores, anti-rouilles	115	10°	0.015 / 0.38	100	jaune	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	jaune	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	jaune	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	jaune	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	jaune	0553815
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanc	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanc	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanc	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanc	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanc	0553817
	anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanc
319		30°	0.019 / 0.48	150	blanc	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	blanc	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	blanc	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	blanc	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	blanc	0553919
Pare-flammes		221	20°	0.021 / 0.53	120	blanc
	321	30°	0.021 / 0.53	150	blanc	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	blanc	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	blanc	0553821

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

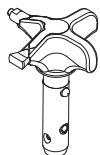


Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Revêtements pour toitures	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanc	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanc	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanc	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanc	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanc	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanc	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanc	0553823
Matériaux en couche épaisse Protection contre la corrosion Mastic pulvérisable	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanc	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	blanc	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	blanc	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	blanc	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	blanc	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	blanc	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	blanc	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	blanc	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	blanc	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	blanc	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	blanc	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	blanc	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	blanc	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	blanc	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	blanc	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	blanc	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	blanc	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	blanc	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	blanc	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	blanc	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	blanc	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	blanc	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	blanc	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	blanc	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	blanc	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	blanc	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	blanc	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	blanc	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	blanc	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	blanc	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	blanc	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	blanc	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	blanc	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	blanc	0553535
	635	60°	0.035 / 0.90	270	blanc	0553635
	735	70°	0.035 / 0.90	300	blanc	0553735
	439	40°	0.039 / 0.99	190	blanc	0553439
539	50°	0.039 / 0.99	225	blanc	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	blanc	0553639	
Applications Heavy Duty	243	20°	0.043 / 1.10	120	vert	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	vert	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	vert	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	vert	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	vert	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	vert	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	vert	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	vert	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	vert	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	vert	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	vert	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	vert	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	vert	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	vert	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	vert	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	vert	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	vert	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	vert	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	vert	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	vert	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	vert	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	vert	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	vert	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	vert	0553467	

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

2SpeedTip



Cette buse airless innovante est composée de 2 noyaux de buse distincts.



2 Speed Tip support
Réf. No. 0271065

Tableau des buses

Taille de chantiers	Produits applicables		
	Laque (L)	Peinture (D)	Enduit (S)
Petit		D5 Buse: 111 / 415 Réf. No. 0271 062	S5 Buse: 225 / 629 Réf. No. 0271 064
		D7 Buse: 113 / 417 Réf. No. 0271 063	
	L10 Buse: 208 / 510 Réf. No. 0271 042	D10 Buse: 111 / 419 Réf. No. 0271 045	S10 Buse: 527 / 235 Réf. No. 0271 049
Moyen	L20 Buse: 210 / 512 Réf. No. 0271 043	D20 Buse: 115 / 421 Réf. No. 0271 046	S20 Buse: 539 / 243 Réf. No. 0271 050
Grand	L30 Buse: 212 / 514 Réf. No. 0271 044	D30 Buse: 115 / 423 Réf. No. 0271 047	S30 Buse: 543 / 252 Réf. No. 0271 051
Très grand		D40 Buse: 117 / 427 Réf. No. 0271 048	
Tamis de crosse recommandé	rouge	blanc	-



11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SF 23 PRO

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	9953696	Disjoncteur de protection de moteur
2	2393002	Vis à tôle à tête bombée 4,2 x 45 (2 pièces)
3	2393003	Vis à tôle à tête bombée 4,2 x 25 (2 pièces)
4	2388381	Vis à tôle à tête bombée 4,2 x 22
5	2388377	Rondelle
6	2369533	Capot
7	2304608	Cordon rond
8	2393015	Condensateur 25uf 400V compl.
9	2393018	Vis à tête bombée M4x18 (4 pièces)
10	2393035	Boîte à bornes compl. (réf. 7-9 comprise)
11	2369517	Joint moteur
12	2369436	Raccord double
14	2369454	Admission
15	2388291	Boîtier soupape d'admission
16	2369455	Agrafe
17	2393043	Vanne d'aspiration (réf. 18 comprise)
18	2369458	Bague d'étanchéité
19	2393044	Indicateur du niveau d'huile
20	2369586	Manchon
21	2393047	Bouton soupape de décharge complet
22	2369631	Soupape de décharge (réf. 23 comprise)
23	9971395	Joint torique
24	2398248	Plaque signalétique SF 23 PRO
25	0252475	Manomètre compl.
26	2393102	Boîtier soupape de sortie complet
27	2393105	Joint torique et bague d'étanchéité
28	2393106	Clapet de refoulement complète (réf. 27 comprise)
29	2388374	Passe-câble à vis
30	2394776	Câble raccordement appareil
31	2400157	Câble alimentation complet (réf. 29-30 comprise)

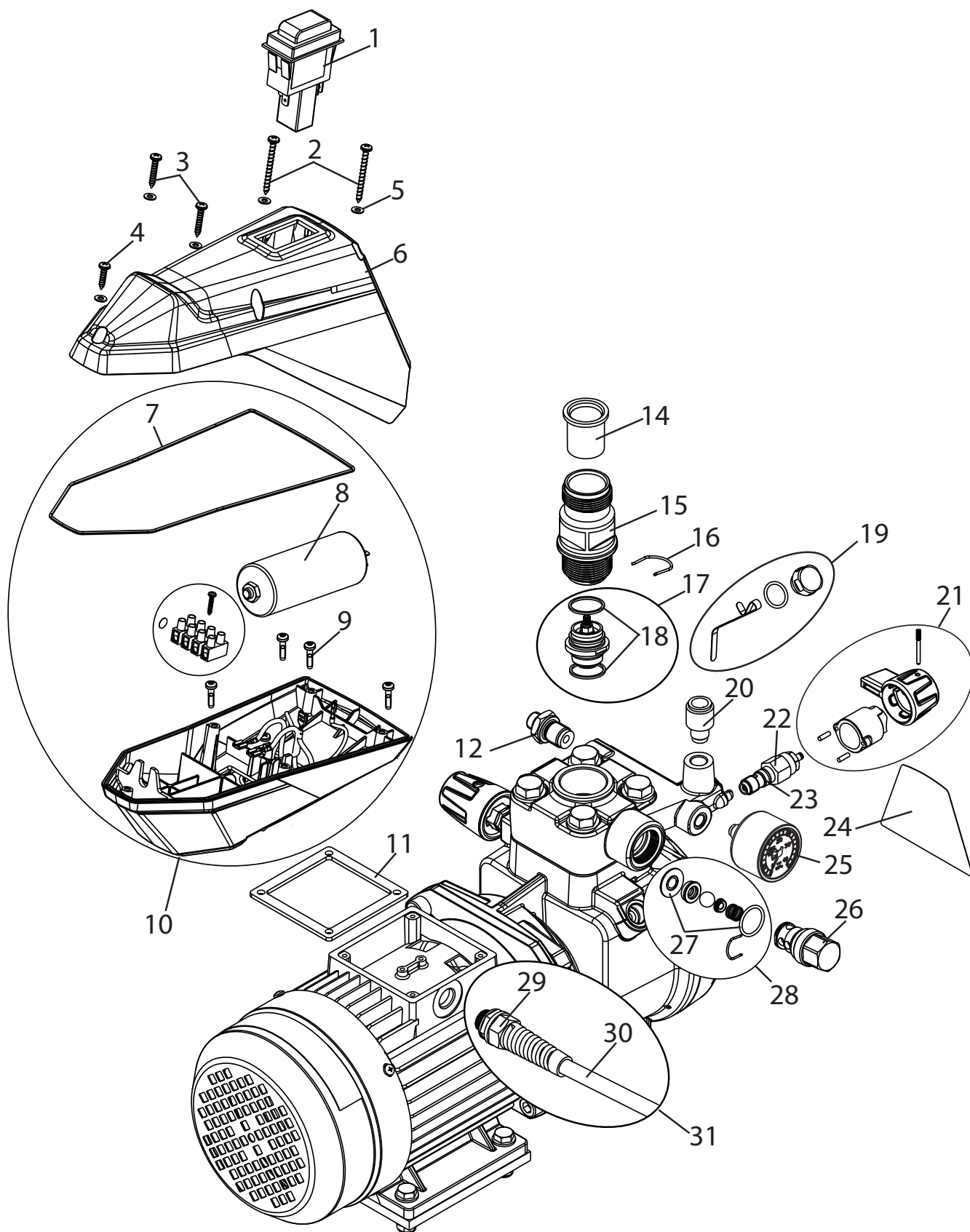


Illustration des pièces de rechange SF 23 Pro

11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0097 123	Filtre haute pression HF- 01 complet
2	0097 301	Bloc de filtre
3	0097 302	Boîtier de filtre
4	0097 306	Vis creuse
5	0097 304	Bague d'étanchéité
6	9970 110	Bague d'étanchéité
7	9974 027	Joint torique 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Joint torique 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Ressort de support
10	0508 603	Disque de support
11	0508 748	Elément filtrant 60 mailles
	0508 450	En option: Elément filtrant 100 mailles
	0508 449	Elément filtrant 30 mailles
12	9994 245	Ressort de compression

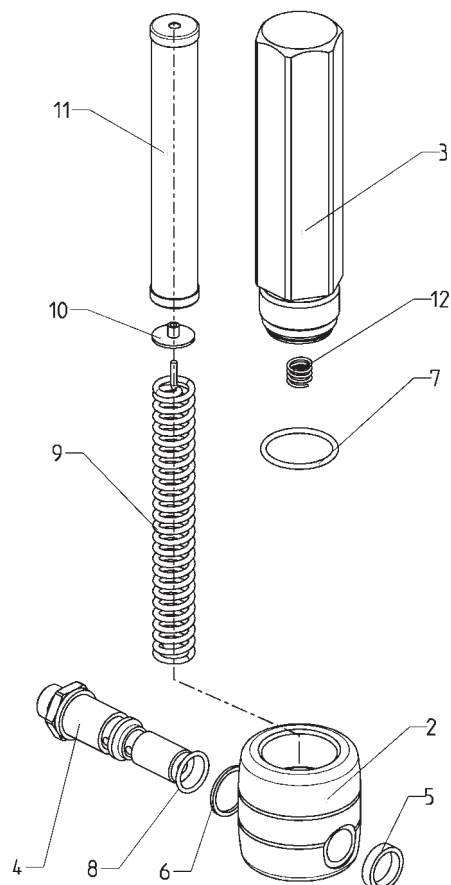
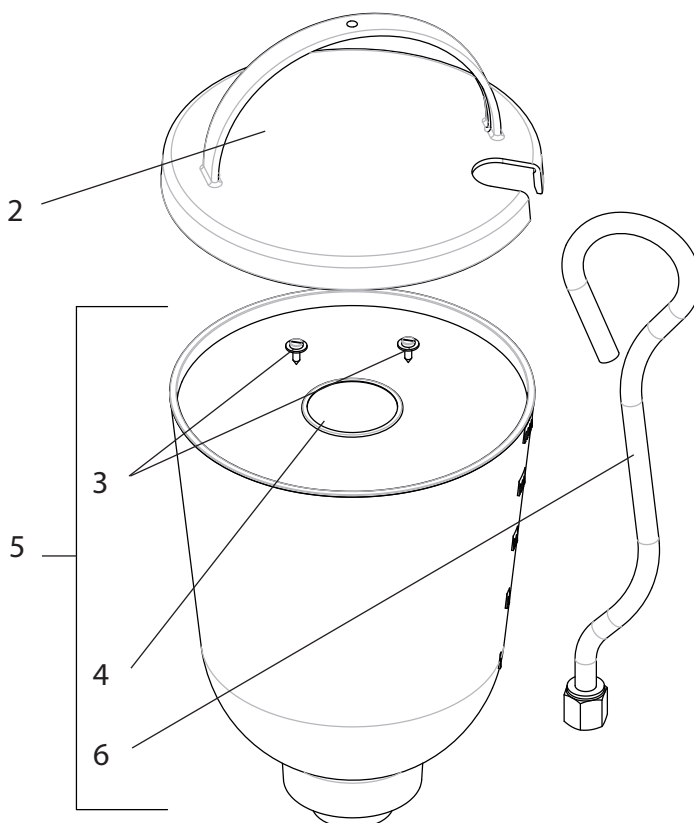


Illustration des pièces de rechange du filtre haute pression

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0341 265	Récipient supérieur 5 l, complet
2	0340 901	Couvercle
3	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
4	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
5	0340 904	Récipient supérieur
6	0340 908	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récipient supérieur

11.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2369570	Timon
2	13806	Douilles
3	2396299	Rivet semi-tubulaires
4	2369585	Réceptif de nettoyage
5	2393786	Support réceptif de nettoyage
6	2369550	Châssis
7	2369578	Pied d'amortissement
8	9920304	Rondelle
9	2391181	Vis cylindrique
10	2393118	Pied d'amortissement compl. (réf. 7-9)
11	9900118	Vis hexagonale
12	2369545	Plaque d'amortissement
13	9920102	Rondelle
14	9910208	Ecrou hexagonal
15	2393119	Plaque d'amortissement compl. (réf. 11-14)
16	2369556	Roue
17	9994950	Capuchon de roue
18	2393121	Roue compl. (réf. 16, 17)
19	2388543	Pied

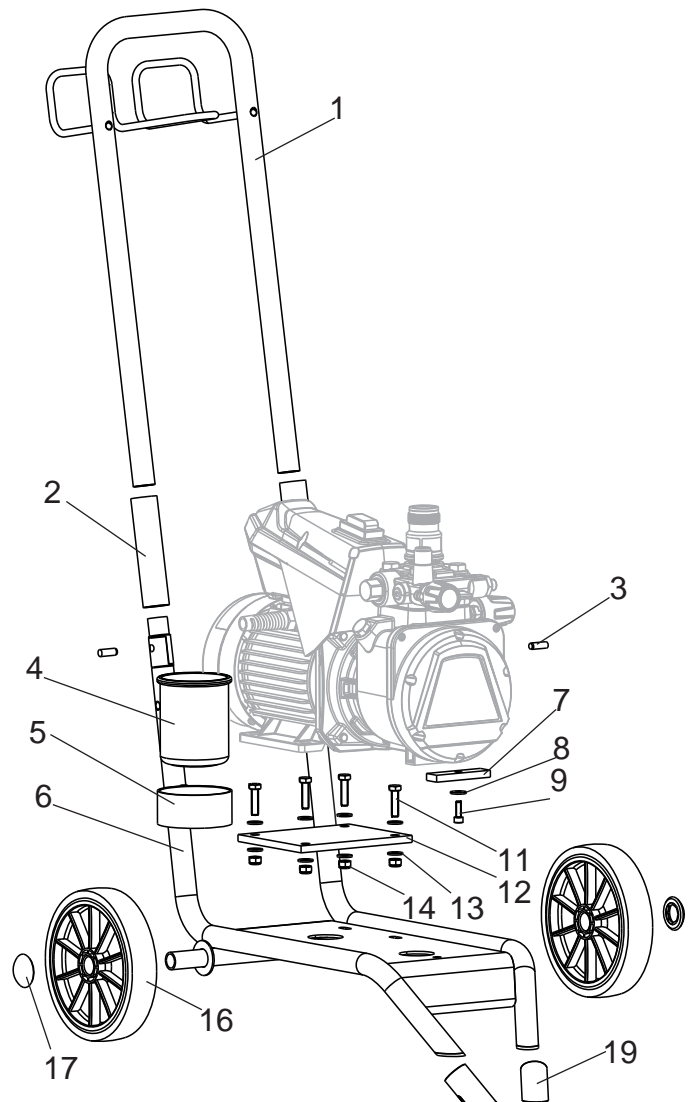


Illustration des pièces de rechange du chariot

11.6 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU SYSTÈME D'ASPIRATION

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
	2393123	Système d'aspiration complet
1	2390605	Tuyau d'aspiration complet (filtre inclus)
2	2390606	Tuyau de retour complet
3	2323325	Filtre d'aspiration

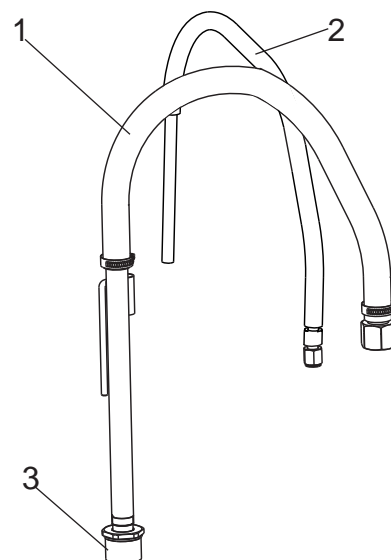


Illustration des pièces de rechange du système d'aspiration

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.

Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:
2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:
EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3


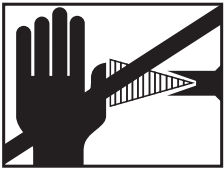
La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2398553**.

Traducción del manual de instrucciones original

¡Advertencia!

Atención, ¡riesgo de lesiones mediante inyección!

Los equipos Airless producen presiones de pulverización sumamente altas.

	  <p>Peligro</p>
<p>①</p>	<p>¡Evitar todo contacto de los dedos, las manos u otras partes del cuerpo con el chorro de pulverizado!</p> <p>No dirigir nunca la pistola de pulverización a personas o a animales.</p> <p>No utilizar nunca la pistola de pulverización sin protección contra contactos de chorro de pulverizado.</p> <p>No trate una lesión por pulverización como una lesión de corte inocua. En caso de lesiones cutáneas por contacto con material de recubrimiento o disolvente, consultar inmediatamente a un médico para un tratamiento rápido y correcto. Informe al médico sobre el material de recubrimiento o disolvente utilizado.</p>
<p>②</p>	<p>Antes de cada puesta en servicio se observarán los siguientes puntos conforme al manual de instrucciones:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Los equipos defectuosos no deben utilizarse. 2. Asegurar la pistola de pulverización WAGNER con la palanca de seguridad en el gatillo. 3. Asegurar la puesta a tierra. 4. Verificar la presión de servicio admitida por la manguera de alta presión y la pistola de pulverización. 5. Comprobar la estanqueidad de todas las piezas de unión.
<p>③</p>	<p>Cumplir exactamente las instrucciones respecto a la limpieza y mantenimiento con regularidad del equipo.</p> <p>Antes de proceder a cualquier trabajo en el equipo y durante las paradas, observar las siguientes reglas:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Descargar la presión de la pistola de pulverización y la manguera de alta presión. 2. Asegurar la pistola de pulverización WAGNER con la palanca de seguridad en el gatillo. 3. Desconectar el equipo.

¡Obsérvese la seguridad!

Índice

1	NORMAS DE SEGURIDAD PARA LA PULVERIZACIÓN AIRLESS	100			
1.1	Punto de inflamación	100			
1.2	Protección contra explosiones	100			
1.3	Peligro de explosión y de incendio durante trabajos de pulverización mediante focos de ignición	100			
1.4	Atención, riesgo de lesiones mediante el chorro de pulverizado	100			
1.5	Asegurar la pistola de pulverización contra accionamiento involuntario	100			
1.6	Retroceso de la pistola de pulverización	100			
1.7	Caretas respiratorias para la protección contra vapores de disolventes	100			
1.8	Evitar las enfermedades profesionales	100			
1.9	Presión de servicio máxima	100			
1.10	Manguera de alta presión	101			
1.11	Carga electrostática (formación de chispas o llama)	101			
1.12	Utilización del equipo en obras y talleres	101			
1.13	Ventilación de recintos durante trabajos de pulverización	101			
1.14	Dispositivos de aspiración	101			
1.15	Puesta a tierra del objeto de pulverización	101			
1.16	Limpieza del equipo con disolvente	101			
1.17	Limpieza del equipo	101			
1.18	Trabajos o reparaciones en el equipamiento eléctrico	101			
1.19	Trabajos en los elementos de construcción eléctricos	101			
1.20	Instalación en superficies irregulares	102			
2	SINOPSIS DE APLICACIÓN	102			
2.1	Campos de aplicación	102			
2.2	Material de recubrimiento	102			
2.2.1	Materiales de recubrimiento con sustancias accesorias de canto vivo	102			
2.2.2	Filtrado	103			
3	DESCRIPCIÓN DEL EQUIPO	103			
3.1	Proceso Airless	103			
3.2	Funcionamiento del equipo	103			
3.3	Cuadros explicativos	104			
3.4	Configuración de la barra	105			
3.5	Datos técnicos	105			
4	PUESTA EN SERVICIO	106			
4.1	Equipo con sistema de aspiración	106			
4.2	Equipo con depósito superior	106			
4.3	Manguera de alta presión y pistola de pulverización	106			
4.4	Conexión a la red de alimentación	106			
4.5	Primera puesta en servicio				
	Limpieza de medios de conservación	107			
4.6	Purgar el aire del equipo (sistema hidráulico), si no se escucha el ruido de la válvula de admisión	108			
4.7	Poner el equipo en marcha con material de recubrimiento	109			
5	TÉCNICA DE PULVERIZACIÓN	108			
6	MANEJO DE LA MANGUERA DE ALTA PRESIÓN	109			
7	INTERRUPCIÓN DEL TRABAJO	109			
8	LIMPIEZA DEL EQUIPO	110			
8.1	Limpieza del equipo por fuera	111			
8.2	Filtro de aspiración	111			
8.3	Filtro de alta presión (accesorio)	111			
8.4	Limpieza de la pistola de pulverización Airless	112			
9	MANTENIMIENTO	112			
9.1	Mantenimiento general	112			
9.2	Manguera de alta presión	112			
10	REPARACIONES EN EL EQUIPO	113			
10.1	Válvula de admisión	113			
10.2	Válvula de escape	114			
10.3	Válvula reguladora de presión	114			
10.4	Sustitución del cable de conexión	115			
10.5	Consumibles típicos	115			
10.6	Esquema eléctrico	116			
10.7	Procedimiento en caso de averías	117			
11	PIEZAS DE RECAMBIO Y ACCESORIOS	118			
11.1	Accesorios para Super Finish 23 Pro	118			
11.2	Lista de piezas de recambio Super Finish 23 Pro	124			
11.3	Lista de piezas de recambio filtro de alta presión (accesorio)	126			
11.4	Lista de piezas de recambio depósito superior	126			
11.5	Lista de piezas de recambio Carro	127			
11.6	Lista de piezas de recambio sistema de aspiración	127			
	Comprobación del equipo	128			
	Indicación importante respecto a la garantía del producto	128			
	Advertencia para la eliminación de desechos	128			
	Declaración de garantía	128			
	Declaración de conformidad CE	129			
	Red de servicio técnico en Europa	132			


1 NORMAS DE SEGURIDAD PARA LA PULVERIZACIÓN AIRLESS

Obsérvense estrictamente las normas de seguridad locales. Los requisitos técnicos de seguridad para la pulverización Airless se regulan entre otros en:


a) Norma Europea "Equipos de pulverización de materiales de recubrimiento – Normas de seguridad" (EN 1953).

Para el manejo seguro de los aparatos de pulverización de alta presión Airless se han de observar las siguientes normas de seguridad.


1.1 PUNTO DE INFLAMACIÓN

 Peligro	<p>Pulverizar sólo materiales de recubrimiento con un punto de inflamación de 21°C o superior.</p> <p>El punto de inflamación es la temperatura mínima con la que el material de recubrimiento produce vapores. Estos vapores son suficientes para formar una mezcla inflamable con el aire que está por encima del material de recubrimiento.</p>
--	--


1.2 PROTECCIÓN CONTRA EXPLOSIONES

 Peligro	<p>No utilizar el equipo en locales de fabricación que están bajo la ordenanza de protección contra explosión. La construcción del equipo no está protegida contra explosiones. No utilice el aparato en áreas con riesgo de explosión (zonas 0, 1 y 2). Áreas con riesgo de explosión son, por ejemplo, el lugar de almacenamiento de barnices y el entorno inmediato del objeto a recubrir. Coloque el aparato a una distancia de mín. 3 metros del objeto a recubrir.</p>
--	--

1.3 PELIGRO DE EXPLOSIÓN Y DE INCENDIO DURANTE TRABAJOS DE PULVERIZACIÓN MEDIANTE FOCOS DE IGNICIÓN

 Peligro	<p>En el entorno no debe haber ningún foco de ignición, como p.ej. fuego de llama libre, fumar cigarrillos, cigarrillos y pipa, generación de chispas, alambres incandescentes, superficies calientes, etc.</p>
--	---

1.4 ATENCIÓN, ¡RIESGO DE LESIONES MEDIANTE EL CHORRO DE PULVERIZADO

 Peligro	<p>Atención, ¡riesgo de lesiones mediante inyección!</p> <p>No dirigir nunca la pistola de pulverización a personas y a animales.</p>
--	---




No utilizar nunca la pistola de pulverización sin protección contra contactos de chorro de pulverizado.

El chorro de pulverizado no debe llegar a tener contacto con ninguna región del cuerpo. La presión de pulverización elevada producida por las pistolas de pulverización puede causar graves lesiones. En el contacto con el chorro de pulverizado puede inyectarse material de recubrimiento a la piel. No trate una lesión por pulverización como una lesión de corte inocua. En caso de lesiones cutáneas por contacto con material de recubrimiento o disolvente, consultar inmediatamente a un médico para un tratamiento rápido y correcto. Informe al médico sobre el material de recubrimiento o disolvente utilizado.

1.5 ASEGURAR LA PISTOLA DE PULVERIZACIÓN CONTRA ACCIONAMIENTO INVOLUNTARIO

Siempre que se va a montar o desmontar la boquilla y al interrumpir el trabajo, se debe asegurar la pistola de pulverización, de manera que no pueda ser accionada.

1.6 RETROCESO DE LA PISTOLA DE PULVERIZACIÓN

 Peligro	<p>A alta presión de servicio, el apriete del gatillo libera una fuerza de retroceso de hasta 15 N. Si no está consciente de este efecto, se puede golpear la mano o perder el equilibrio, causando eventuales lesiones.</p>
---	--

1.7 CARETAS RESPIRATORIAS PARA LA PROTECCIÓN CONTRA VAPORES DE DISOLVENTES

Ponerse una careta protectora respiratoria durante los trabajos de pulverización. Poner a disposición del operario una careta protectora respiratoria.

1.8 EVITAR LAS ENFERMEDADES PROFESIONALES


Para proteger la piel se necesitan especialmente ropa protectora, guantes y, si es necesario, crema cutánea de protección. Observar las prescripciones de los fabricantes respecto a los materiales de recubrimiento, disolventes y detergentes durante la preparación, el procesamiento y la limpieza del equipo.

1.9 PRESIÓN DE SERVICIO MÁXIMA


La presión de servicio admitida por la pistola de pulverización

y sus accesorios, los accesorios del equipo y la manguera de alta presión no debe ser inferior a la presión de servicio máxima de 25 MPa (250 bar) indicada en el equipo.


1.10 MANGUERA DE ALTA PRESIÓN

 Peligro	<p>Atención, ¡riesgo de lesiones mediante inyección! Como consecuencia de desgaste, dobleces y un uso inapropiado se pueden formar fugas en la manguera de alta presión. A través de una fuga se puede inyectar líquido en la piel.</p>
---	---

- Comprobar atentamente la manguera de alta presión antes de cada uso.
- Sustituir inmediatamente la manguera de alta presión dañada.
- ¡No repare nunca usted mismo una manguera de alta presión defectuosa!
- Evitar doblarla o plegarla demasiado, radio de flexión mínimo, aprox. 20 cm.
- **No pasar por encima** de la manguera de alta presión, protegerla contra contactos con objetos agudos y cantos cortantes.
- No tirar nunca de la manguera de alta presión para desplazar el equipo.
- No torcer la manguera de alta presión.
- No sumergir la manguera de alta presión en disolventes. Limpiar el exterior únicamente con un paño empapado.
- Tender la manguera de alta presión de manera que no pueda representar un riesgo de tropiezo.

	<p>Por razones de funcionamiento, seguridad y duración, emplear únicamente mangueras de alta presión originales de WAGNER.</p>
---	--

1.11 CARGA ELECTROSTÁTICA (FORMACIÓN DE CHISPAS O LLAMA)

 Peligro	<p>A raíz de la velocidad de circulación del material de recubrimiento durante la pulverización, pueden eventualmente producirse cargas electrostáticas en el equipo. Éstas pueden dar lugar a formación de chispas o llama al descargarse. Por eso es necesario que el aparato esté siempre conectado a tierra a través de la instalación eléctrica. La conexión debe realizarse a través de una caja de enchufe conectada a tierra de debida forma.</p>
---	---

La carga electrostática de la pistola de pulverización y la manguera de alta presión se descarga a través de la manguera de alta presión. Por esa razón, la resistencia eléctrica entre los empalmes de la manguera de alta presión debe ser igual o menor a un megohmio.

1.12 UTILIZACIÓN DEL EQUIPO EN OBRAS Y TALLERES

Conexión a la red de alimentación sólo a través de un punto de alimentación especial con un dispositivo protector contra corriente defectuosa con $INF \leq 30 \text{ mA}$.

1.13 VENTILACIÓN DE RECINTOS DURANTE TRABAJOS DE PULVERIZACIÓN

Proveer una suficiente ventilación para la evacuación segura de los vapores de disolvente.


1.14 DISPOSITIVOS DE ASPIRACIÓN

Estos se construirán conforme a las prescripciones locales de los usuarios del aparato.


1.15 PUESTA A TIERRA DEL OBJETO DE PULVERIZACIÓN

El objeto de pulverización a recubrir debe estar puesto a tierra (Las paredes de edificios están por regla general puestas a tierra de natural manera.)

1.16 LIMPIEZA DEL EQUIPO CON DISOLVENTE

 Peligro	<p>Al limpiar el equipo con disolvente no se debe pulverizar o bombear a un recipiente con orificio pequeño (ojo de barril). Peligro de formación de una mezcla de gas/aire explosiva. El recipiente deberá estar puesto a tierra.</p>
---	--

1.17 LIMPIEZA DEL EQUIPO

 Peligro	<p>¡Peligro de cortocircuito mediante agua infiltrada! No pulverizar nunca el aparato con detergente o vapor detergente de alta presión.</p>
---	--

1.18 TRABAJOS O REPARACIONES EN EL EQUIPAMIENTO ELÉCTRICO

Disponer su ejecución únicamente por un electricista competente. No se asume ninguna responsabilidad por la instalación inadecuada.

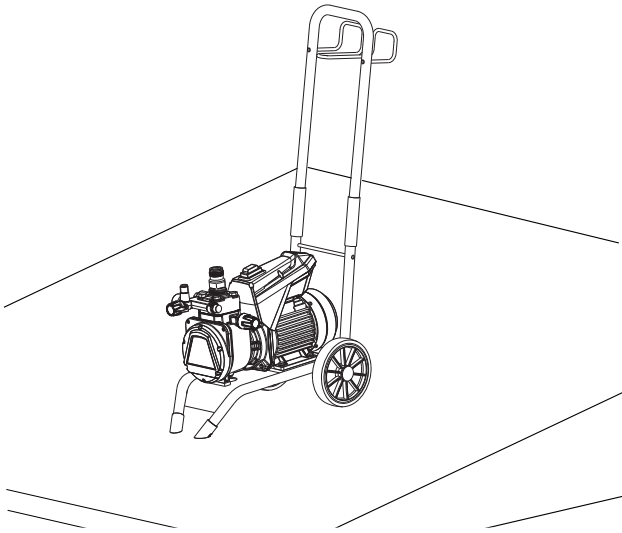
1.19 TRABAJOS EN LOS ELEMENTOS DE CONSTRUCCIÓN ELÉCTRICOS

Antes de proceder a cualquier trabajo, extraer la clavija de red de la caja de enchufe.

SINOPSIS DE APLICACIÓN

1.20 INSTALACIÓN EN SUPERFICIES IRREGULARES

La parte frontal del equipo debe estar dirigida hacia abajo para evitar cualquier resbalamiento. Sobre fondos inclinados, ya que tiende a moverse mediante vibraciones.

**2 SINOPSIS DE APLICACIÓN****2.1 CAMPOS DE APLICACIÓN**

Super Finish 23 Pro es un equipo de pulverización a alta presión accionado eléctricamente que se emplea para la pulverización sin aire (airless) de diversos materiales de recubrimiento. Es también adecuado para operar el rodillo de pintura abastecido interiormente, que está a disposición en el programa de accesorios.

El Super Finish 23 Pro puede utilizarse tanto en los talleres, como también en las obras.

El rendimiento del Super Finish 23 Pro está previsto para permitir el procesamiento de pinturas de dispersión para objetos pequeños y medianos en el sector interior.

En el ámbito del barnizado, el aparato es apropiado para todos los trabajos usuales, p.ej.:

Puertas, marcos de puerta, barandillas, muebles, revestimientos de madera, cercas, radiadores y piezas de acero.

Para trabajos de barnizado se recomienda utilizar un depósito superior.

2.2 MATERIAL DE RECUBRIMIENTO**Materiales de recubrimiento procesables**

Dispersiones, pinturas látex, lacas y pinturas diluibles con agua y que contienen disolvente, materiales de recubrimiento bicomponentes.

El procesamiento de otros materiales de recubrimiento se deberá consultar a la empresa WAGNER, ya que esto puede perjudicar la durabilidad y también la seguridad del equipo.



Preste atención a la calidad Airless de los materiales de recubrimiento a procesar.

El equipo permite el procesamiento de materiales de recubrimiento con una viscosidad de hasta 20.000 mPas. Si el rendimiento de la pulverización disminuye demasiado al pulverizar materiales de recubrimiento de alta viscosidad, estos se tendrán que diluir conforme a las indicaciones del fabricante.

Agitar bien el material de recubrimiento antes de proceder al trabajo.



¡Atención! Al remover los materiales de recubrimiento, especialmente con un mecanismo agitador accionado a motor, prestar atención a que no se formen burbujas.

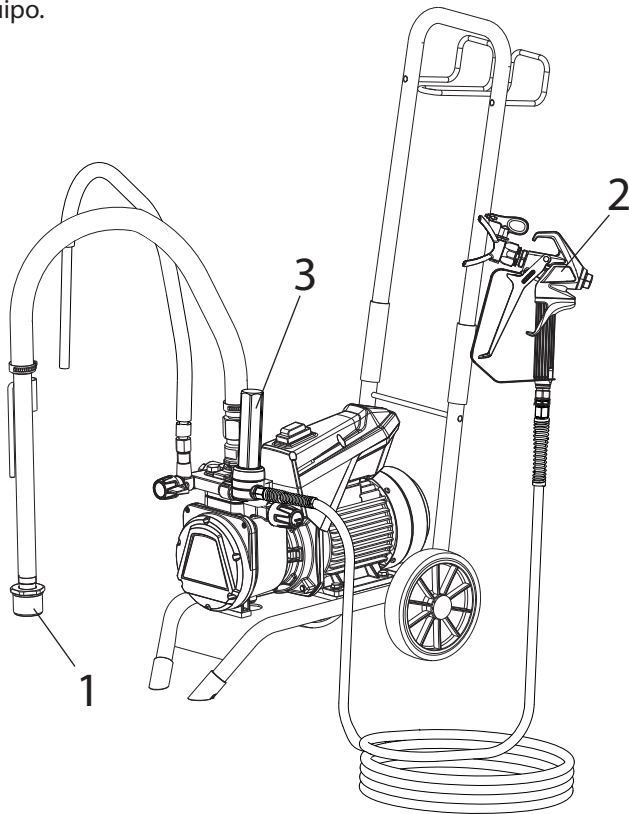
Las burbujas dificultan la pulverización, y pueden también interrumpir el funcionamiento.

2.2.1 MATERIALES DE RECUBRIMIENTO CON SUSTANCIAS ACCESORIAS DE CANTO VIVO

Estas partículas ejercen en válvulas y boquillas, pero también en la pistola de pulverización, un elevado efecto de desgaste, que merma considerablemente la vida útil de estos consumibles.

2.2.2 FILTRADO

Para un funcionamiento sin desperfectos es necesario un filtrado eficiente. Para este fin el equipo está provisto de un filtro de aspiración (Pos. 1), y un filtro insertable en la pistola de pulverización (Pos. 2). Se recomienda urgentemente controlar con regularidad el deterioro o ensuciamiento de estos filtros. Un filtro de alta presión (Pos. 3) disponible como accesorios amplía la superficie del filtro y hace más fácil el trabajo con el equipo.



3 DESCRIPCIÓN DEL EQUIPO

3.1 PROCESO AIRLESS

Los campos principales de aplicación son las capas más gruesas de material de recubrimiento de alta viscosidad.

En el Super Finish 23 Pro la bomba de membrana aspira el material de recubrimiento y lo transporta a través de la manguera de alta presión a la pistola de pulverización con boquilla Airless, que lo impulsa con una presión de hasta máx. 25 MPa (250 barios) por el núcleo de la boquilla. Esta alta presión da lugar a una pulverización micrométrica del material de recubrimiento.

La denominación proceso AIRLESS (sin aire) se basa en la ausencia de aire durante la pulverización.

Esta forma de pulverizar reúne las ventajas de la más fina pulverización, un funcionamiento pobre en neblinas (dependiendo del ajuste correcto del equipo) y una superficie lisa, y sin burbujas. Junto a estas ventajas se pueden mencionar la alta velocidad de trabajo y la gran manejabilidad.

3.2 FUNCIONAMIENTO DEL EQUIPO

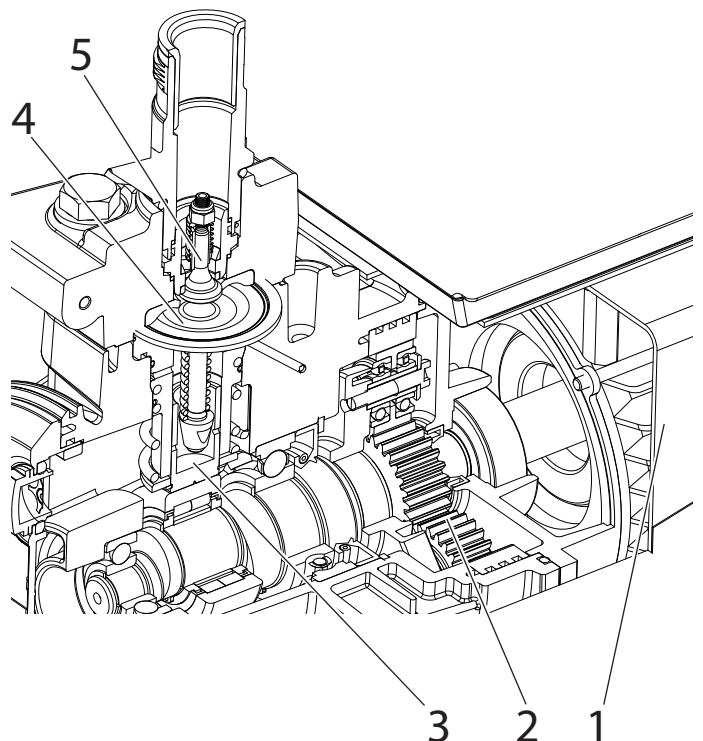
A continuación la estructuración técnica a grandes rasgos, a fin de una mejor comprensión del funcionamiento:

Super Finish 23 Pro es un equipo de pulverización a alta presión accionado eléctricamente. El motor eléctrico (1) acciona la bomba hidráulica a través de un engranaje planetario (2). Un pistón (3) se mueve arriba y abajo, y así se transporta el aceite hidráulico debajo de la membrana (4), que se mueve a continuación.

En detalle: Mediante el movimiento de la membrana hacia abajo, la válvula de admisión de disco (5) abre automáticamente y el material de recubrimiento se aspira. Con el movimiento de la membrana hacia arriba, el material de recubrimiento se desplaza y la válvula de escape de bola se abre, mientras la válvula de admisión está cerrada.

El material de recubrimiento circula a alta presión por la manguera de alta presión a la pistola de pulverización y se pulveriza a la salida en la boquilla.

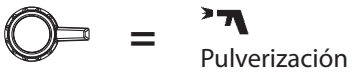
La válvula reguladora de presión limita la presión ajustada en el circuito de aceite hidráulico y con ello también la presión del material de recubrimiento. Un cambio de presión durante el empleo de la misma boquilla conduce también al cambio de la cantidad de pintura pulverizada.



DESCRIPCIÓN DEL EQUIPO

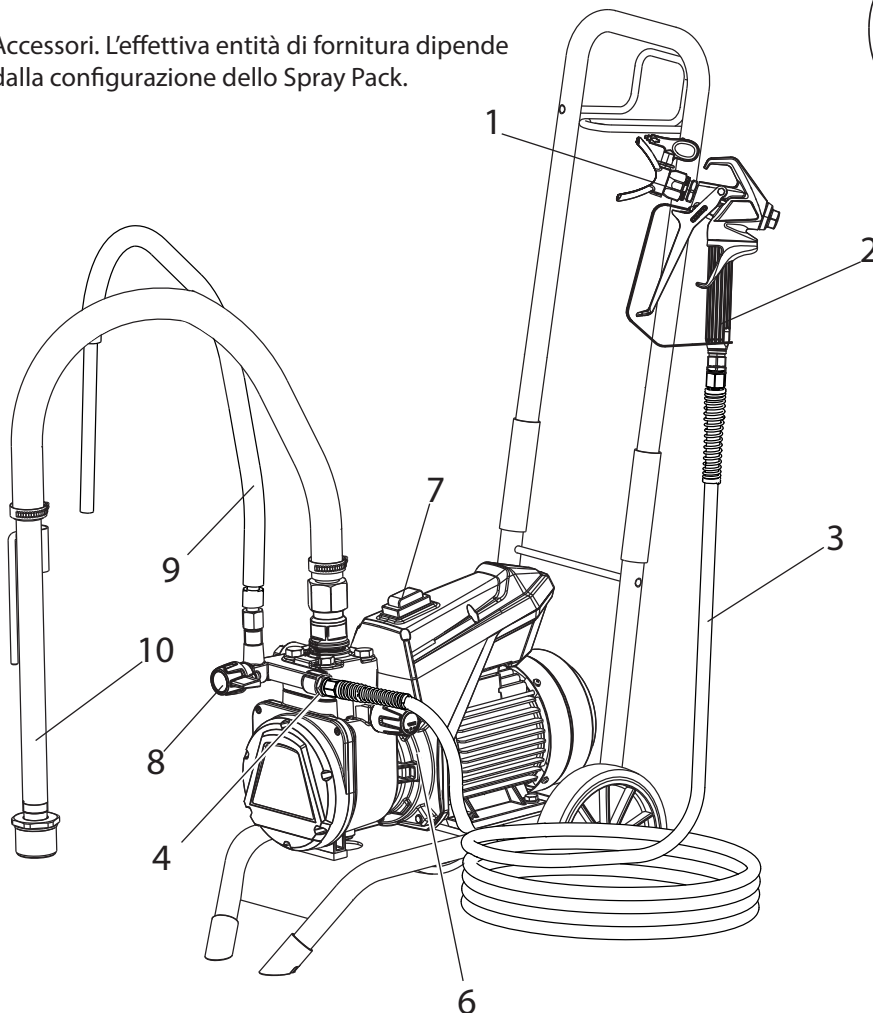
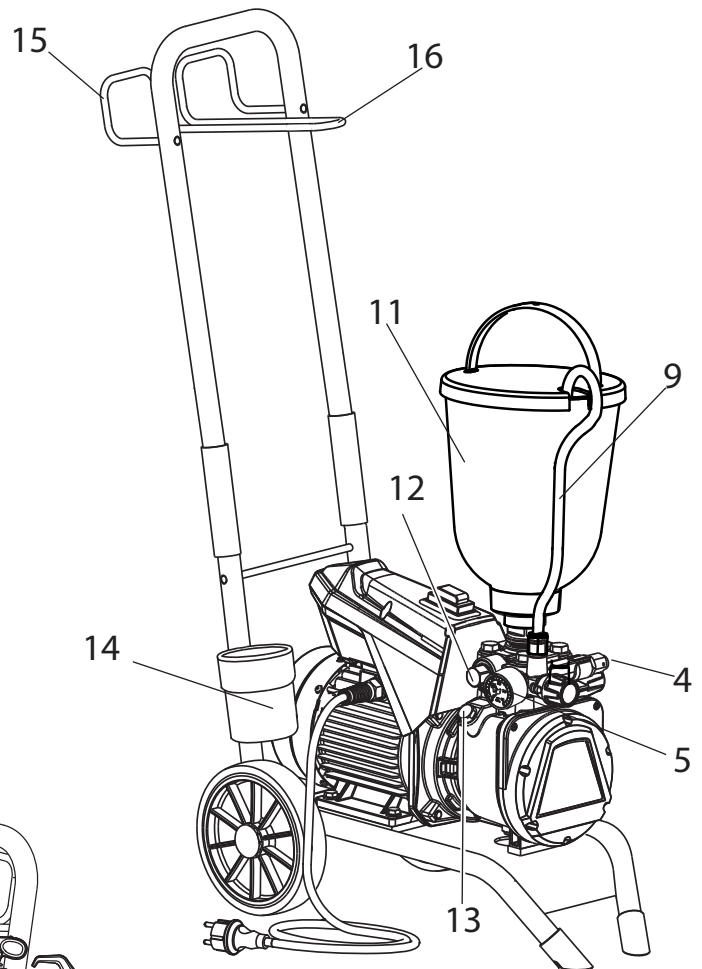
3.3 CUADROS EXPLICATIVOS

- 1 Soporte de boquilla con boquilla*
- 2 Pistola de pulverización*
- 3 Manguera de alta presión*
- 4 Empalme para manguera de alta presión
- 5 Manómetro*
- 6 Válvula reguladora de presión
- 7 Interruptor de encendido/apagado
- 8 Válvula de despresurización



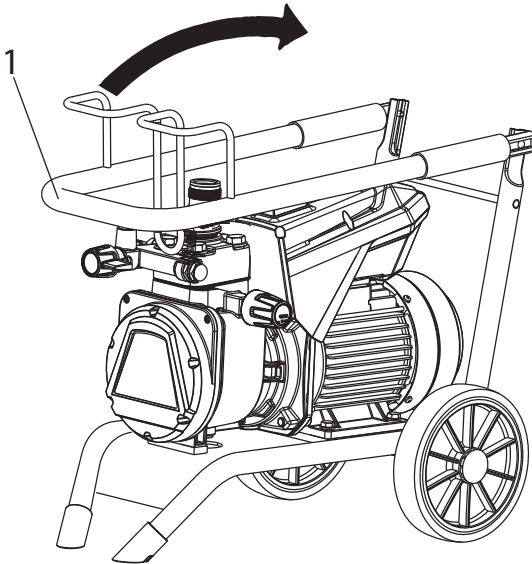
- 9 Tubo de retorno*
- 10 Tubo de aspiración*
- 11 Depósito superior*
- 12 Válvula de escape
- 13 Varilla indicadora del nivel de aceite
- 14 Recipiente de limpieza
- 15 Soporte de manguera
- 16 Soporte para pistola
- 17 Bolsa para herramientas (sin ilustración)

*Accessori. L'effettiva entità di fornitura dipende dalla configurazione dello Spray Pack.

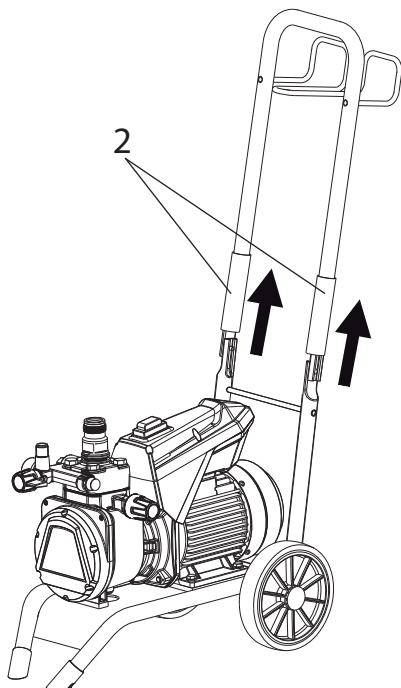


3.4 CONFIGURACIÓN DE LA BARRA

Pliegue la barra (1) hacia arriba (los manguitos caen hacia abajo y fijan la barra en la posición final).



Deslice los manguitos hacia arriba (2) para poder volver a plegar la barra según sea necesario.



Transporte en el vehículo

Asegurar el equipo en el vehículo con medios de sujeción adecuados.

El equipo puede en caso necesario colocarse al lado. Cuidar aquí de no dañar ningún elemento de montaje posterior. Atención: ¡Restos de pintura o disolvente pueden salir por las uniones a rosca!

3.5 DATOS TÉCNICOS

Tensión:	230 - 240 Volt ~, 50 Hz
Puesta de fusibles:	16 A lento
Cable de conexión:	6 m longitud, 3x1,5 mm ²
Consumo de corriente máx.:	7,0 A
Clase de protección:	IP 54
Capacidad de absorción aparato:	1,3 kW
Presión de servicio máx.:	25 MPa (250 barios)
Intensidad volumétrica máx.:	2,6 l/min
Intensidad volumétrica a 12 MPa (120 barios) con agua:	2,3 l/min
Temperatura máx. del material de recubrimiento:	43 °C
Viscosidad máx.:	20.000 mPas
Peso de bomba vacía:	27 kg
Capacidad de llenado de aceite hidráulico:	
Carcasa hidráulica	1,3 litros
Engranaje (Grasa)	45 g
Vibración máx. de la pistola de pulverización:	menor que 2,5 m/s ²
Nivel de presión sonora máx.:	75 dB (A)*

* Punto de medición: Distancia 1 m al lado del equipo y 1,60 m sobre el suelo, presión de servicio 12 MPa (120 barios), suelo anticústico

4 PUESTA EN SERVICIO



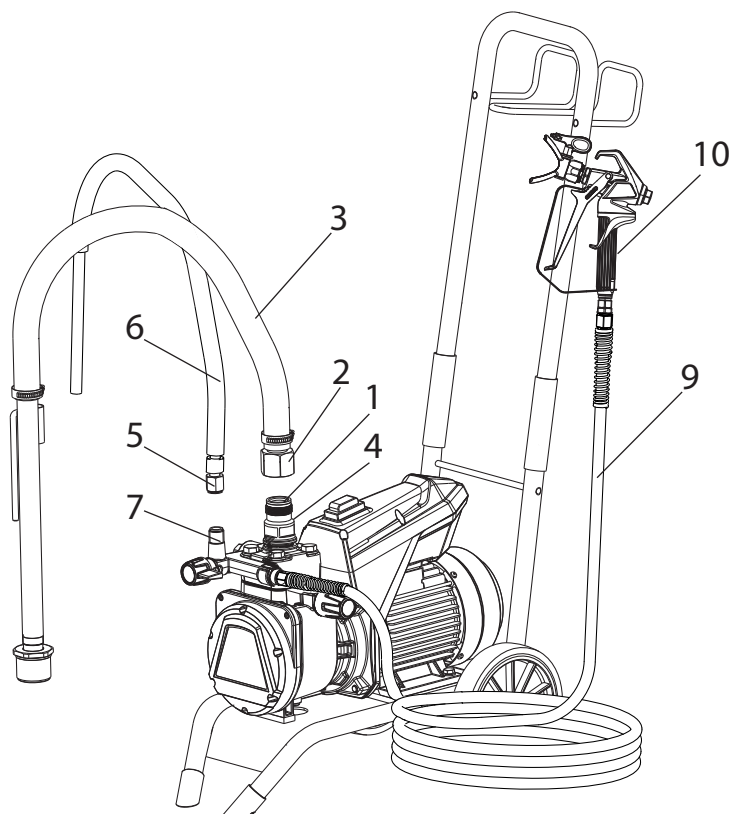
Antes de la puesta en marcha, presione desde arriba la válvula de entrada de la entrada de materiales de recubrimiento (4). De este modo se asegurará de que la válvula no esté bloqueada ni pegada.

4.1 EQUIPO CON SISTEMA DE ASPIRACIÓN

1. Prestar atención a superficies estanqueizantes limpias en los empalmes. Fijarse en que la entrada roja (1) esté asignada a la entrada de material de recubrimiento (4).
2. Enroscar la tuerca tapón (2) del tubo de aspiración (3) a la entrada de material de recubrimiento (4) con la llave adjuntada (41 mm) y apretar bien.
3. Enroscar la tuerca tapón (5) de la manguera de retorno (6) al empalme (7) (llave de boca 22 mm).

4.2 EQUIPO CON DEPÓSITO SUPERIOR

1. Prestar atención a superficies estanqueizantes limpias en los empalmes. Fijarse en que la entrada roja (1) esté asignada a la entrada de material de recubrimiento (4).
2. Enroscar la tuerca tapón (5) de la manguera de retorno (6) en el empalme (7).
2. Atornillar el depósito superior (8) a la entrada de material de recubrimiento (4) y apretar bien.



4.3 MANGUERA DE ALTA PRESIÓN Y PISTOLA DE PULVERIZACIÓN

1. Enroscar la manguera de alta presión (9) en el empalme de manguera.
2. Atornillar la pistola de pulverización (10) en la manguera de alta presión.
3. Apretar bien todas las tuercas tapón en la manguera de alta presión, para que no salga material de recubrimiento.
4. Enroscar, alinear y apretar el soporte de boquilla con la boquilla elegida en la pistola de pulverización (véase también instrucciones de la pistola de pulverización/soporte de boquilla).



Atención

Para destornillar la manguera de alta presión del empalme de manguera, contrarretener con llave de 22 mm.

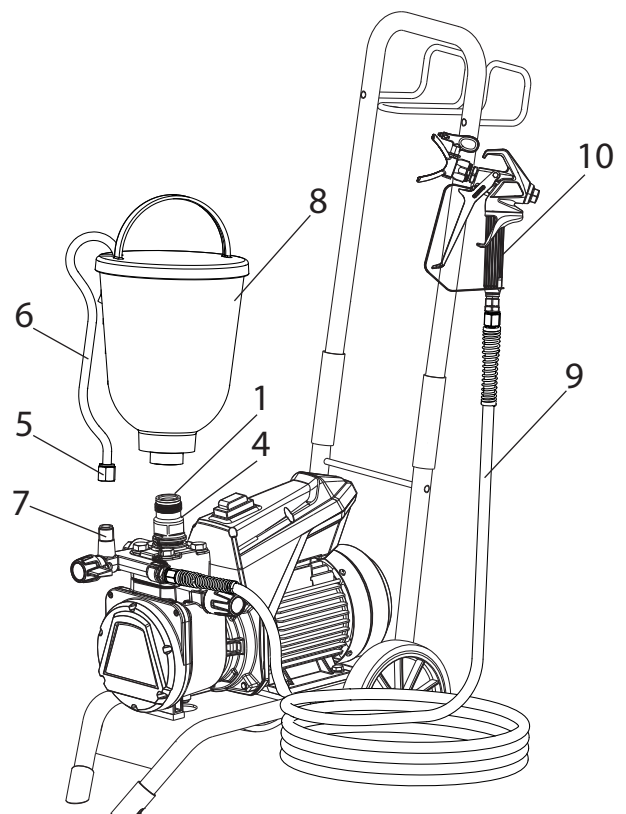
4.4 CONEXIÓN A LA RED DE ALIMENTACIÓN



Atención

La conexión debe realizarse siempre a través de una caja de enchufe con contacto protector a tierra con dispositivo protector contra corriente defectuosa (fusible FI), debidamente puesta a tierra.

Antes de conectar a la red de alimentación, prestar atención de que la tensión de red coincida con los datos indicados en la placa de características del equipo.



4.5 PRIMERA PUESTA EN SERVICIO LIMPIEZA DE MEDIOS DE CONSERVACIÓN

Equipo con sistema de aspiración

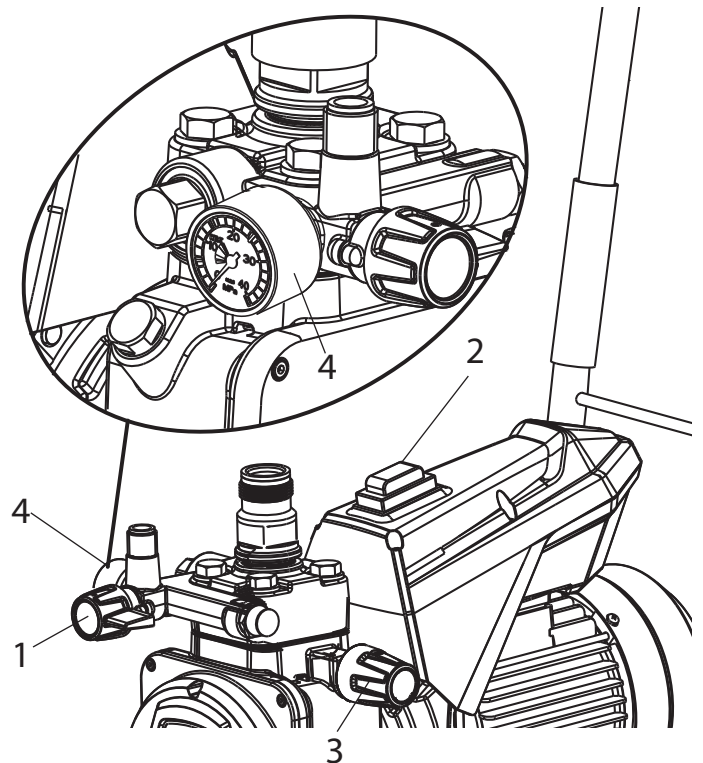
1. Sumergir el sistema de aspiración en un depósito lleno con agente limpiador (se recomienda agua).

Equipo con depósito superior

2. Llenar agente limpiador en el depósito superior (se recomienda agua).
3. Ponga la válvula de despresurización (Pos. 1) en "C" (Circulación).
4. Encienda el dispositivo con el interruptor de apagado/encendido (2) (Pos. I).
5. Luego girar el botón regulador de presión (3) a la **derecha**, hasta el tope.
6. Esperar hasta que el agente limpiador salga por la manguera de retorno.
7. Girar el botón regulador de presión (3) aprox. una vuelta atrás.
8. Ponga la válvula de despresurización (1) en "A" (Pulverización). La presión se forma en la manguera de alta presión (visible en el manómetro (4)).
9. Dirigir la boquilla de la pistola de pulverización a un recipiente colector abierto y apretar el gatillo de la pistola de pulverización.
10. La presión se incrementa girando el botón regulador de presión (3) a la **derecha**. Ajuste aprox. 10 MPa (100 barios) en el manómetro.
11. Pulverizar agente limpiador fuera del equipo durante 1-2 min (~5 litros) a un recipiente colector abierto.

4.6 PURGAR EL AIRE DEL EQUIPO (SISTEMA HIDRÁULICO), SI NO SE ESCUCHA EL RUIDO DE LA VÁLVULA DE ADMISIÓN

1. Encienda el dispositivo con el interruptor de apagado/encendido (2) (Pos. I).
2. Girar el botón regulador de presión (3) **tres vueltas** a la **izquierda**, hasta el tope.
3. Ponga la válvula de despresurización (Pos. 1) en "C" (Circulación). El sistema hidráulico da salida al aire. Dejar conectado el aparato unos dos a tres minutos.
4. Luego girar el botón regulador de presión (3) a la **derecha**, hasta el tope.
5. Caso contrario, repetir los pasos 2 a 4.



4.7 PONER EL EQUIPO EN MARCHA CON MATERIAL DE RECUBRIMIENTO

Equipo con sistema de aspiración

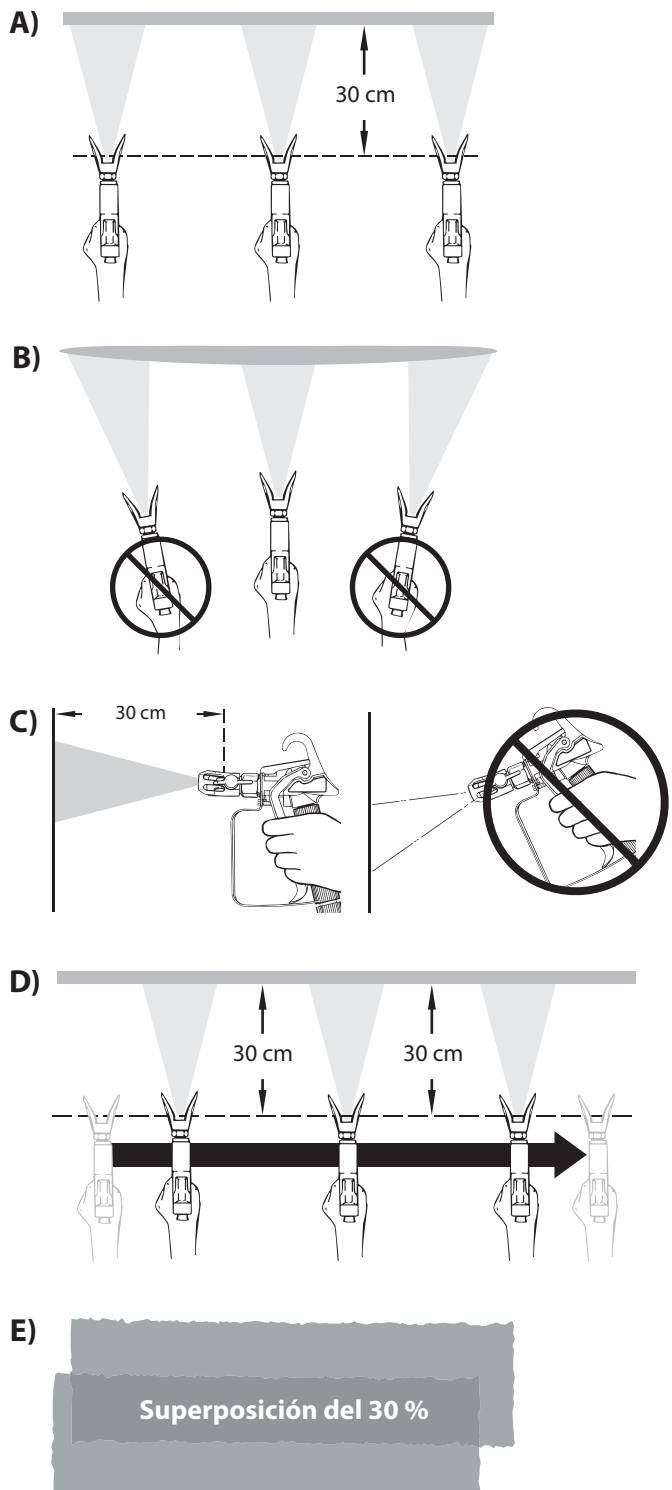
1. Sumergir el sistema de aspiración en un recipiente relleno con material de recubrimiento.

Equipo con depósito superior

2. Llenar material de recubrimiento en el depósito superior.
3. Ponga la válvula de despresurización (Pos. 1) en "C" (Circulación).
4. Encienda el dispositivo con el interruptor de apagado/encendido (2) (Pos. I).
5. Luego girar el botón regulador de presión (3) a la **derecha**, hasta el tope. Cuando el ruido de las válvulas cambia, el equipo está purgado de aire y aspira material de recubrimiento.
6. Si el material de recubrimiento sale por la manguera de retorno, girar el botón regulador de presión (3) aprox. una vuelta atrás.
7. Ponga la válvula de despresurización (1) en "A" (Pulverización). La presión se forma en la manguera de alta presión (visible en el manómetro (4)).
8. Accionar la pistola de pulverización y pulverizar a un recipiente colector abierto, para purgar el resto de agente limpiador del equipo. Cerrar la pistola de pulverización una vez que sale material de recubrimiento por la boquilla.
9. Ajustar la presión de pulverización girando el botón regulador de presión (3).
10. El equipo está disponible para pulverizar.

5 TÉCNICA DE PULVERIZACIÓN

- La clave de un resultado excelente es un recubrimiento uniforme de toda la superficie. Mueva el brazo a una velocidad constante y sujete la pistola de pulverización siempre en la misma posición sobre la superficie. La distancia ideal entre la boquilla de pulverización y la superficie es de 30 cm aproximadamente. (Fig. A)
- Sujete la pistola de pulverización en paralelo a la superficie. Siga el movimiento con todo el brazo y no con la muñeca. (Fig. B)
- Sujete la pistola de pulverización en ángulo recto con respecto a la superficie. De lo contrario, el recubrimiento quedará más grueso en uno de los extremos que en el otro. (Fig. C)
- Una vez que haya empezado el movimiento, pulse el gatillo. Antes de finalizar el movimiento, suelte el gatillo. (Fig. D) Intente evitar las interrupciones mientras esté pulverizando una misma superficie.
- Deje que cada tira continua se superponga en un 30 % aproximadamente. De esta forma, creará un recubrimiento uniforme. (Fig. E)
- Con el objetivo de minimizar la niebla de pulverización, utilice el ajuste presión más bajo posible con el que pueda obtener el patrón de pulverización deseado.
- Para obtener superficies con acabados especialmente buenos, WAGNER ofrece en su programa de ventas accesorios especiales, p.ej. las boquillas FineFinish. Su proveedor WAGNER le asesorará complacido.



6 MANEJO DE LA MANGUERA DE ALTA PRESIÓN

El aparato está equipado con una manguera de alta presión especialmente adecuada para bombas de membrana.

	<p>Riesgo de lesiones mediante manguera de alta presión con fugas. Sustituir inmediatamente la manguera de alta presión dañada. ¡No repare nunca usted mismo una manguera de alta presión defectuosa!</p>
--	---

La manguera de alta presión se tiene que manejar con cuidado. Evitar doblarla o plegarla demasiado, radio de flexión mínimo, aprox. 20 cm.

No pasar por encima de la manguera de alta presión, protegerla contra contactos con objetos agudos y cantos cortantes. No tirar nunca de la manguera de alta presión para desplazar el equipo.

Prestar atención a que la manguera de alta presión no se pueda torcer. Esto se puede evitar utilizando una pistola de pulverización Wagner con articulación giratoria y un tambor de manguera.

	<p>Para el manejo de la manguera de alta presión durante trabajos en andamios se ha comprobado como más ventajoso, dirigir la manguera siempre por la parte exterior del andamio.</p>
--	--

	<p>En mangueras de alta presión viejas aumenta el riesgo de defectos. Wagner recomienda sustituir la manguera de alta presión al cabo de 6 años.</p>
--	--

	<p>Por razones de funcionamiento, seguridad y duración, emplear únicamente mangueras de alta presión originales de WAGNER.</p>
--	--

7 INTERRUPCIÓN DEL TRABAJO

1. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
2. Apagar el equipo (posición 0).
3. Apretar el gatillo de la pistola de pulverización, para descargar la presión de la manguera de alta presión y de la pistola de pulverización.
4. Asegurar la pistola de pulverización, véase manual de instrucciones de la pistola de pulverización.
5. Sacar la boquilla del soporte de boquilla y ponerla en un recipiente pequeño con agente limpiador adecuado.
6. Dejar sumergido el sistema de aspiración en el material de recubrimiento o sumergirlo en el agente limpiador correspondiente. El filtro de aspiración y el equipo no deben desecarse.
7. Tapar el depósito de material, para impedir la desecación de la pintura.

	<p>Al emplear materiales de recubrimiento de secado rápido o bicomponentes, lavar el equipo a fondo con agente limpiador adecuado, sin falta dentro del tiempo de procesamiento, ya que de otro modo el lavado del equipo puede causar mucho gasto.</p>
--	---

8 LIMPIEZA DEL EQUIPO

La limpieza es la más segura garantía para un funcionamiento sin desperfectos. Después de terminar los trabajos de pulverización, limpiar el equipo. De ninguna manera deben secarse y quedar restos de material de recubrimiento pegados en el equipo. El agente limpiador utilizado para la limpieza (sólo con un punto de inflamación superior a 21 °C) debe corresponder al material de recubrimiento.

	Con materiales de recubrimiento solubles en agua, el agua caliente favorece la limpieza.
--	--

- Asegurar la **pistola de pulverización**, véase manual de instrucciones de la pistola de pulverización. Desmontar y limpiar la boquilla y el soporte de boquilla.
 - **Equipo con sistema de aspiración**
1. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
 2. Encienda el dispositivo con el interruptor de apagado/encendido (Pos. I).
 3. Quitar el tubo de aspiración del depósito de material. La manguera de retorno permanece encima del depósito de material, hasta que apenas salga todavía material de recubrimiento.
 4. Sumergir el sistema de aspiración en un agente limpiador adecuado.
 5. Girar atrás la válvula reguladora de presión para ajustar una presión de pulverización mínima.
 6. Ponga la válvula de despresurización en "→" (Pulverización).
 7. Apretar el gatillo de la pistola de pulverización, para bombear el resto de material de recubrimiento del depósito superior, de la manguera de alta presión y de la pistola de pulverización a un recipiente abierto (eventualmente aumentar lentamente la presión en la válvula reguladora de presión, para obtener un mayor transporte de material).

	Para materiales de recubrimiento que contienen disolvente, el recipiente deberá estar puesto a tierra.
--	--

	¡Cuidado! ¡No bombear o pulverizar en recipientes con orificio pequeño (ojo de barril)! Véase Normas de seguridad.
--	--

8. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
9. Bombear agente limpiador adecuado en la circulación durante algunos minutos.

	El efecto de limpieza será mayor, si la pistola de pulverización se abre y cierra alternadamente.
--	---

10. Ponga la válvula de despresurización en "→" (Pulverización).
11. Bombear el resto de agente limpiador a un recipiente abierto, hasta vaciar el equipo.
12. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
13. Apagar el equipo (posición 0).

• Equipo con depósito superior


1. Poner el selector multifunción en "↻" (Circulación - ON).
2. Encienda el dispositivo con el interruptor de apagado/encendido (Pos. I).
3. Girar atrás la válvula reguladora de presión para ajustar una presión de pulverización mínima.
4. Ponga la válvula de despresurización en "→" (Pulverización).
5. Apretar el gatillo de la pistola de pulverización, para bombear el resto de material de recubrimiento del depósito superior, de la manguera de alta presión y de la pistola de pulverización a un recipiente abierto (eventualmente aumentar lentamente la presión en la válvula reguladora de presión, para obtener un mayor transporte de material).


	Para materiales de recubrimiento que contienen disolvente, el recipiente deberá estar puesto a tierra.
--	--

	¡Cuidado! ¡No bombear o pulverizar en recipientes con orificio pequeño (ojo de barril)! Véase Normas de seguridad.
--	--

6. Llenar agente limpiador adecuado en el depósito superior.
7. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
8. Bombear agente limpiador adecuado en la circulación durante algunos minutos.
9. Ponga la válvula de despresurización en "→" (Pulverización).
10. Bombear el resto de agente limpiador a un recipiente abierto, hasta vaciar el equipo.
11. Ponga la válvula de despresurización en "↻" (Circulación).
12. Apagar el equipo (posición 0).


8.1 LIMPIEZA DEL EQUIPO POR FUERA

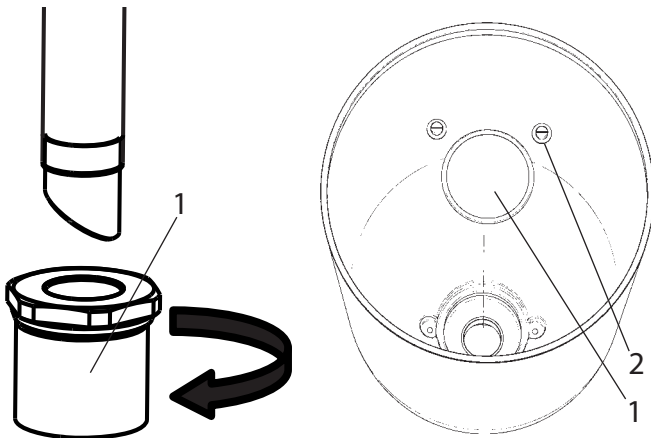
 Peligro	<p>Extraer primero la clavija de red de la caja de enchufe. ¡Peligro de cortocircuito mediante agua infiltrada! No pulverizar nunca el aparato con detergente o vapor detergente de alta presión.</p>
---	---

 Peligro	<p>No sumergir la manguera de alta presión en disolventes. Limpiar el exterior únicamente con un paño empapado.</p>
---	---

Limpiar el equipo por fuera con un paño empapado con agente limpiador adecuado.

8.2 FILTRO DE ASPIRACIÓN

	<p>Los filtros limpios garantizan siempre máxima cantidad transportada, presión de pulverización constante y un correcto funcionamiento del aparato.</p>
--	--



Sistema de aspiración

Equipo con sistema de aspiración

1. Desenroscar el filtro (Pos. 1) del tubo de aspiración.
2. Limpiar o sustituir el filtro.
Ejecutar la limpieza con un pincel duro y el respectivo agente limpiador.

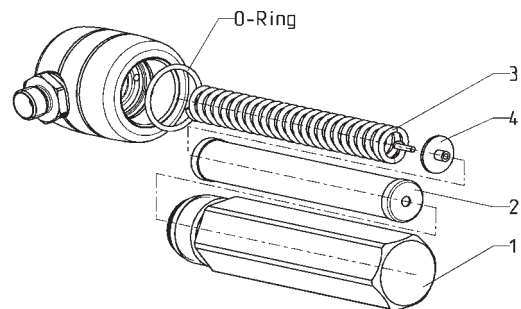
Equipo con depósito superior

1. Aflojar los tornillos (2) con un atornillador.
2. Levantar y quitar el filtro rondel (1) con un atornillador.
3. Limpiar o sustituir el filtro rondel.
Ejecutar la limpieza con un pincel duro y el respectivo agente limpiador.

Depósito superior

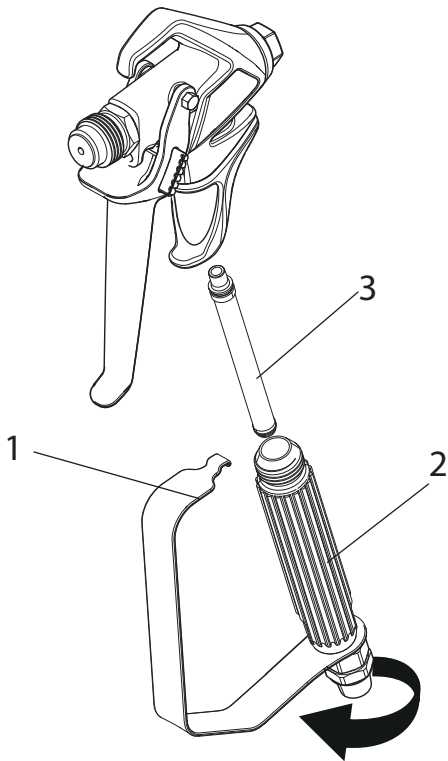
8.3 FILTRO DE ALTA PRESIÓN (ACCESORIO)

1. Desconectar el aparato – Poner el selector multifunción en **0** (OFF).
2. Abrir el filtro de alta presión y limpiar suplemento del filtro como sigue:
3. Desatornillar la caja de filtro (1) con la mano.
4. Sacar el cartucho filtrante (2) y quitar el resorte de apoyo (3).
5. Limpiar todas las piezas con agente limpiador apropiado. Si se dispone de aire comprimido – soplar el cartucho filtrante y el resorte de apoyo.
6. Durante el montaje del filtro prestar atención al correcto asiento de la arandela de apoyo (4) en el cartucho filtrante, y controlar que el anillo toroidal en la caja de filtro no esté dañado.
7. Enroscar la caja de filtro con la mano hasta el tope (una fuerza de apriete elevada dificultará cualquier desmontaje ulterior).



8.4 LIMPIEZA DE LA PISTOLA DE PULVERIZACIÓN AIRLESS

1. Lavar el interior de la pistola de pulverización Airless a presión de servicio baja con agente limpiador adecuado.
2. Limpiar a fondo la boquilla con agente limpiador detergente adecuado, de manera que no quede ningún resto de material de recubrimiento.
3. Limpiar a fondo la pistola de pulverización Airless por fuera.



Filtro insertable en la pistola de pulverización Airless

1. Desenganche la parte superior del guardamonte (1) desde el cabezal de la pistola.
2. Use la base del guardamonte como llave, suelte y retire el conjunto de la pieza de sujeción (2) del cabezal de la pistola.
3. Extraiga el (3) viejo del cabezal de la pistola. Limpie o reemplace.
4. Introduzca el nuevo filtro, con el extremo cónico primero, en el cabezal de la pistola.
5. Enrosque el conjunto de la empuñadura en el cabezal de la pistola hasta que quede bien sujeto. Apriete con la llave del gatillo.
6. Fije el guardamonte de vuelta en el conjunto del cabezal de la pistola.

9 MANTENIMIENTO

9.1 MANTENIMIENTO GENERAL



Por motivos de seguridad se recomienda encarecidamente hacer efectuar anualmente una inspección por un experto. En este contexto, observe también todas las normativas nacionales vigentes.

Controles mínimos antes de cada puesta en servicio

1. Comprobar los desperfectos en la manguera de alta presión, la pistola de pulverización con articulación giratoria y el cable de conexión con enchufe.
2. Comprobar la lectura del manómetro.

Controles a intervalos regulares

1. Comprobar el desgaste de las válvulas de admisión y salida, realizar su limpieza y cambiar los consumibles.
2. Limpiar y si es necesario sustituir los filtros de recambio (pistola de pulverización, sistema de aspiración).

9.2 MANGUERA DE ALTA PRESIÓN

Comprobar visualmente la eventual presencia de cortes o desabolladuras en la manguera de alta presión, especialmente en el paso a la grifería. Las tuercas tapón deben tener giro libre. La conductividad debe ser menor que 1 megohmio a todo lo largo.



Disponer la ejecución de todos los controles eléctricos a través del Servicio Técnico WAGNER.



En mangueras de alta presión viejas aumenta el riesgo de defectos. Wagner recomienda sustituir la manguera de alta presión al cabo de 6 años.

10 REPARACIONES EN EL EQUIPO



Peligro

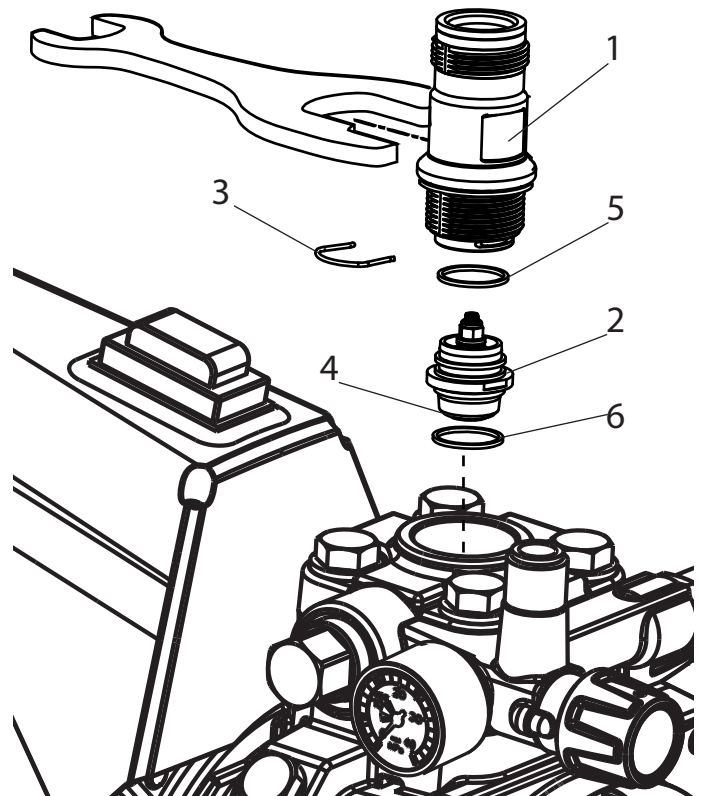
Desconectar el equipo.
Antes de toda reparación – extraer la clavija de red de la caja de enchufe.

10.1 VÁLVULA DE ADMISIÓN

1. Coloque la llave suministrada (30 mm) en la carcasa (1).
2. Afloje la carcasa (1) dando suaves golpes de martillo sobre el extremo de la llave.
3. Desatornille la carcasa con la válvula de entrada (2) del nivel de color.
4. Extraer la horquilla (3) con el atornillador adjuntado.
5. Aplicar la llave adjuntada de 30 mm en la válvula de admisión (2). Extraer girando con cuidado la válvula de admisión.
6. Limpiar el asiento de válvula (4) con agente limpiador y pincel (prestar atención a que no queden pelos de pincel).
7. Limpiar las juntas (5, 6) y comprobar los daños, cambiarlas eventualmente.
8. Controlar los desperfectos de todas las partes de válvula. En caso de desgaste visible, sustituir la válvula de admisión.

Montaje

1. Ponga la válvula de entrada (2) en la carcasa (1) y fijela con el pasador (3). Tenga precaución de que la junta (negra) (5) esté montada en la carcasa.
2. Atornille la unidad de la carcasa y la válvula de entrada en el nivel de color. Debe montarse la misma junta (negra) (6) en el nivel de color.
3. Apriete la carcasa con la llave (30 mm) y fjela con tres golpes suaves de martillo en el extremo de la llave (corresponde a un par de apriete de 90 Nm aproximadamente).

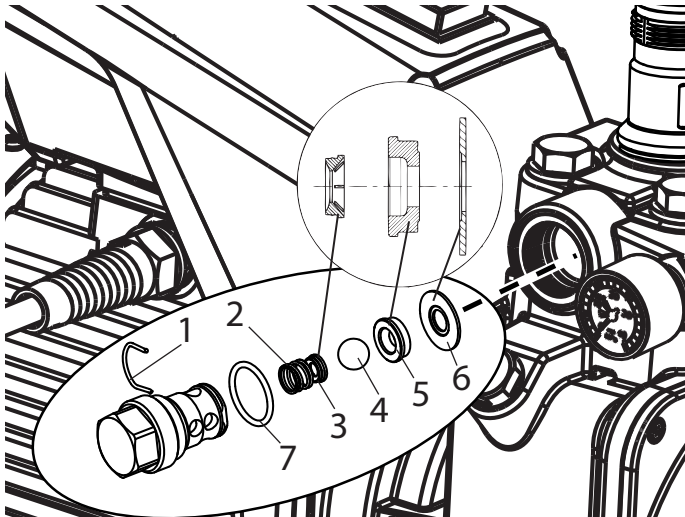


10.2 VÁLVULA DE ESCAPE

1. Desenroscar la válvula de escape con la llave de 22 mm fuera de la zona de pintura.
2. Extraer con cuidado la horquilla (1) con el atornillador adjuntado, el resorte de presión (2) presiona fuera la bola (4) y el encaje de válvula (5).
3. Limpiar o sustituir las piezas sueltas.
4. Comprobar el deterioro del anillo toroidal (7).
5. Prestar atención a la posición de montaje al montar el anillo de seguridad elástico (3) (se asegura con clip en el resorte de presión (2)), el asiento de válvula de admisión (2)), el asiento de válvula de admisión (5) y el anillo junta (6), -> véase ilustración.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones:

1. El par de apriete para montar la válvula de escape debe ser de 50 Nm.
2. En funcionamiento normal, compruebe con regularidad si la válvula de escape se ha soltado.
3. También deberá sustituir siempre la junta (6) si usted ha desmontado la válvula de escape, con independencia de qué componentes quiera cambiar. Aviso: la junta (6) se ubica dentro del grado de color.
4. Al cambiarla, la ranura de la junta (6) apunta hacia afuera.

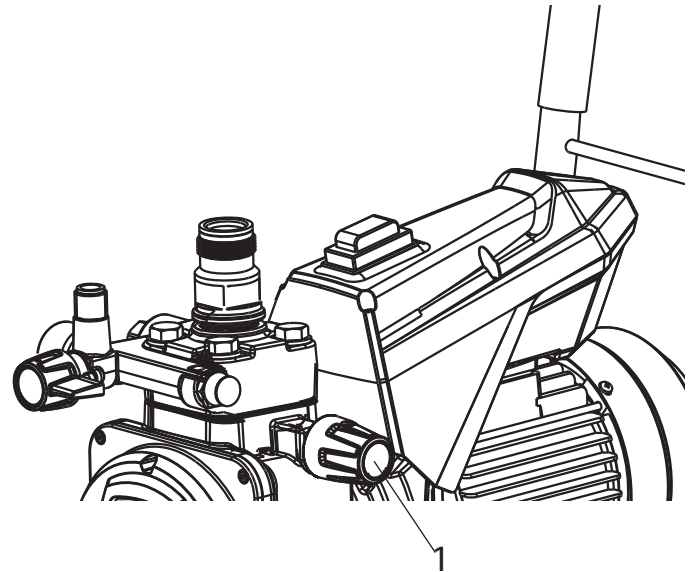


10.3 VÁLVULA REGULADORA DE PRESIÓN



Disponer el cambio de la válvula reguladora de presión (1) sólo a través del servicio posventa.

La presión de servicio máxima será ajustada de nuevo por el servicio posventa.



10.4 SUSTITUCIÓN DEL CABLE DE CONEXIÓN



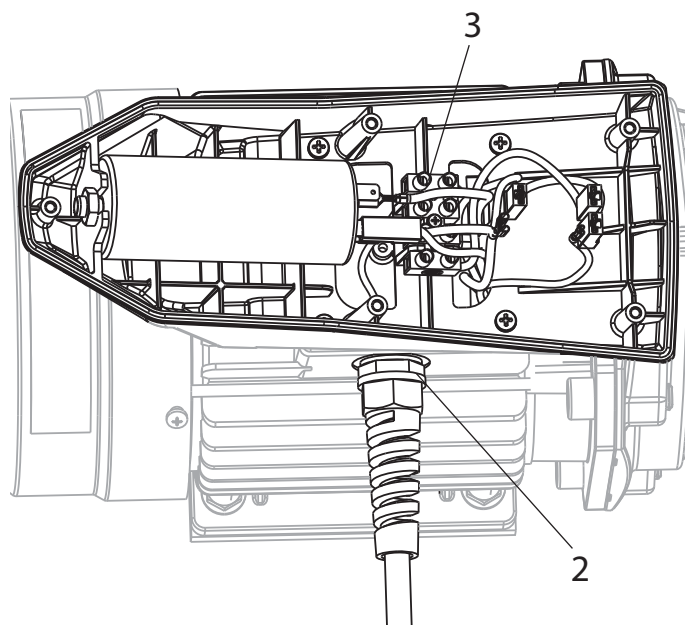
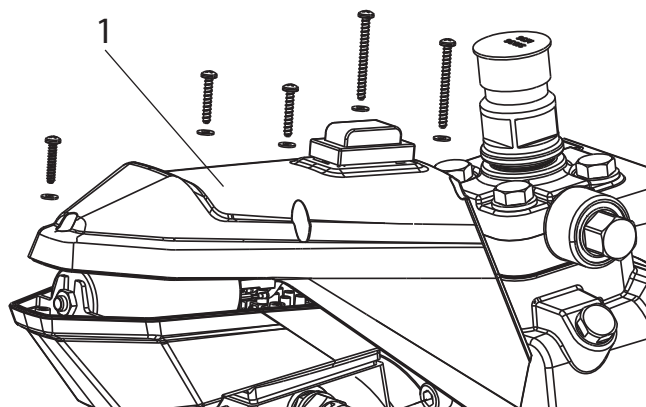
Peligro

Disponer su ejecución únicamente por un electricista competente. No se asume ninguna responsabilidad por la instalación inadecuada.

Desconectar el equipo.

Antes de toda reparación – extraer la clavija de red de la caja de enchufe.

1. Quitar la cubierta trasera (1) soltando los tornillos.
2. Aflojar la enroscadura de cables (2).
3. Soltar los conductores en el terminal de conexión de red (3).
4. Sustituir el cable de conexión.
(Se puede utilizar sólo un cable de red admitido de referencia H07-RNF con clavija a prueba de agua salpicada.)
5. Montar el conductor verde/amarillo al empalme PE.
6. Volver a montar cuidadosamente las cubiertas (¡Atención!
!No oprimir ningún cable!).



10.5 CONSUMIBLES TÍPICOS

Pese a que se utilizan materiales de alta calidad, el efecto fuertemente abrasivo de las pinturas hace inevitable el desgaste en las siguientes partes:

Válvula de admisión

(pieza de recambio Nº de ped.: 2393043)

Sustitución, véase punto 10.1

(Fallo perceptible por la pérdida de rendimiento y/o aspiración deficiente o ausente - una limpieza a fondo puede también conducir a una mejora.)

Válvula de escape

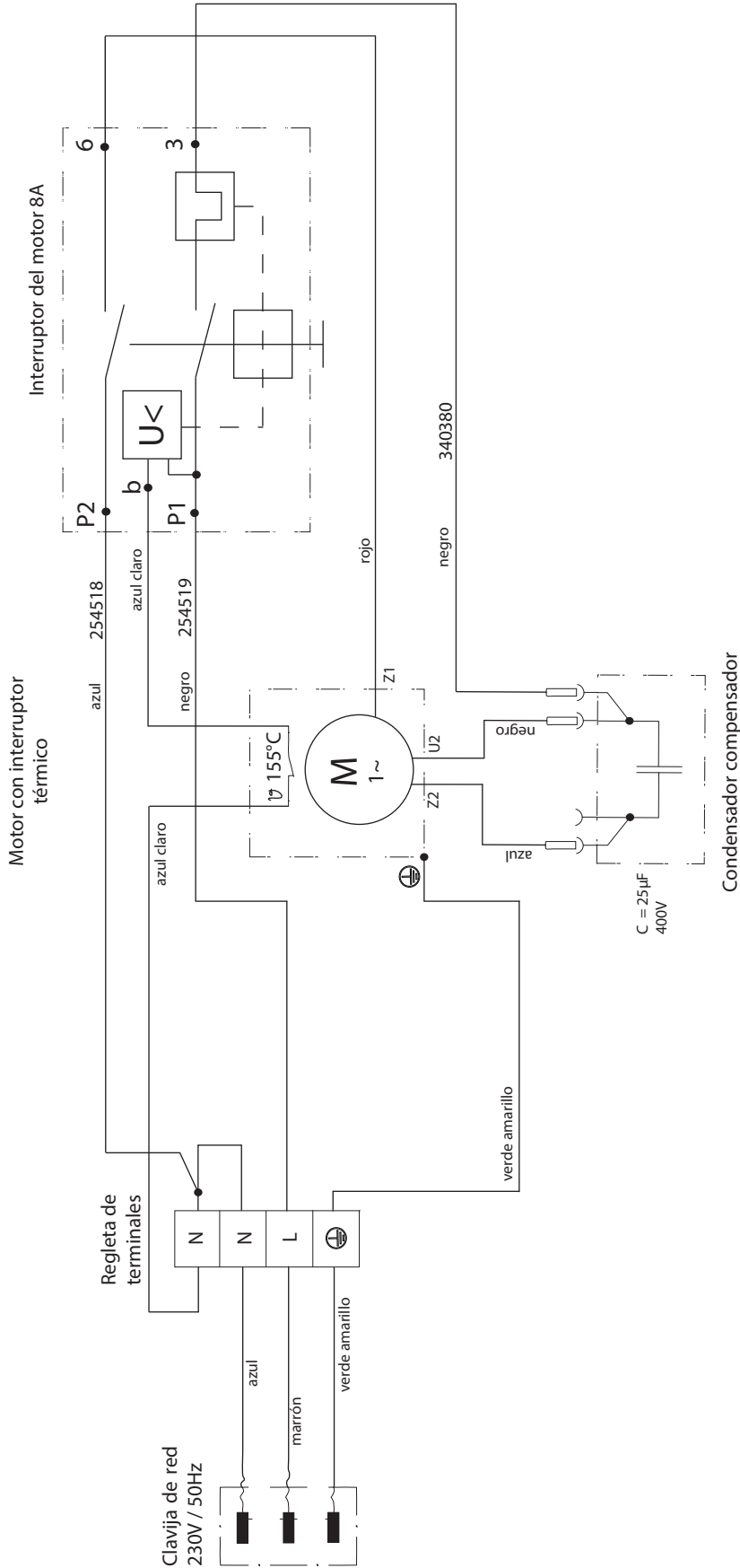
(pieza de recambio Nº de ped.: 2393106)

Sustitución, véase punto 10.2

(Fallo perceptible por la pérdida de rendimiento y/o aspiración deficiente.)

La válvula de escape dura por experiencia más tiempo que la válvula de admisión. Eventualmente una limpieza a fondo puede también aquí ser favorable.

10.6 ESQUEMA ELÉCTRICO

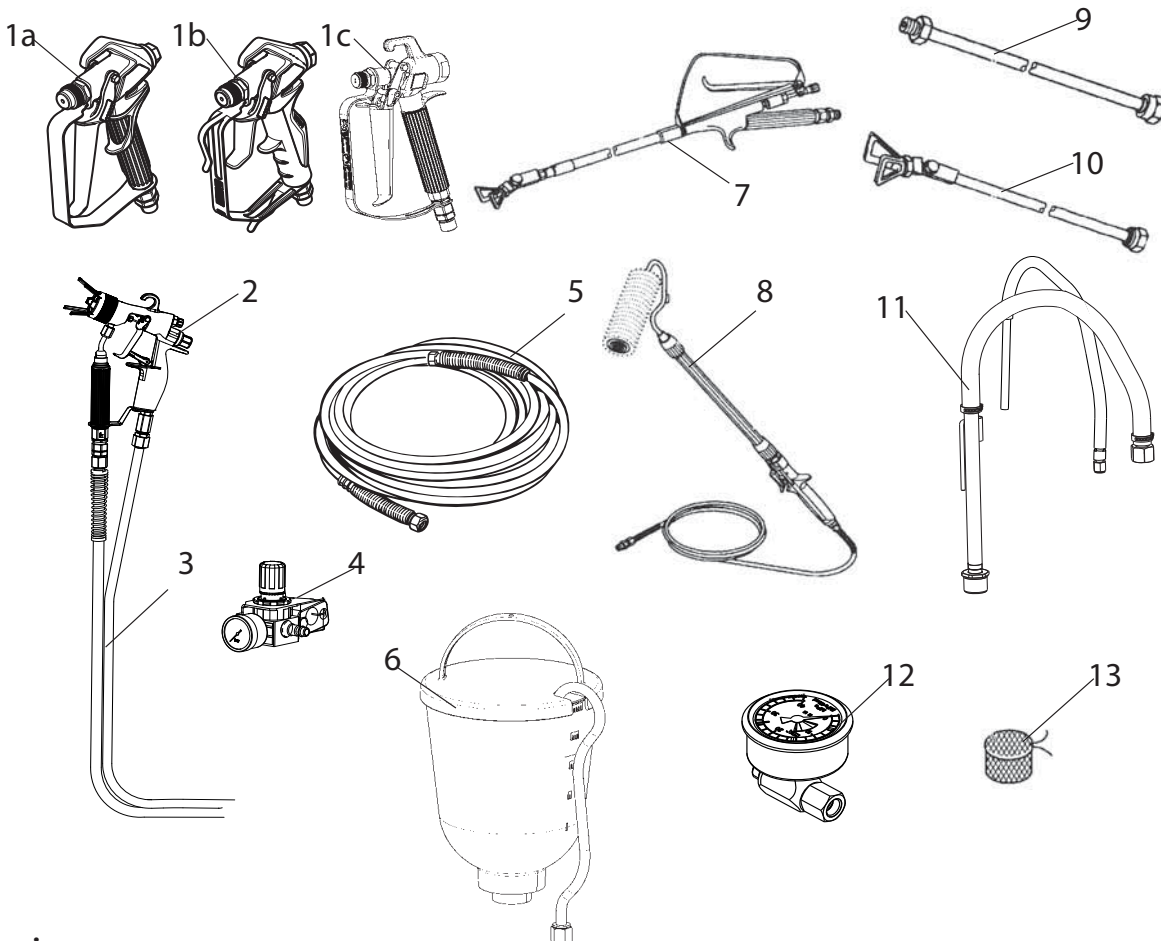


10.7 PROCEDIMIENTO EN CASO DE AVERÍAS

AVERÍA	¿QUÉ MÁS?	CAUSA POSIBLE	MEDIDAS PARA ELIMINACIÓN DE LA AVERÍA
El equipo no arranca.		No hay tensión de alimentación.	Comprobar el abastecimiento de tensión.
		El fusible del equipo se ha accionado.	Dejar enfriar el motor.
El aparato no aspira.	No salen burbujas por la manguera de retorno.	Válvula de entrada o salida pegada/desgastada	Desmonte y limpie la válvula (-> véase el punto 10.1/10.2). Sustituya las piezas desgastadas
		Válvula reguladora de presión girada totalmente atrás.	Gire la válvula reguladora de presión a la derecha, hasta el tope.
	Por la manguera de retorno salen burbujas.	El equipo aspira aire secundario.	Compruebe si el sistema de aspiración está bien apretado. Falta la entrada roja en la entrada de material de recubrimiento (-> véase el punto 4.1)
El equipo no genera presión.	El equipo ha aspirado.	Aire en la circulación de aceite.	Purgar el aire de la circulación de aceite en el equipo girando la válvula reguladora de presión completamente a la izquierda (hasta pasar de rosca) y dejar funcionar 2-3 min, girar después la válvula reguladora de presión a la derecha y ajustar la presión de pulverización (repetir la operación eventualmente varias veces).
	El equipo tiene ahora presión, pero ésta decae al pulverizar, también en el manómetro.	Filtro de aspiración tapado.	Compruebe el filtro de aspiración/eventualmente limpiarlo/sustituirlo.
		Pintura en este estado no procesable, a causa de sus características la pintura pega las válvulas (válvula de admisión) y el caudal es demasiado bajo.	Diluir la pintura.
	El equipo tiene ahora presión, pero al pulverizar se interrumpe el chorro de pulverizado, pese a que el manómetro indica alta presión.	Los filtros obstruidos dejan pasar muy poca pintura.	(Filtro de alta presión si está presente), comprobar/limpiar el filtro de pistola.
		Boquilla obstruida.	Limpiar la boquilla.
	El equipo no genera la presión máx. posible, por la manguera de retorno sale pintura pese a la posición de pulverizado.	Válvula de descarga defectuosa.	Consulte al Servicio postventa Wagner

11 PIEZAS DE RECAMBIO Y ACCESORIOS

11.1 ACCESORIOS PARA SUPER FINISH 23 PRO



Accesorios:

POS.	DENOMINACIÓN	Nº DE PED.
1a	Pistola de pulverización Vector Pro (2 dedos)	0538 041
	Pistola de pulverización Vector Pro (4 dedos)	0538 040
1b	Pistola de pulverización Vector Grip (2 dedos y 4 dedos)	0538 043
1c	Pistola de pulverización AG-14 (modelo de acero inoxidable)	0502 166
2	Pistola de pulverización AirCoat AC 4500 (azul)	2368 269
3	Manguera doble	9984 564
4	Elemento regulador AirCoat	0340 250
5	Manguera de alta presión DN6-PN270- 1/4"NPSM-15m	9984 574
6	Depósito superior 5 l	0341 265
7	Pistola con alargadera Longitud 120cm; rosca G 7/8"	0296 441
	Longitud 200cm; rosca G 7/8"	0296 442
8	Rodillo In-line IR	0345 010

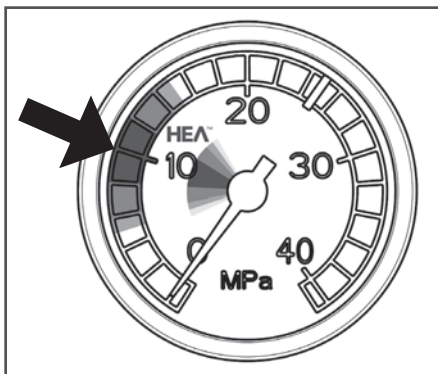
POS.	DENOMINACIÓN	Nº DE PED.
9	Prolongación de boquilla Longitud 15 cm Longitud 30 cm Longitud 45 cm Longitud 60 cm	0556 051 0556 052 0556 053 0556 054
10	Prolongación de boquilla con articulación acodada rebatible Longitud 100 cm Longitud 200 cm Longitud 300 cm	0096 015 0096 016 0096 017
11	Sistema de aspiración (flexible)	2393 123
12	Manómetro (HEA)	2383 995
13	Filtro saco, ancho de malla 0,3 mm	0097 531



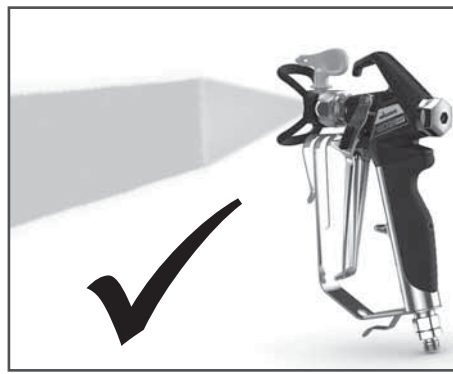
HEA - BOQUILLAS PARA PULVERIZACIÓN CON POCA NIEBLA CON BAJA PRESIÓN

HEA son las siglas de «High Efficiency Airless», una innovadora tecnología de boquillas que ha revolucionado la pulverización Airless. Las boquillas HEA permiten reducir de forma notable la presión del dispositivo de pulverización y trabajar en un área de baja presión (preferiblemente, entre 80 y 140 bar). Para ello, se pueden utilizar las boquillas con todos los soporte para boquillas TradeTip 3 y los dispositivo WAGNER.

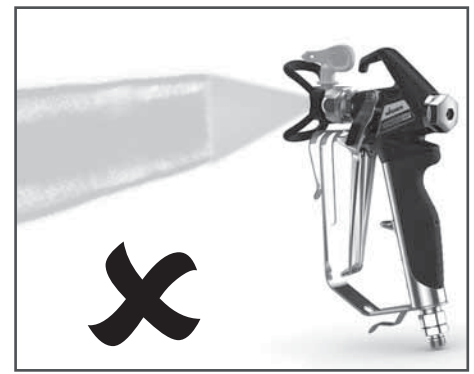
Para lograr un resultado óptimo, muchas pinturas puede llegar a ser necesario diluirlas. Por lo general, el material se puede diluir en hasta un 10 % (debe prestar atención a las instrucciones del fabricante del material).



Configure la baja presión en el área HEA y comience.



Patrón de pulverización uniforme sin bordes marcados.



En los bordes visibles, aumente poco a poco la presión.

Tabla de boquillas HEA



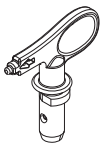
Todas las boquillas de la siguiente tabla se entregan conjuntamente con el filtro de pistola adecuado.

Aplicación	Marcación de boquilla	Ángulo de pulverización	Orificio inch / mm	Ancho mm ¹⁾	Filtro de pistola	Nº de ped.
Lacas de resina sintética Lacas PVC	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacas, lacas previas Lacas de fondo, Rellenos	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Rellenos Pinturas antioxidantes	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Pinturas antioxidantes Pinturas látex Pinturas de dispersión	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Pinturas antioxidantes Pinturas látex Pinturas de dispersión	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Protección contra incendios	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

1)Ancho del pulverizado a unos 30cm de distancia al objeto de pulverización y a una presión de 100bar (10MPa) con laca de resina sintética, 20 segundos DIN.

PIEZAS DE RECAMBIO Y ACCESORIOS

Tabla de boquillas Airless



Wagner
TradeTip 3 boquilla
hasta 270 bar
(27 MPa)



Sin boquilla
rosca G (7/8 - 14 UNF)
Nº de ped. 0289390

Sin boquilla
rosca F (11/16 - 16 UN)
Nº de ped. 0289391



Todas las boquillas de la siguiente tabla se entregan conjuntamente con el filtro de pistola adecuado.

Aplicación	Marcación de boquilla	Ángulo de pulverización	Orificio inch / mm	Ancho mm ¹⁾	Filtro de pistola	Nº de ped.
Lacas y esmaltes diluibles en agua y con contenido de disolvente, aceites, agentes separadores	107	10°	0.007 / 0.18	100	rojo	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rojo	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rojo	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rojo	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rojo	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rojo	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rojo	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rojo	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rojo	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rojo	0553609
Lacas de resina sintética Lacas PVC	111	10°	0.011 / 0.28	100	rojo	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rojo	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rojo	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rojo	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rojo	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rojo	0553611
Lacas, lacas previas Lacas de fondo Rellenos	113	10°	0.013 / 0.33	100	rojo	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rojo	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rojo	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rojo	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rojo	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rojo	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rojo	0553813
Rellenos Pinturas antioxidantes	115	10°	0.015 / 0.38	100	amarillo	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	amarillo	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	amarillo	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	amarillo	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	amarillo	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	amarillo	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	amarillo	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	amarillo	0553815
Pinturas antioxidantes Pinturas látex Pinturas de dispersión	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanco	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanco	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanco	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanco	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanco	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanco	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanco	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanco	0553817
Pinturas antioxidantes Pinturas látex Pinturas de dispersión	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanco	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	blanco	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	blanco	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanco	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanco	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	blanco	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	blanco	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	blanco	0553919
Protección contra incendios	221	20°	0.021 / 0.53	120	blanco	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	blanco	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanco	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanco	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanco	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	blanco	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	blanco	0553821

1)Ancho del pulverizado a unos 30cm de distancia al objeto de pulverización y a una presión de 100bar (10MPa) con laca de resina sintética, 20 segundos DIN.

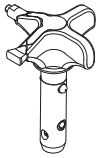


Todas las boquillas de la siguiente tabla se entregan conjuntamente con el filtro de pistola adecuado.

Aplicación	Marcación de boquilla	Ángulo de pulverización	Orificio inch / mm	Ancho mm ¹⁾	Filtro de pistola	Nº de ped.
Recubrimiento de tejados	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanco	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanco	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanco	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanco	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanco	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanco	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanco	0553823
	Materiales de capa gruesa, protección anticorrosiva, masilla de pistola	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanco
325		30°	0.025 / 0.64	150	blanco	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	blanco	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	blanco	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	blanco	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	blanco	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	blanco	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	blanco	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	blanco	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	blanco	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	blanco	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	blanco	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	blanco	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	blanco	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	blanco	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	blanco	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	blanco	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	blanco	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	blanco	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	blanco	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	blanco	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	blanco	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	blanco	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	blanco	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	blanco	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	blanco	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	blanco	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	blanco	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	blanco	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	blanco	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	blanco	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	blanco	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	blanco	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	blanco	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	blanco	0553635
735		70°	0.035 / 0.90	300	blanco	0553735
439		40°	0.039 / 0.99	190	blanco	0553439
539		50°	0.039 / 0.99	225	blanco	0553539
639		60°	0.039 / 0.99	270	blanco	0553639
Aplicaciones pesadas		243	20°	0.043 / 1.10	120	verde
	443	40°	0.043 / 1.10	190	verde	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	verde	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	verde	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	verde	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	verde	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	verde	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	verde	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	verde	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	verde	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	verde	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	verde	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	verde	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	verde	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	verde	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	verde	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	verde	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	verde	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	verde	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	verde	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	verde	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	verde	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	verde	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	verde	0553467

1)Ancho del pulverizado a unos 30cm de distancia al objeto de pulverización y a una presión de 100bar (10MPa) con laca de resina sintética, 20 segundos DIN.

2SpeedTip



La innovadora boquilla dispone de dos pasos de boquilla en una.



2 Speed Tip soporte
Nº de ped. **0271065**

Tabla de boquillas

Paso de boquilla	Aplicación		
	Lacas (L)	Dispersión (D)	Masilla / Relleno (S)
Pequeño		D5 Boquilla: 111 / 415 Nº de ped. 0271 062	S5 Boquilla: 225 / 629 Nº de ped. 0271 064
		D7 Boquilla: 113 / 417 Nº de ped. 0271 063	
	L10 Boquilla: 208 / 510 Nº de ped. 0271 042	D10 Boquilla: 111 / 419 Nº de ped. 0271 045	S10 Boquilla: 527 / 235 Nº de ped. 0271 049
Mediano	L20 Boquilla: 210 / 512 Nº de ped. 0271 043	D20 Boquilla: 115 / 421 Nº de ped. 0271 046	S20 Boquilla: 539 / 243 Nº de ped. 0271 050
Grande	L30 Boquilla: 212 / 514 Nº de ped. 0271 044	D30 Boquilla: 115 / 423 Nº de ped. 0271 047	S30 Boquilla: 543 / 252 Nº de ped. 0271 051
Muy grande		D40 Boquilla: 117 / 427 Nº de ped. 0271 048	
Filtro pistola recomendado	rojo	blanco	-



11.2 LISTA DE PIEZAS DE RECAMBIO SF 23 PRO

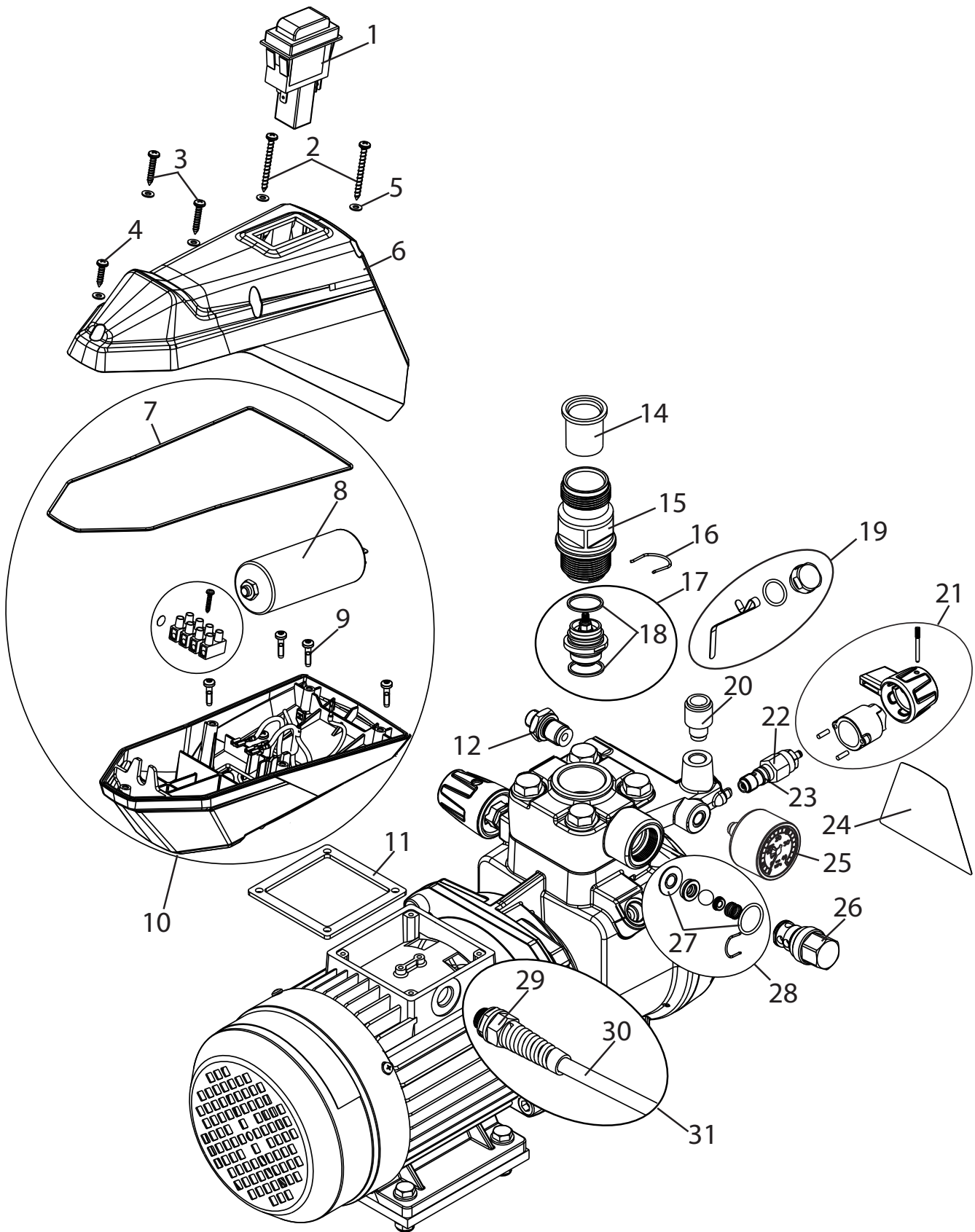
POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	9953696	Guardamotor
2	2393002	Tornillos alomados para chapa 4,2 x 45 (2 piezas)
3	2393003	Tornillos alomados para chapa 4,2 x 25 (2 piezas)
4	2388381	Tornillos alomados para chapa 4,2 x 22
5	2388377	Arandela
6	2369533	Tapa
7	2304608	Cordel
8	2393015	Condensador 25uf 400V compl.
9	2393018	Tornillo alomado M4x18 (4 piezas)
10	2393035	Caja de terminales compl. (pos. 7-9)
11	2369517	Junta del motor
12	2369436	Pieza de unión
14	2369454	Entrada
15	2388291	Carcasa de la válvula de entrada
16	2369455	Horquilla
17	2393043	Válvula de admisión compl. (incl. pos 18)
18	2369458	Anillo junta
19	2393044	Medidor del nivel de aceite
20	2369586	Soporte
21	2393047	Botón de la válvula de descarga compl.
22	2369631	Válvula de descarga (incl. pos 23)
23	9971395	Anillo toroidal
24	2398248	Placa SF 23 PRO
25	0252475	Manómetro compl.
26	2393102	Carcasa de la válvula de salida compl.
27	2393105	Anillo toroidal y anillo junta
28	2393106	Válvula de escape compl. (incl. pos. 27)
29	2388374	Enroscadura de cables
30	2394776	Cable de conexión del dispositivo
31	2400157	Cable de red compl. (pos 29-30)

Super Finish 23 Pro

E



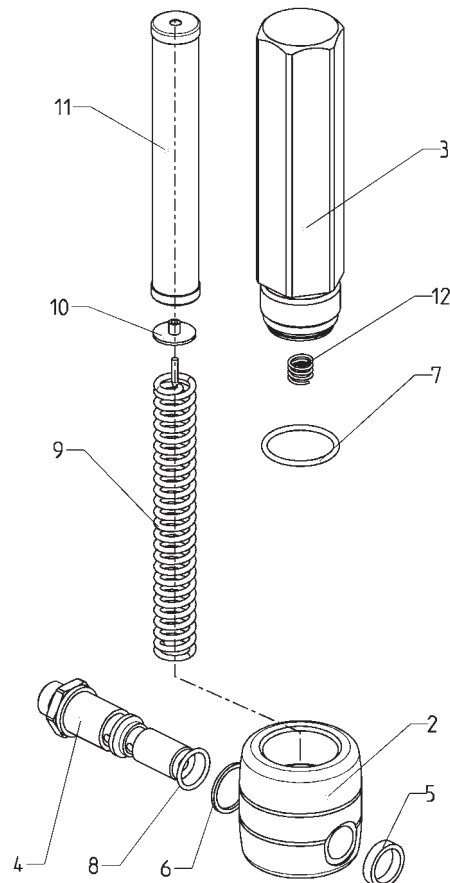
PIEZAS DE RECAMBIO Y ACCESORIOS



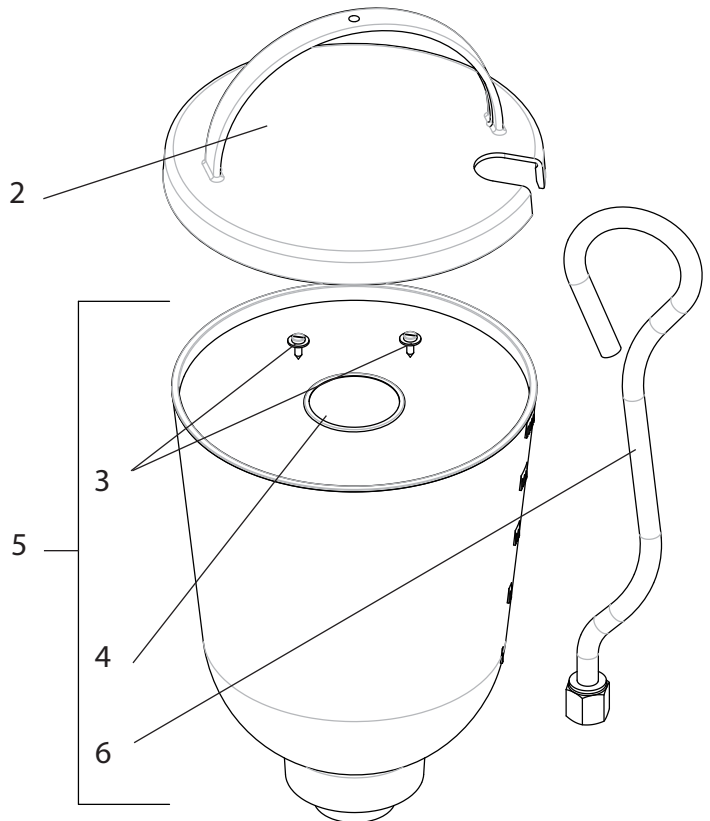
Cuadro de piezas de recambio SF 23 Pro

11.3 LISTA DE PIEZAS DE RECAMBIO FILTRO DE ALTA PRESIÓN (ACCESORIO)

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	0097 123	Filtro de alta presión HF - 01 compl.
2	0097 301	Bloque filtrante
3	0097 302	Caja de filtro
4	0097 306	Tornillo hueco
5	0097 304	Anillo junta
6	9970 110	Anillo junta
7	9974 027	Anillo toroidal 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Anillo toroidal 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Resorte de apoyo
10	0508 603	Arandela de apoyo
11	0508 748	Cartucho filtrante 60 mallas
	0508 450	Opcional: Cartucho filtrante 100 mallas
	0508 449	Cartucho filtrante 30 mallas
12	9994 245	Resorte de presión

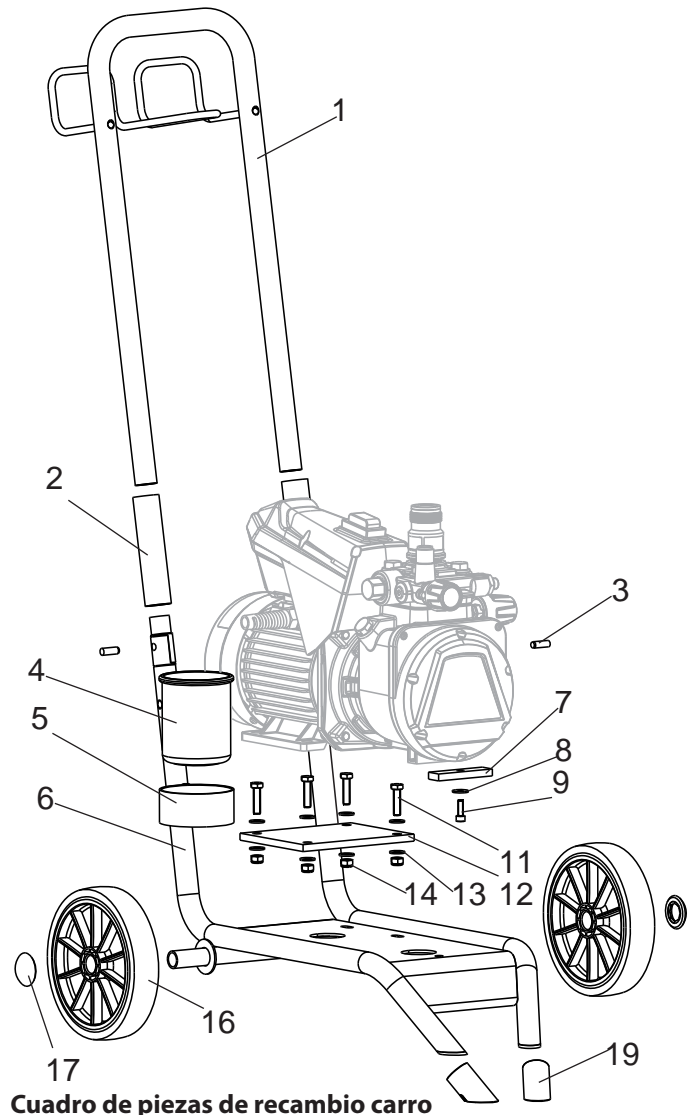
**Cuadro de piezas de recambio filtro de alta presión****11.4 LISTA DE PIEZAS DE RECAMBIO DEPÓSITO SUPERIOR**

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	0341 265	Depósito superior 5 l, compl.
2	0340 901	Tapa
3	9902 306	Tornillo para chapa combinado 3,9x13 (2)
4	0037 607	Filtro rondel, ancho de malla 0,8 mm
	0003 756	Opcional: Filtro rondel, ancho de malla 0,4 mm
5	0340 904	Depósito superior
6	0340 908	Tubo de retorno

**Cuadro de piezas de recambio depósito superior**

11.5 LISTA DE PIEZAS DE RECAMBIO CARRO

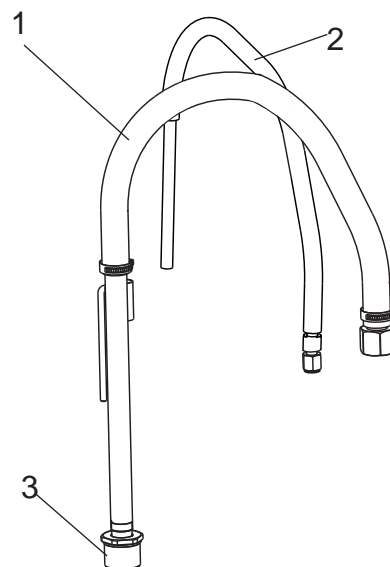
POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	2369570	Barra
2	13806	Manguito
3	2396299	Remaches semihuecos
4	2369585	Recipiente de limpieza
5	2393786	Soporte para el recipiente de limpieza
6	2369550	Bastidor del carro
7	2369578	Pie de amortiguación
8	9920304	Arandela
9	2391181	Tornillos con cabeza cilíndrica
10	2393118	Pie de amortiguación compl. (pos. 7-9)
11	9900118	Tornillo hexagonal
12	2369545	Placa de amortiguación
13	9920102	Arandela
14	9910208	Tuerca hexagonal
15	2393119	Placa de amortiguación compl. (pos. 11-14)
16	2369556	Rueda
17	9994950	Tapa de rueda
18	2393121	Rueda compl. (pos. 16, 17)
19	2388543	Pie



Cuadro de piezas de recambio carro

11.6 LISTA DE PIEZAS DE RECAMBIO SISTEMA DE ASPIRACIÓN

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
	2393123	Sistema de aspiración compl.
1	2390605	Manguera de aspiración compl. (incl. filtro)
2	2390606	Manguera de retorno compl.
3	2323325	Filtro de aspiración



Cuadro de piezas de recambio sistema de aspiración

COMPROBACIÓN DEL EQUIPO

Por motivos de seguridad le recomendamos que un experto compruebe el equipo según sea necesario pero como muy tarde cada 12 meses para verificar si se sigue garantizando un servicio seguro.

En equipos retirados del servicio la verificación se puede aplazar hasta la próxima puesta en funcionamiento.

También hay que observar todas las disposiciones de control y mantenimiento nacionales (que eventualmente pueden divergir).

En caso de preguntas diríjase al servicio de atención al cliente de Wagner.

INDICACIÓN IMPORTANTE RESPECTO A LA GARANTÍA DEL PRODUCTO

En base a un Reglamento europeo, el fabricante solo responde de forma ilimitada de su producto si todos los componentes proceden del fabricante o han sido aprobados por éste y si los aparatos son montados y utilizados correctamente. En caso de utilizar accesorios y repuestos de otros fabricantes, la responsabilidad puede quedar extinguida completa o parcialmente si el uso de los accesorios o repuestos de otros fabricantes causa un fallo en el producto. En casos extremos, las autoridades competentes puede prohibir el uso del aparato completo.

Con los accesorios y piezas de recambio originales de WAGNER tiene usted la garantía de que todas las normas de seguridad se cumplen.

ADVERTENCIA PARA LA ELIMINACIÓN DE DESECHOS

Según la directiva europea 2002/96/CE respecto a la eliminación de equipos eléctricos viejos, y su transformación a la legislación nacional, este producto no deberá desecharse junto con la basura doméstica, sino que tiene que llevarse a un centro de eliminación de desechos acorde con el medio ambiente!



Nosotros o nuestras representaciones comerciales recibirán de vuelta su equipo WAGNER viejo para su eliminación acorde con el medio ambiente. Diríjase en este caso a una de nuestras oficinas de servicio posventa, o directamente a nosotros.

DECLARACIÓN DE GARANTÍA

(situación 01.02.2009)

1. Volumen de garantía

Todos los equipos de aplicación de pintura profesionales de Wagner (denominados en lo sucesivo como „productos“) son comprobados y ensayados cuidadosamente y están sujetos a los controles estrictos del departamento de Aseguramiento de la calidad de Wagner. En consecuencia, Wagner ofrece, únicamente para el usuario comercial o profesional que haya adquirido el producto a un distribuidor autorizado (denominado en lo sucesivo como „cliente“), una garantía amplia para los productos listados en Internet bajo www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Esta garantía no limita las reclamaciones de responsabilidad por vicios del cliente resultantes del contrato de compraventa con el vendedor, así como los derechos legales.

Prestamos la garantía en la forma en que, según nuestro criterio, procedamos a sustituir o reparar el producto o componentes del mismo o aceptar la devolución del equipo restituyendo su precio de compra. Los costes correspondientes al material y al tiempo de trabajo serán soportados por nuestra empresa. Los productos o piezas sustituidos pasan a ser de nuestra propiedad.

2. Plazo de garantía y registro

El plazo de garantía es de 36 meses; en caso de uso industrial o una solicitud equivalente, particularmente con régimen de varios turnos o arrendamiento, se reducirá a 12 meses.

Asimismo, concedemos una garantía de 12 meses para los accionamientos que funcionen con gasolina o aire.

El plazo de garantía se inicia el día de la entrega por el distribuidor autorizado. Lo determinante es la fecha en el justificante de compra original.

Para todos los productos adquiridos al distribuidor autorizado a partir del 01.02.2009, el plazo de garantía aumenta en 24 meses si el comprador registra dichos equipos conforme a las disposiciones siguientes en un plazo de 4 semanas desde la fecha de la entrega por el distribuidor autorizado.

El registro se realiza en Internet bajo

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Como confirmación se considera el certificado de garantía, así como el justificante de compra del cual resulta la fecha de compra. El registro sólo es posible si el comprador declara su conformidad con el almacenamiento de sus datos a introducir allí.

La realización de prestaciones bajo garantía no alarga ni renueva el plazo de garantía para el producto.

Al finalizar el plazo de garantía ya no se podrán manifestar reclamaciones en base a la garantía.

3. Tramitación

En caso de que, durante el plazo de garantía, se detectaran defectos en el material, el acabado o el rendimiento del equipo, las reclamaciones bajo garantía se deberán manifestar sin demora, pero en plazo máximo de 2 semanas.

El distribuidor autorizado que había entregado el equipo está habilitado para recibir las reclamaciones bajo garantía. No obstante, las reclamaciones bajo garantía también se podrán manifestar en una de las delegaciones de servicio técnico indicadas en el modo de empleo. El producto se deberá enviar con porte pagado o presentar junto con el justificante de compra original que deberá contener la fecha de compra y la denominación del producto. Para solicitar la prolongación de la garantía es necesario adjuntar adicionalmente el certificado de garantía.

Los costes, así como el riesgo de pérdida o daños del producto durante el viaje de ida o vuelta al organismo que recibe las reclamaciones bajo garantía o vuelve a entregar el producto reparado correrán a cargo del cliente.

4. Exclusión de garantía

No se podrán aceptar reclamaciones bajo garantía

- para elementos sujetos a un desgaste debido al uso u otro desgaste natural, así como defectos en el producto que sean debidos a un desgaste debido al uso u otro desgaste natural. Estos elementos son, en particular, cables, válvulas, empaquetaduras, boquillas, cilindros, émbolos, partes de la caja que conduzcan el medio, filtros, mangueras, juntas, rotores, estatores, etc. Daños por desgaste son causados, en particular, por materiales de recubrimiento abrasivos, tales como dispersiones, enlucidos, masilla, adhesivos, esmaltes e imprimaciones a base de cuarzo.
- en caso de fallos en equipos que sean debidos al incumplimiento de indicaciones para el uso, un uso inadecuado o incorrecto, montaje o puesta en servicio incorrectos por el comprador o terceros, uso no conforme a lo previsto, condiciones ambientales anormales, uso de materiales de recubrimiento inadecuados, influencias químicas, electroquímicas o eléctricas, condiciones de servicio inadecuadas, uso con una tensión/frecuencia de red incorrecta, sobrecarga o falta de mantenimiento, conservación o limpieza.
- en caso de fallos en el equipo causados por el uso de accesorios, complementos o repuestos que no sean piezas originales de Wagner.
- con productos en los cuales se hayan realizado modificaciones o instalado complementos.
- con productos con el número de serie eliminado o ilegible
- con productos en los cuales se hayan realizado intentos de reparación por personas no autorizadas.
- con productos con desviaciones ligeras de las características nominales que no tengan importancia para el valor y la capacidad de uso del equipo.
- con productos que hayan sido desmontados parcialmente o por completo.

5. Regulaciones complementarias

Las citadas garantías son válidas únicamente para productos que hayan sido adquiridos en el territorio de la UE, la CEI o Australia a un distribuidor autorizado y sean utilizados dentro

del país de la compra.

En caso de que resultara de nuestra comprobación que la reclamación no está cubierta por la garantía, la reparación se efectuará a cargo del comprador.

Las disposiciones anteriores regulan de forma concluyente las relaciones jurídicas con nuestra empresa. Queda excluida toda reclamación ulterior, particularmente en caso de daños y pérdidas de cualquier tipo que hayan sido causados por el producto o su uso, excepto dentro del marco de aplicación de la Ley sobre la responsabilidad por productos defectuosos.

Esta estipulación no afecta a las reclamaciones de responsabilidad por productos defectuosos frente al distribuidor.

La presente garantía se rige por el derecho alemán. El idioma contractual es el alemán. En caso de divergencia en el significado del texto alemán de esta garantía y el texto en un idioma extranjero prevalecerá el significado de la versión alemana.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
República Federal de Alemania

Modificaciones reservadas

Declaración UE de conformidad

Mediante la presente garantizamos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que este producto cumple con las correspondientes disposiciones:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Normas armonizadas aplicadas:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

El producto viene acompañado de la declaración UE de conformidad. Si lo necesita, puede pedirla adicionalmente por el número de pedido **2398553**.



- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- CZ** E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
Czechia
Tel. +420 734 792 823
Telefax 420 227 077 364
info@aplikacebarev.cz
- DK** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
Telefax +45 43 43 05 28
wagner@wagner-group.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00
Telefax 91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** Euromair Antony
S.A.V. Ile-de-France
12-14, av. F. Sommer
92160 Antony
Tel. 01.55.59.92.42
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
conseil.paris@euromair.com
- F** Euromair Distribution
Siège Social / S.A.V. Sud
343, bd. F. Perrin
13106 Rousset Cedex
Tel. 04.42.29.08.96
Telefax 04.42.53.44.36
conseil@euromair.com
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park
Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)

wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
Telefax +45 43 43 05 28
wagner@wagner-group.dk
- RU** ООО Мефферт Полилюкс
142407 Россия, Московская обл,
Ногинский р-н, территория
«Ногинск-Технопарк» д.14
Tel. +7 495 221 6666
Telefax +7 495 99 55 88 2
2216666@m-p-l.ru
dis@m-p-l.ru